



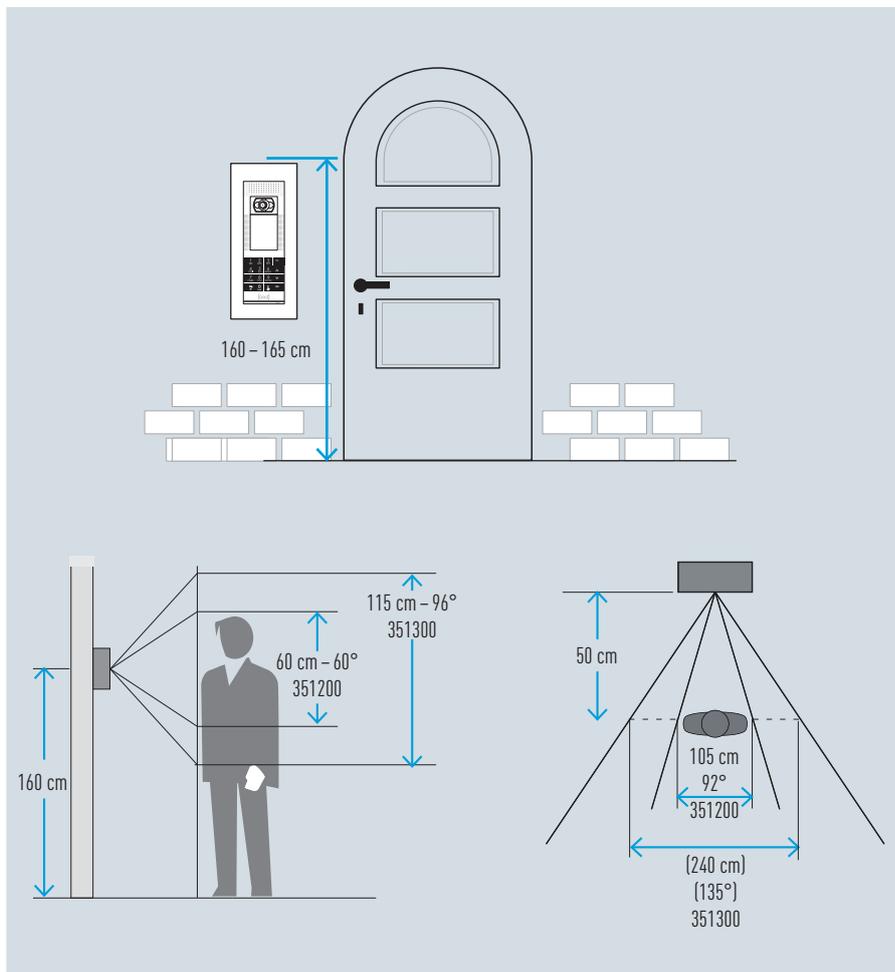
INSTALLATION, KONFIGURATION **UND VERDRAHTUNG**

INSTALLATIONSHÖHE TÜR- UND HAUSSTATIONEN

INSTALLATIONSHÖHE TÜRSTATION

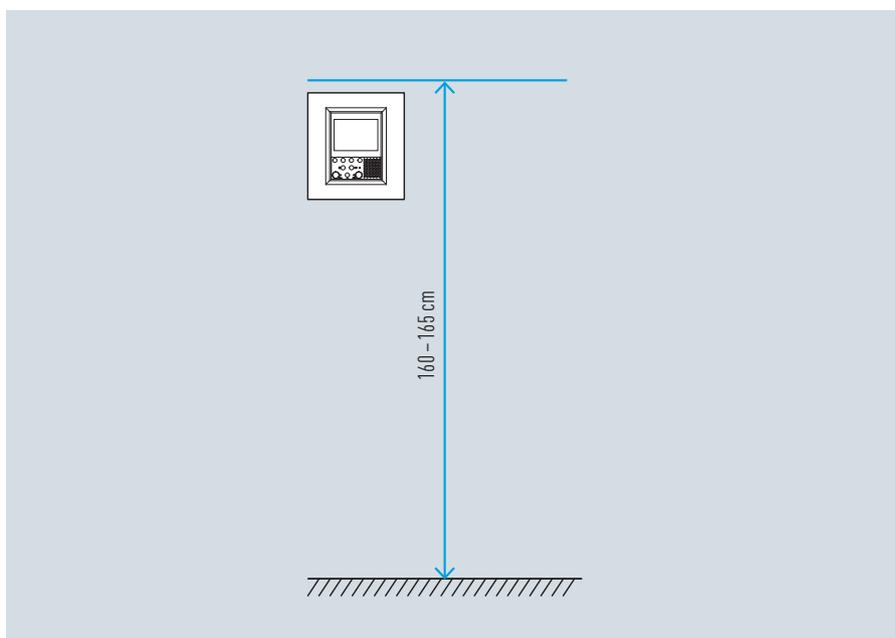
Die empfohlene Installationshöhe für Videotürstationen liegt bei 160–165 cm (Oberkante). Lichtquellen, welche direkt in die Kamera scheinen, sollten vermieden werden.

Die neuen Weitwinkel-Kameras der Türstationen Sfera ALUMINIUM und Sfera ROBUR verfügen über einen grösseren Aufnahmewinkel und erweitern somit das Blickfeld.



INSTALLATIONSHÖHE HAUSSTATION

Es wird empfohlen, die Hausstationen ebenfalls in einer Höhe von 160–165 cm (Oberkante) zu montieren. Die Bedienung der Hausstation, die Sprechverbindung und das Betrachten des Bildes sind auf dieser Höhe optimal.



TÜRSTATIONEN

MONTAGE

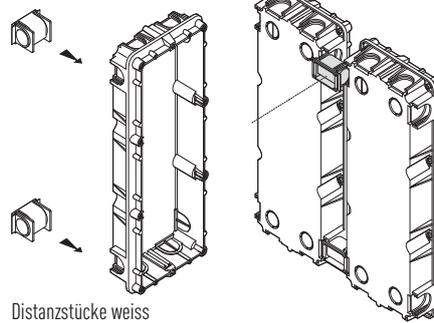
UP SFERA TÜRSTATIONEN

Bei der Wahl und Installation der Sfera Türstationen folgen Sie bitte nachstehenden Anweisungen. Wir empfehlen, die Türstation auf einer Höhe von 165 cm vom Boden (Oberkante UP-Kasten) zu montieren.

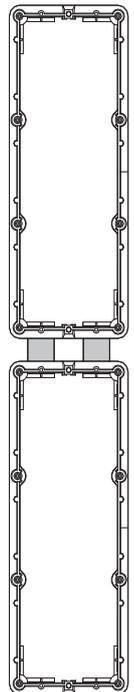
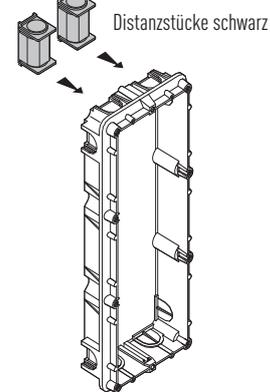
ANREIHEN DER UP-KÄSTEN AUS KUNSTSTOFF

Die 2- und 3-moduligen UP-Kästen aus Kunststoff werden mit Distanzstücken geliefert, welche es ermöglichen, zwei oder mehrere UP-Kästen horizontal oder vertikal anzureihen und zu verbinden. Pro UP-Kasten sind 2 unterschiedliche Distanzstücke beige (je 1 Stück). Das weiße (kürzere) Distanzstück ist für die horizontale Montage, die schwarze Version wird für die vertikale Installation verwendet. Diese UP-Kästen sind sowohl für Sfera Aluminium als auch Sfera Robur geeignet.

Anreihen der UP-Kästen aus Kunststoff
Horizontales Anreihen

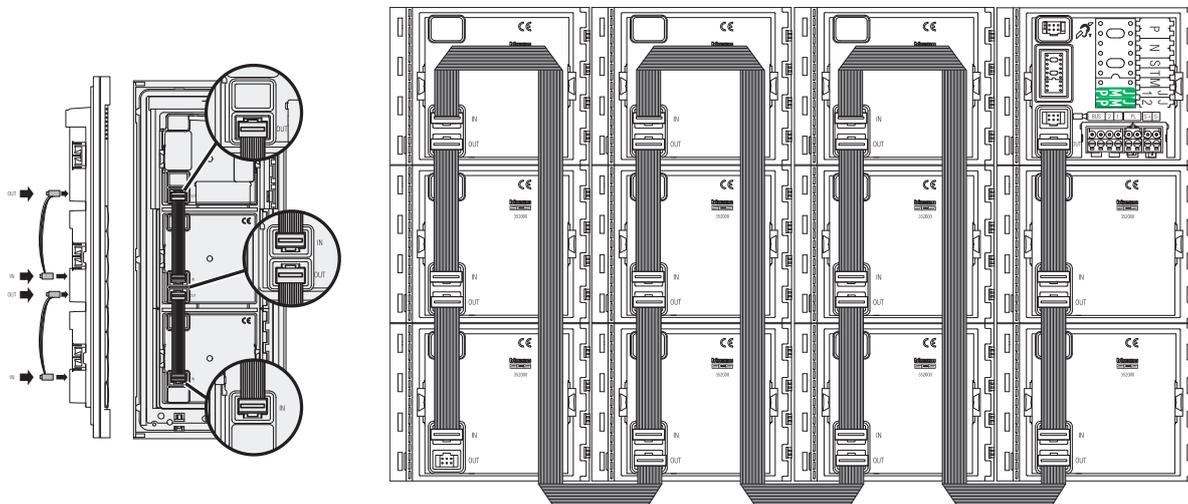


Anreihen der UP-Kästen aus Kunststoff
Vertikales Anreihen



VERBINDUNG DER FUNKTIONSMODULE MITTELN MITGELIEFERTER FLACHBANDKABEL

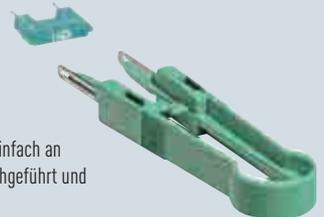
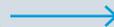
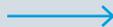
Zum Verbinden in die nächste Modulreihe verwenden Sie bitte das Flachbandkabel Art. 354000.



DIE KONFIGURATION

Durch die Konfiguration wird den Geräten eine eindeutige Adresse innerhalb des Systems zugewiesen – dies erfolgt auf einfache, schnelle und intuitive Weise.

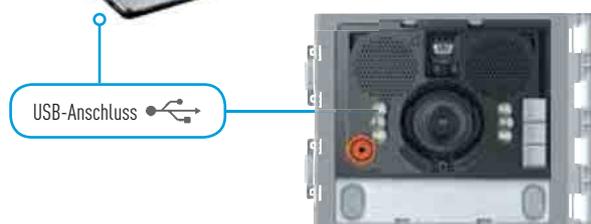
Die Geräte (Türstationen, Hausstationen, Systemgeräte) werden physisch, mittels Konfiguratoren, konfiguriert.



Die Konfiguration kann ganz einfach an der Rückseite des Geräts durchgeführt und geprüft werden.

Sfera ALUMINIUM, Sfera ROBUR und AXOLUTE OUTDOOR Türstationen und Videohausstationen mit Menüführung können auch über PC und spezifische Software konfiguriert werden. Diese erweiterte Konfiguration bietet einen hohen Grad an Möglichkeiten wie zum Beispiel:

- Flexiblere Menügestaltung
- benutzerdefinierte Texte und Beschriftung
- Zugriff auf Hausautomationsfunktionen



DIE KONFIGURATION

Die Adressierung der Geräte erfolgt mittels Konfiguration (Präzisionswiderstände, nummeriert von 0–9). Diese werden mit Hilfe einer speziellen Pinzette in – mit Buchstaben gekennzeichnete – Steckplätze gesteckt (= Konfiguration). Somit ergeben sich folgende positive Aspekte:

- kann durch nur eine Person durchgeführt werden
- kann auch schon vor der Montage erfolgen (spannungslos)
- ist an den Geräten jederzeit erkennbar
- kann einfach und schnell kontrolliert, ergänzt oder geändert werden.

Konfiguriert werden die Hausstationen und Türlautsprecher sowie evtl. vorhandene Zusatzgeräte (Türöffnerrelais, Aktivator, Kamera-Interface, Etagenruf-Interface, usw.). Netzgerät, Videoadapter und Videosignalverteiler werden nicht konfiguriert. Verschiedene Einstellungen, wie z. B. Zeitdauer des Türöffners, Signaltyp des Rufes sowie die Zuordnung einzelner Geräte, können durch entsprechende Konfiguration den Kundenanforderungen angepasst werden.

Prinzipiell kann auch unter Spannung konfiguriert werden, aller-

dings muss danach das System für ca. 1 Minute spannungslos gemacht werden. Unmittelbar nach dem (Wieder-)Einschalten führt die Anlage einen Selbsttest durch und ist innerhalb weniger Sekunden betriebsbereit.



KONFIGURATION HAUSSTATIONEN

Bei den Hausstationen werden grundsätzlich 3 verschiedene Steckplätze unterschieden:

N – ADRESSE DER HAUSSTATION

Die Hausstationen werden in aufsteigender Reihenfolge konfiguriert. Parallele Hausstationen (max. 5) erhalten die gleiche Konfiguration wie das Hauptgerät*.

*P – ADRESSE EINER BESTIMMTEN TÜRSTATION

Öffnet die Tür oder aktiviert das Videobild der zugeordneten Türstation, wenn die Sprechanlage im Ruhezustand ist, wird selten verwendet.

OPTIONAL

M ODER MOD (ABHÄNGIG VON DER HAUSSTATION) – AUSWAHL DER ZUSATZFUNKTIONEN

Wie z. B. Intern Sprechen, zusätzlicher Türöffner, Steuerung der Hausautomation (siehe auch Datenblätter der Hausstationen).

WENN KEIN KONFIGURATOR GESTECKT IST, ENTSPRICHT DAS DEM KONFIGURATOR 0.

Steckplätze Hausstation

N	P*	MOD
● ●	● ●	● ●
● ●	● ●	● ●

Der jeweils linke Steckplatz in N, P und MOD steht für die Zehnerstelle.

Der jeweils rechte Steckplatz in N, P und MOD steht für die Einerstelle.

* Wird selten verwendet

Dieses Beispiel zeigt die Konfigurationskammer der Hausstation Swing. Darin enthalten sind je 2 Steckplätze von N, P und MOD. Der linke Steckplatz gibt immer die ZEHNER-Stelle an, während der rechte Steckplatz für die EINER-Stelle steht und somit der üblichen Schreibweise von Zahlen entspricht. Eine Hausstation mit der Adresse 13 hat somit im linken Steckplatz den Konfigurator mit der Nummer 1 und im rechten Steckplatz den Konfigurator mit der Nummer 3.

* Bei Videohausstationen beachten Sie bitte, dass ein gleichzeitiges Einschalten der Monitore nur mit einer zusätzlichen Spannungsversorgung möglich ist. Ansonsten kann mit den MASTER-SLAVE-Jumpfern an den Videohausstationen gearbeitet werden (siehe Datenblatt der Hausstationen). Für das Einfamilienhaus oder Installationen mit Apartment-Interface können bis zu 5 Hausstationen parallel betrieben werden.

KONFIGURATION TÜRSTATIONEN

Bei den Türstationen werden grundsätzlich 4 verschiedene Steckplätze unterschieden:

N – RUFNUMMER BZW. ADRESSENZUORDNUNG DER HAUSSTATIONEN

Mit diesem Steckplatz wird die Ruftastenzuordnung an der Türstation festgelegt (z. B. N = 1). Damit wird die Hausstation mit dieser Adresse der untersten Ruftaste zugeordnet (siehe Abb. unten). Die weitere Zuordnung erfolgt automatisch und fortlaufend. Bei Türstationen mit digitalem Ruf (Zehntertastatur) wird der Steckplatz N nicht konfiguriert.

P – ADRESSE DER TÜRSTATION

In einer Anlage mit nur einer Türstation wird P nicht konfiguriert. Dies entspricht der Adresse P=0 und heisst, dass der Türöffner dieser Türstation auch im Ruhezustand der Anlage geöffnet werden kann. Ist eine Videotürstation vorhanden, kann (mittels Bildaktivierungstaste) das Kamerabild an der Hausstation aktiviert werden. Nebentürstationen werden fortlaufend konfiguriert (1 bis 99) und öffnen nur von jener Hausstation, welche angeläutet wurde.

S – SIGNALTYP DES TÜRRUFES

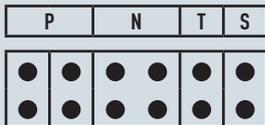
Der Configurator in S im Türlautsprecher bestimmt den Signaltyp des Rufes von der Türstation.

T – ZEITEINSTELLUNG DES TÜRÖFFNERKONTAKTS

Der Configurator im Steckplatz T des Türlautsprechers bestimmt die Zeitdauer der Aktivierung des Türöffners. Ohne Configurator beträgt die Zeit 4 Sekunden.

WENN KEIN KONFIGURATOR GESTECKT IST, ENTSPRICHT DAS DEM KONFIGURATOR 0.

Steckplätze Türstation

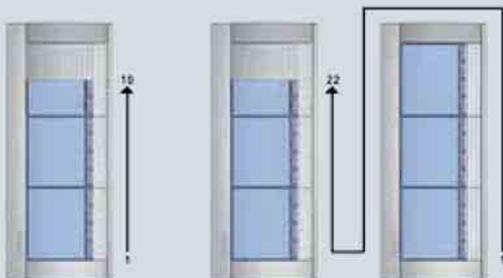


S – Signaltyp des Türrufes

Kein Configurator	1	2	3
Zweiton	Einton pulsierend	Zweiton	Dauerton
1200 Hz	1200 Hz	1200 Hz	1200 Hz
600 Hz	0 Hz	2400 Hz	

T – Zeiteinstellung des Türöffnerkontakts

Kein Configurator	1	2	3	4	5	6	7
4 s	1 s	2 s	3 s	Taster	6 s	8 s	10 s



Beispiel für die automatische progressive Zuordnung der Ruftasten an der Türstation mit 10 oder 22 Ruftasten. N = 1

Die Türstationen Sfera, MiniSfera und LINEA folgen dieser automatischen progressiven Zuordnung.

Mit Konfiguration ist das Programmieren der Anlage gemeint. Mittels Konfiguratoren (bezeichnet mit 0 bis 9) wird in den jeweiligen Steckplätzen der Tür- und Hausstationen eine eindeutige Identifikation (Adresse) zugewiesen. Mit der Konfiguratorenzange werden die Konfiguratoren in die entsprechenden Steckplätze eingesteckt.

Viele Geräte können auch mittels Software konfiguriert werden (z. B. Sfera und Videohausstationen mit Menüführung).

Ein leerer Steckplatz wird vom System als Konfigurator 0 erkannt.

Das System verwendet 2 verschiedene Steckplätze um die Tür- und Hausstationen zu unterscheiden.

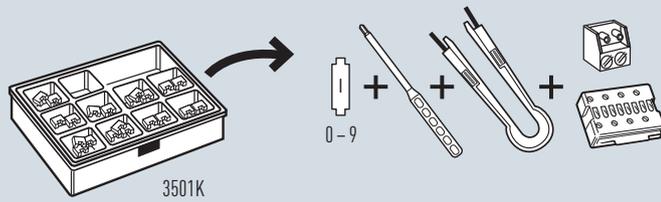
Die Adressierung der Türstationen erfolgt durch den Steckplatz P (0-99), während die Adressierung der Hausstationen durch den Steckplatz N erfolgt (0-99).

An der Türstation wird, zusätzlich zu P, auch der Steckplatz N konfiguriert, um zu definieren, bei welcher Hausstationsadresse die Türstation zu zählen beginnt.

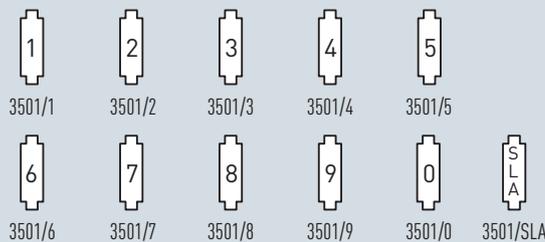
Zusätzlich kann bei der Hausstation der Steckplatz P konfiguriert werden, um diese einer bestimmten Türstation zuzuweisen (z.B. Türöffnen oder Bildholen, wenn kein Ruf erfolgt ist).

Wird eine bestehende Konfiguration unter Spannung geändert, muss das System danach für ca. 1 Minute spannungslos gemacht werden. Beim Wiedereinschalten wird die neue Konfiguration eingelesen.
Bitte beachten Sie auch die Konfigurationsmöglichkeiten der einzelnen Produkte in den technischen Datenblättern.

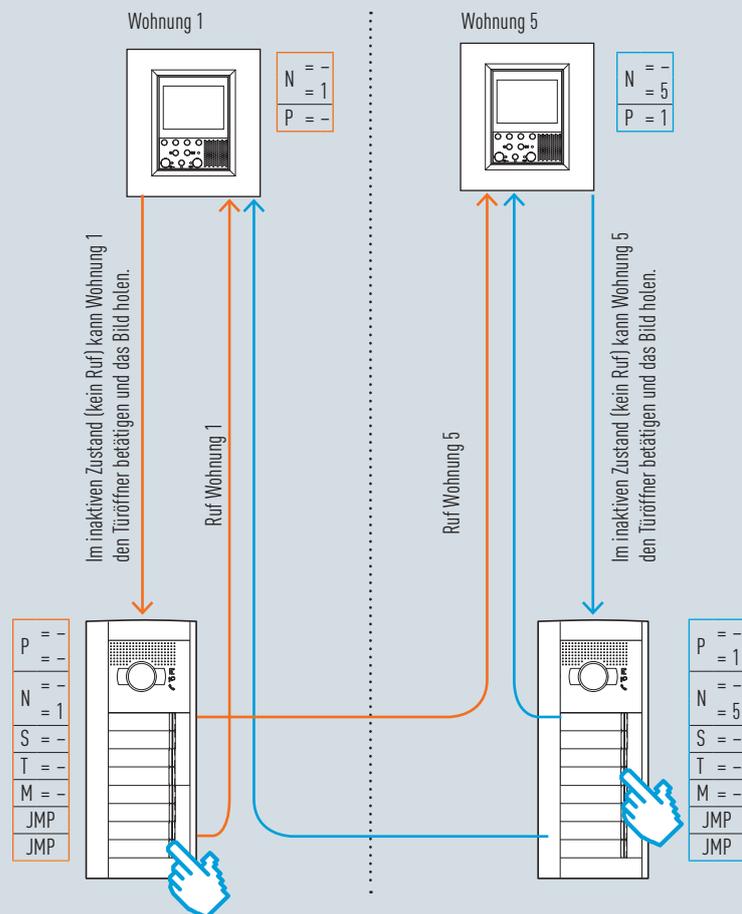
Die Konfiguratoren gibt es in der Box ...



... oder einzeln



Konfigurationsbeispiel

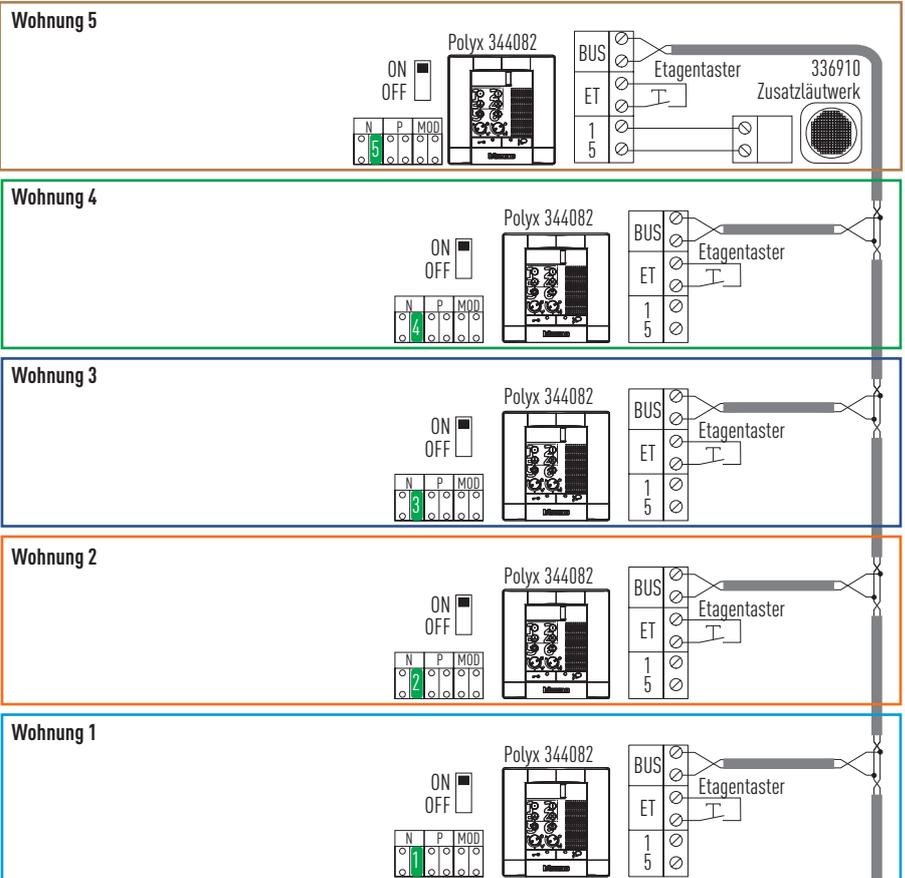


ANSCHLUSSPLAN

Mehrfamilienhaus für 5 Wohneinheiten System Audio Bus 2-Draht

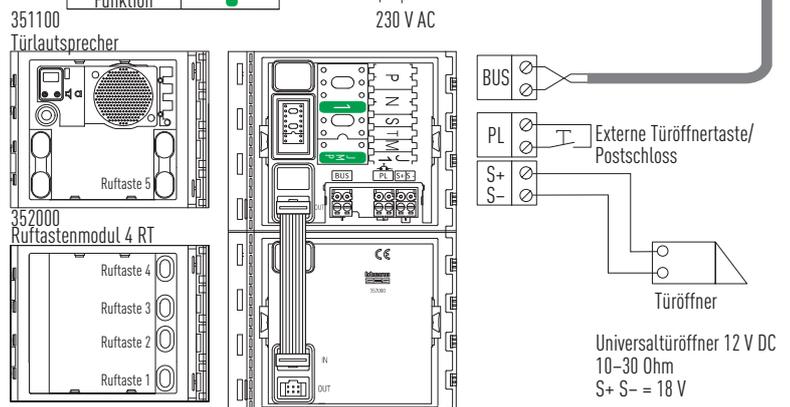
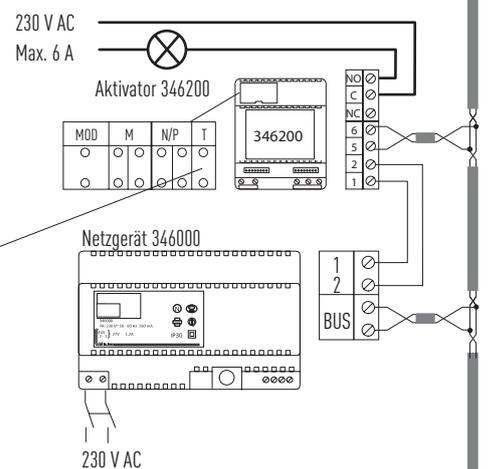
FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

- Ruf von der Türstationen zu den Hausstationen
- Gesprächsverbindung zwischen Türstation und Hausstation
- Türe öffnen (Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten)
- Einschalten einer Beleuchtung über die Lichttaste der Hausstation. Der Aktivator (346200) dient als Schaltaktor, der nach Betätigen der Lichttaste für 3 Minuten die Beleuchtung einschaltet.

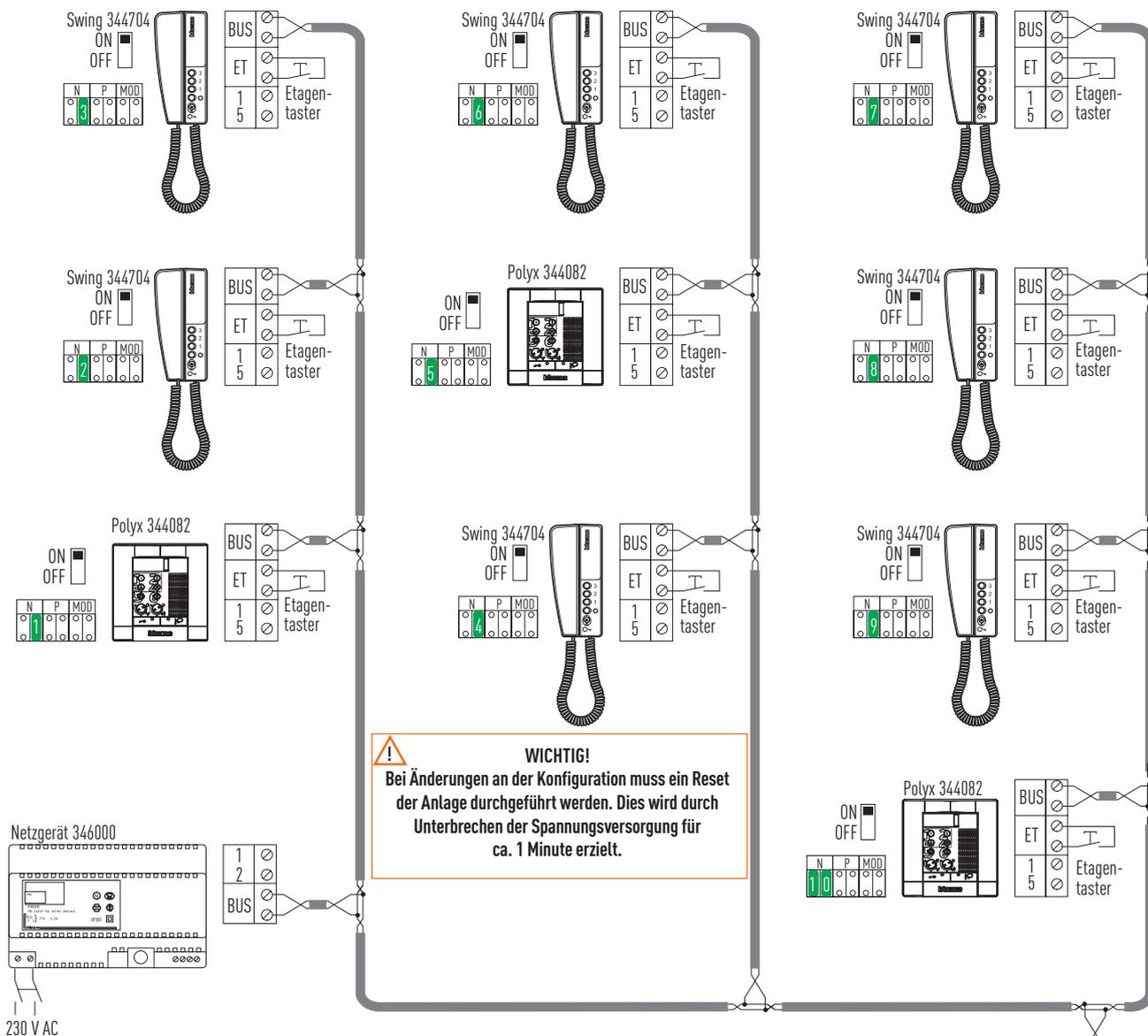


WICHTIG!
Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.

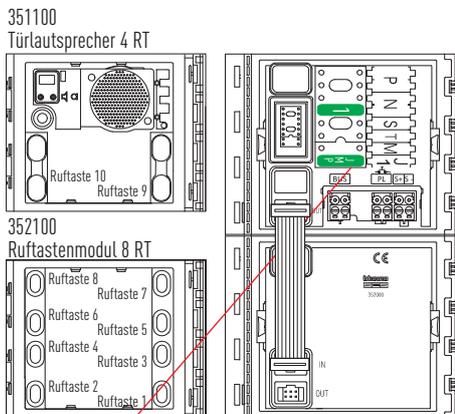
Ausschaltverzögerung	Steckplatz T
3 Min.	Kein Konfigurator
1 s	1
3 s	2
6 s	3
10 s	4
1 Min.	5
6 Min.	6
10 Min.	7
Taste	8
Stromstoss-Funktion	9



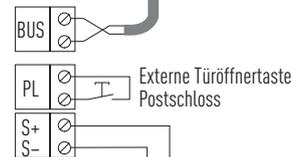
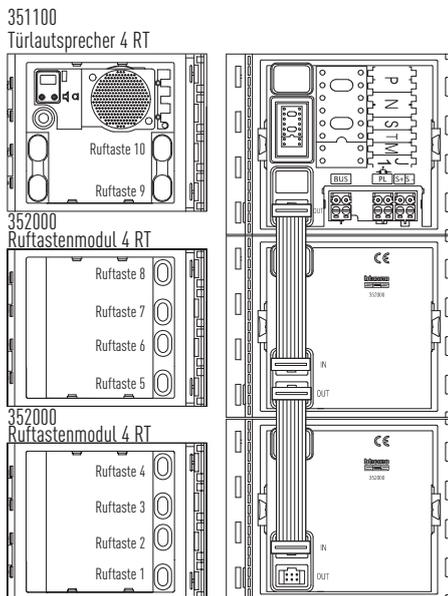
Mehrfamilienhaus für 10 Wohneinheiten



Türstation mit zwei Rufstastenreihen



Türstation mit einer Rufstastenreihe



Universaltüröffner 12 V DC
10-30 Ohm
S+ S- = 18 V

WICHTIG!
Werden Rufstastenmodule mit 8 Rufstasten verwendet, ist Jumper 1 des Lautsprechermoduls zu entfernen, um die linke Rufstastenreihe zu aktivieren.

ANSCHLUSSPLAN

Mehrfamilienhaus Audio mit CodeLock

FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

- Ruf von der Türstation zu den Hausstationen
 - Gesprächsverbindung zwischen Türstation und Hausstation
 - Türe öffnen (Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten)
 - Entriegeln der am Lautsprechermodul angeschlossenen Türe über einen frei programmierbaren Zugangszahlen-Code des CodeLock-Moduls
- Eine Erweiterung der Türsprechanlage mit Kameramodul, Haus- oder Türstationen sowie Zusatzgeräten ist jederzeit möglich.

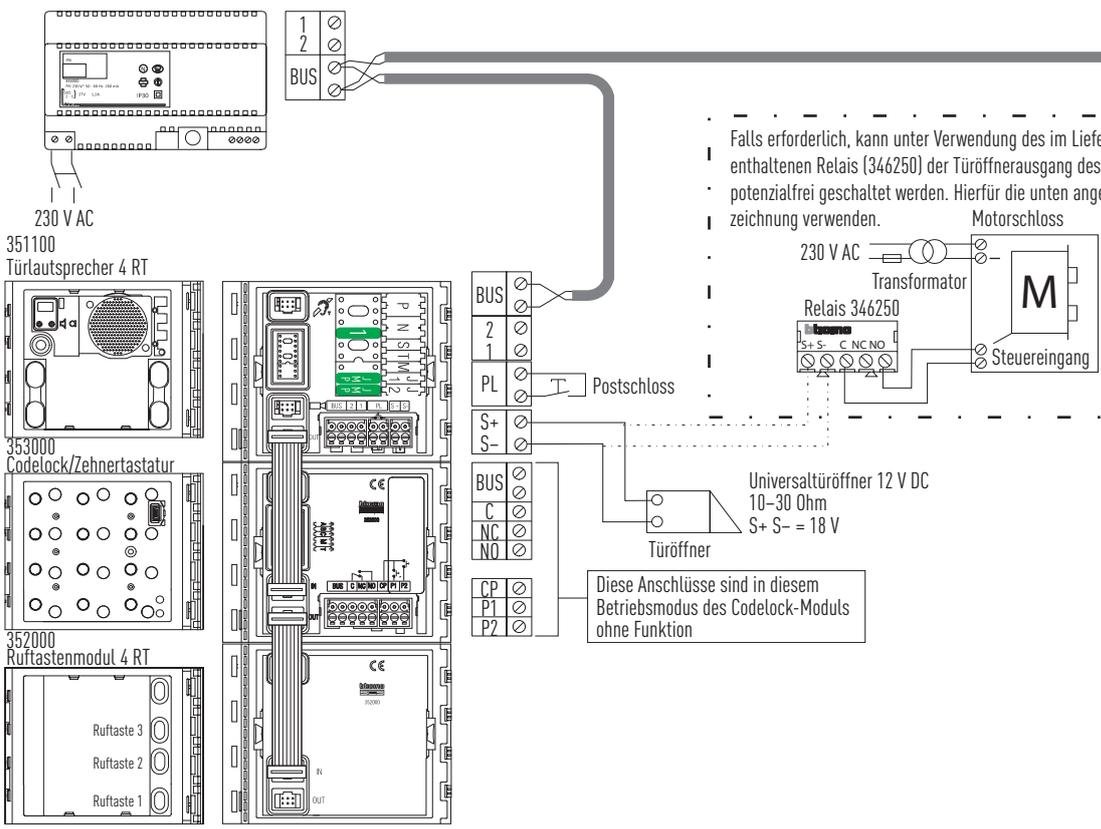
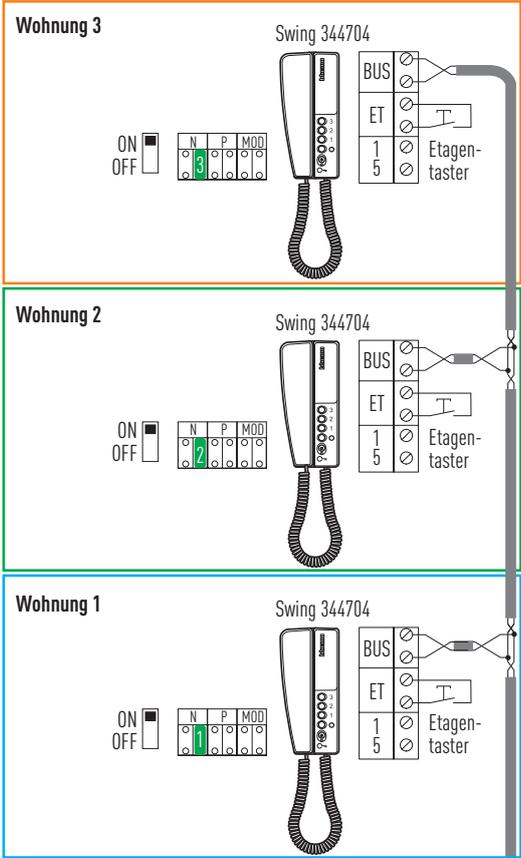
WICHTIG!
Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.

WICHTIG!
Mit dem CodeLock-Modul hat jeder Bewohner die Möglichkeit, durch Eingabe seines persönlichen Zugangszahlen-Codes den am Lautsprechermodul angeschlossenen elektrischen Türöffner zu entriegeln. Für jeden Bewohner der Anlage kann ein individueller 4-9 stelliger Zugangszahlen-Code programmiert werden.

Die Programmierung dieser Codes kann auf zwei Arten erfolgen:

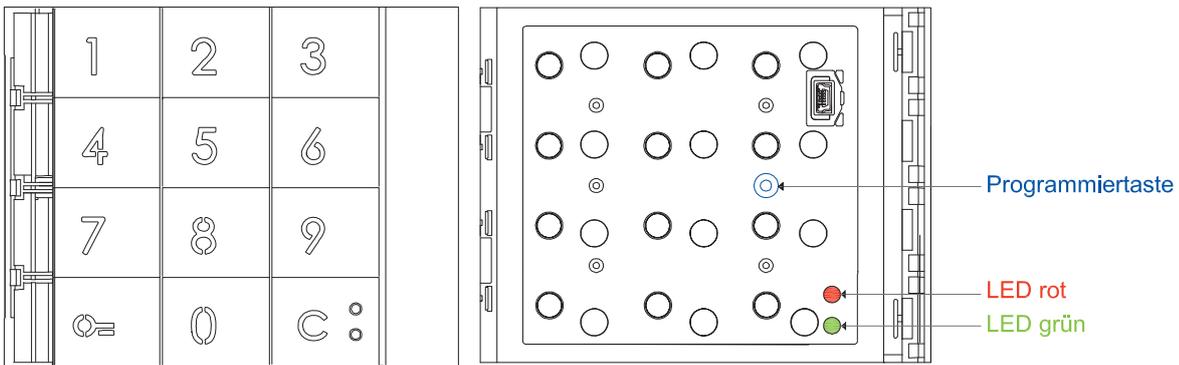
- Über die mitgelieferte Software (USB- auf Mini-USB-Kabel erforderlich).
- Durch Programmierung direkt an der Tastatur.

Für die Programmierung der Zugangszahlen-Codes an der Tastatur muss zuvor ein Master-Code programmiert werden. Hierfür beachten Sie bitte die Installationsanleitung des CodeLock-Moduls, welche sich auf der mitgelieferten CD des Moduls befindet.



Falls erforderlich, kann unter Verwendung des im Lieferumfang enthaltenen Relais (346250) der Türöffnerausgang des Lautsprechers potenzialfrei geschaltet werden. Hierfür die unten angeführte Schaltzeichnung verwenden.

Diese Anschlüsse sind in diesem Betriebsmodus des CodeLock-Moduls ohne Funktion



Mastercode programmieren

gedrückt halten	Code eingeben 4-9 Ziffern Bsp. 12345	12345	weitere Codes progr. oder drücken zum beenden
+ Beep		+ Beep	

Mastercode löschen

gedrückt halten (1 Beep/Sek.)	nach 10 Sek. langer Beep	Code gelöscht
+ Beep	Beep Beep	2Sek.

Passepartoutcode programmieren

12345 (Mastercode)	Code eingeben 4-9 Ziffern Bsp. 11111	11111	weitere Codes progr. oder drücken zum beenden
+ Beep		+ Beep	

Passepartoutcode löschen

12345 (Mastercode)	Vorgang 3-mal Wiederholen (langer Beepton)	Code gelöscht
+ Beep	Beep Beep	2Sek.

Türöffnung aktivieren

Passepartoutcode eingeben 4-9 Ziffern Bsp. 11111
--

Reset

Spannungsversorgung entfernen	gedrückt halten	Spannungsversorgung anschliessen	weiter gedrückt halten bis langer Beep ertönt	Reset abgeschlossen
OFF		ON	Beep Beep	2 Sek.

ANSCHLUSSPLAN

Dreifamilienhaus mit Hausstation POLYX/UP Türstation Sfera mit Transponderlesemodul

FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

- Ruf von der Türstation zu den Hausstationen
- Gesprächsverbindung zwischen Türstation und Hausstation
- Türe öffnen (Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten)
- Entriegeln der am Lautsprechermodul angeschlossenen Türe über die einprogrammierten Bticino Transponderschlüssel. Die Transponderschlüssel sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen separat bestellt werden. Die Transponderschlüssel sind in verschiedenen Farben unter den Artikelnummern 348200-348206 erhältlich.

Eine Erweiterung der Türsperre mit Kameramodul, Haus- oder Türstationen sowie Zusatzgeräten ist jederzeit möglich.



WICHTIG!

Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.



WICHTIG!

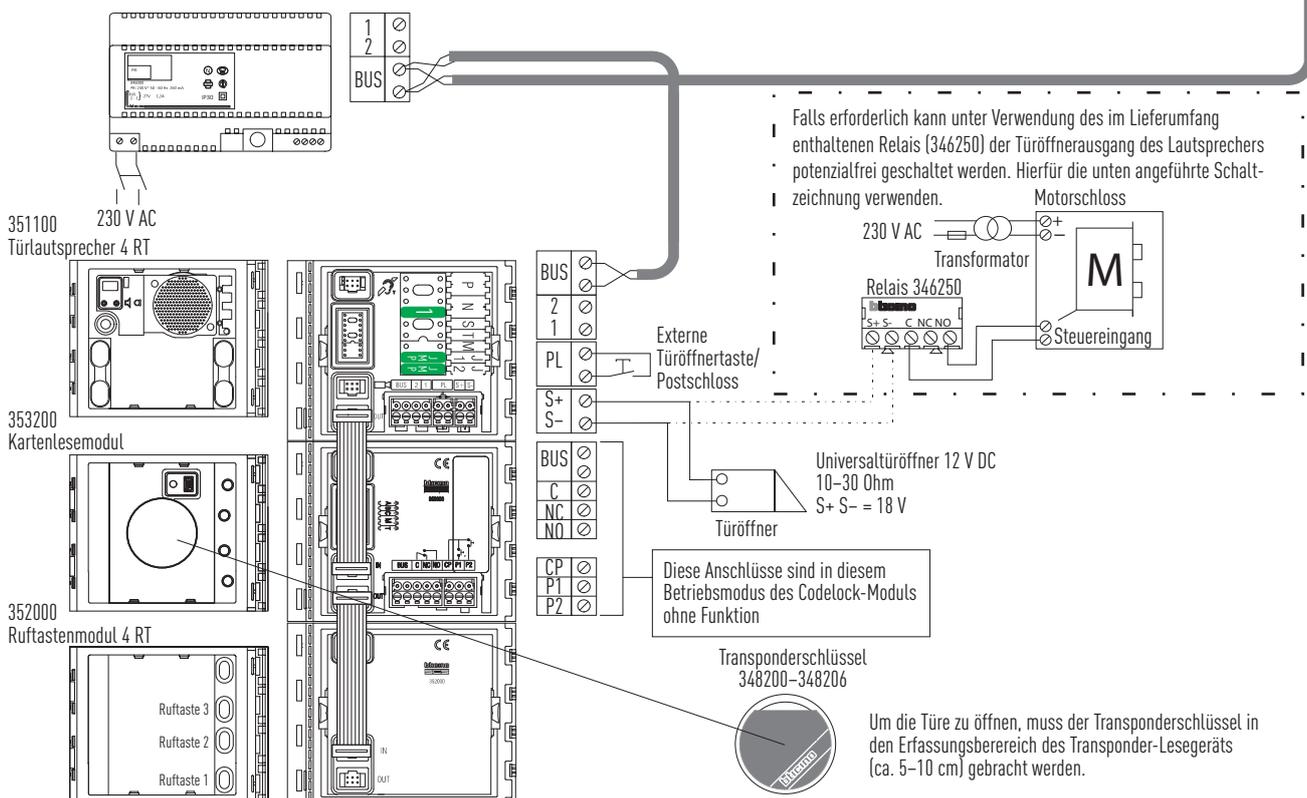
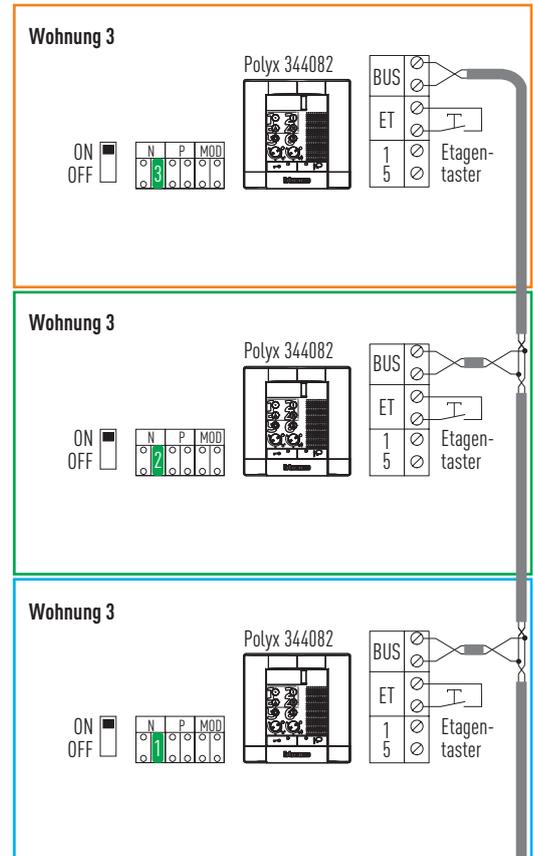
Mit dem Transponder-Lesemodul hat jeder Bewohner die Möglichkeit, mit seinem persönlichen Transponderschlüssel den am Lautsprecher-Modul angeschlossenen elektrischen Türöffner zu entriegeln. Jeder Ruftaste können bis zu 5 Transponderschlüssel zugeordnet werden.

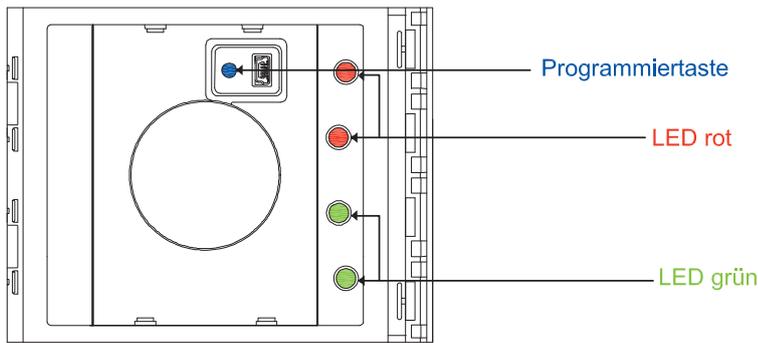
Die Programmierung der Transponder kann auf zwei Arten erfolgen:

- Über die mitgelieferte Software (USB- auf Mini-USB-Kabel erforderlich), dabei dient das Transponder-Modul als Lesegerät für die Programmierung
- Durch direktes Programmieren am Lesegerät

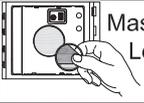
Für die Programmierung der Transponder muss zuvor ein Master-Transponder programmiert werden. Der Master-Transponder dient nur für die Programmierung der Zutritts-Transponderschlüssel und kann selbst nicht als Zutrittsschlüssel verwendet werden.

Weitere Informationen zur Programmierung finden Sie in der Installationsanleitung des Transponder-Lesemoduls, welche sich auf der mitgelieferten CD des Moduls befindet.





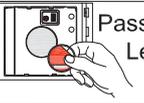
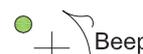
Master-Verwaltungs-Badge programmieren

 gedrückt halten	 Master-Badge ans Lesegerät halten	Speicherung erfolgt	weitere Badges progr. oder  drücken zum beenden
 + Beep	 + Beep		

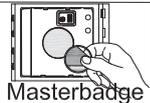
Master-Verwaltungs-Badge löschen

 gedrückt halten 1 Beep/Sek.	 weitergedrückt halten nach 10 Sek. langer Beep	Badges gelöscht
 + Beep	 Beep Beep	 4Sek.

Passepartout-Badge programmieren

 Masterbadge	 Passepartout-Badge ans Lesegerät halten	Speicherung erfolgt	weitere Badges progr. oder  drücken zum beenden
 + Beep	 + Beep		

Passepartout-Badge löschen

 Masterbadge	Vorgang 3-mal Wiederholen (langer Beep-ton)	Badges gelöscht
 + Beep	 Beep Beep	 2Sek.

Reset

Spannungsversorgung entfernen	 gedrückt halten	Spannungsversorgung anschliessen	 weiter gedrückt halten bis langer Beep ertönt	Reset abgeschlossen
OFF		ON 	 Beep Beep	 4 Sek.

ANSCHLUSSPLAN

Mehrfamilienhaus Audio mit mehreren Türstationen

HAUPTTÜRSTATION 8 RUFTASTEN

Von dieser Türstation können alle Hausstationen der Anlage gerufen werden. Die Konfiguration der Türstation erfolgt am Lautsprechermodul, am rechten N-Steckplatz wird die Adresse der ersten Hausstation (N = 1) konfiguriert. Die Ruftastenreihe beginnt somit bei der untersten Ruftaste mit 1, die anderen Ruftasten werden automatisch fortlaufend in aufsteigender Reihenfolge zugeordnet. Die unterste Ruftaste ruft somit die Hausstation mit der Adresse N = 1.

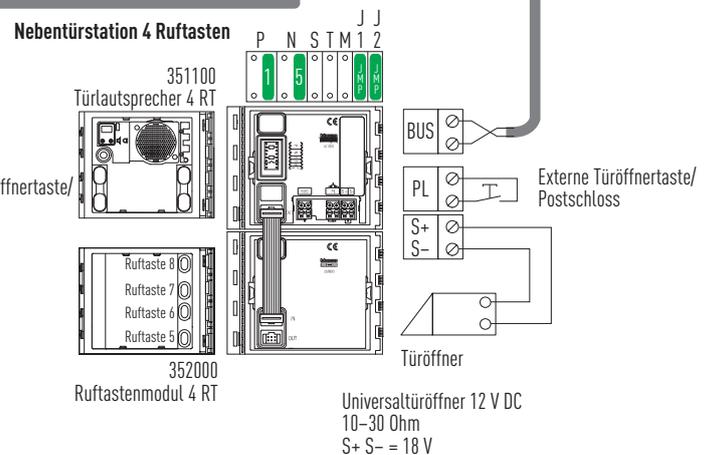
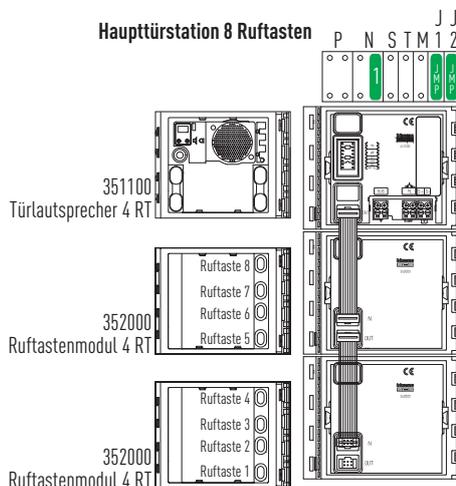
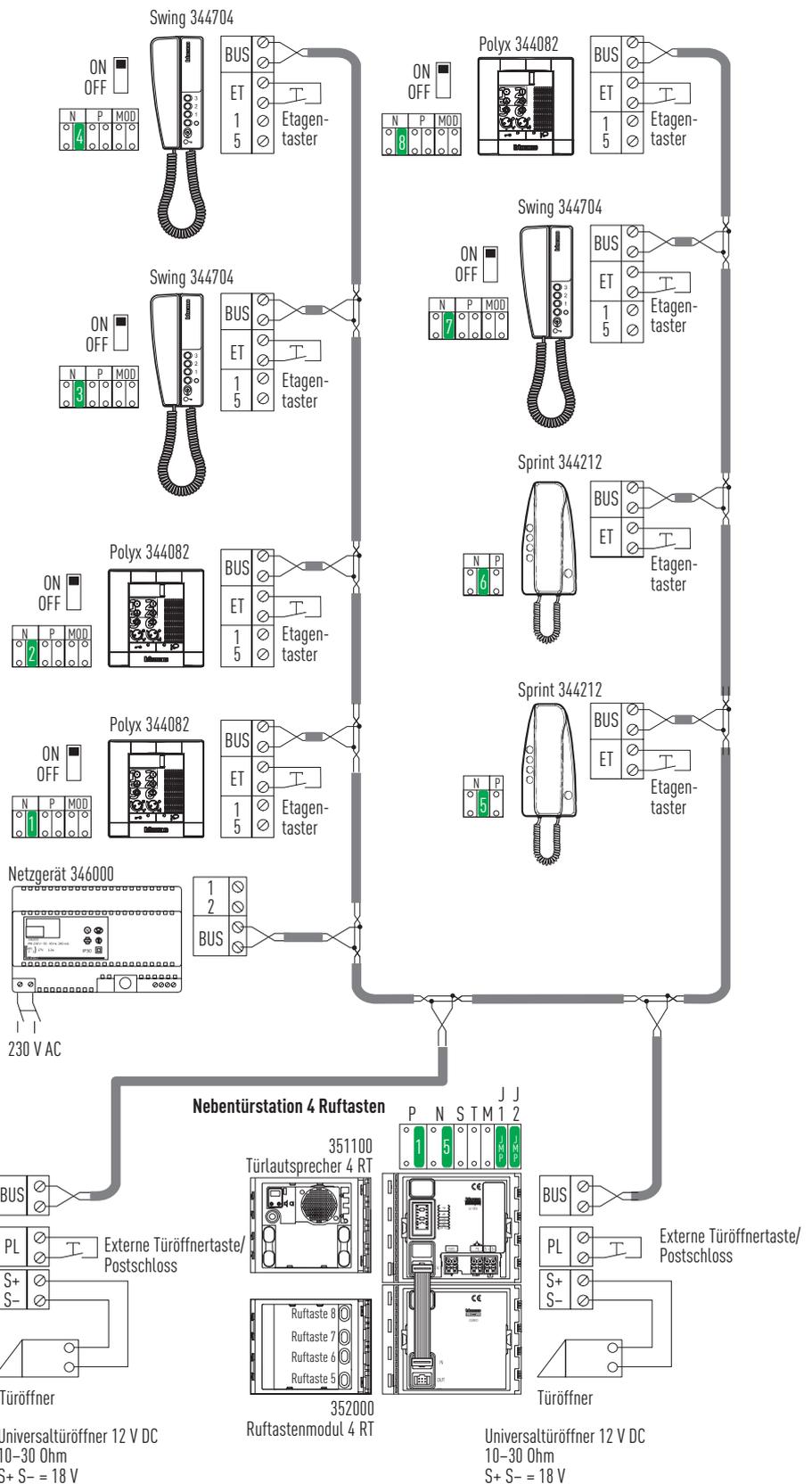
NEBENTÜRSTATION MIT 4 RUFTASTEN

Von dieser Türstation können die Hausstationen N = 5–8 gerufen werden. Am rechten N-Steckplatz des Lautsprechermoduls wird die Adresse der ersten Hausstation, die von dieser Türstation gerufen werden sollen konfiguriert (N = 5). Die Ruftastenreihe beginnt somit bei der untersten Ruftaste mit 5, die anderen Ruftasten werden automatisch fortlaufend in aufsteigender Reihenfolge zugeordnet. Die unterste Ruftaste ruft somit die Hausstation mit der Adresse N = 5. Für die korrekte Zuordnung des Türöffners und des Gesprächs ist der Steckplatz P (Adresse der Türstation) zu konfigurieren wie hier am rechten Steckplatz P = 1.



WICHTIG!

Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.



ANSCHLUSSPLAN

2-Draht Audio-Türsprechanlage für 24 WE mit Hausstation SWING und Einbau-Türlautsprecher

KONFIGURATION

Die Hausstationen SWING werden durchgehend aufsteigend konfiguriert (hier von 1 bis 24). Der rechte N-Steckplatz erhält die Einer- und der linke N-Steckplatz die Zehner-Stellen (entsprechend der üblichen Schreibweise von Zahlen). Damit sind für diese Standard-Türsprechanlage die Hausstationen SWING konfiguriert.

Das Netzgerät wird nicht konfiguriert.

Der Einbau-Türlautsprecher wird am N-Steckplatz mit der Nummer der ersten Hausstation konfiguriert (hier die 1, im rechten N-Steckplatz).

Die Anschlussklemmen C und 1 bis 8 sind für den Anschluss der bauseitigen Ruftaster in der Briefkasten- oder Türanlage vorgesehen. Der Ruftaster 1 an der Anschlussklemme 1 ist somit der Hausstation mit der Adresse 1 (rechter N-Steckplatz N = 1) zugeordnet.

Die anderen Ruftasten an den Anschlussklemmen 2 bis 8 erhalten in dieser Anlage die Rufadresse 2 bis 8. Eine weitere Konfiguration der Türsprechanlage ist für die Standard-Funktionen nicht erforderlich.

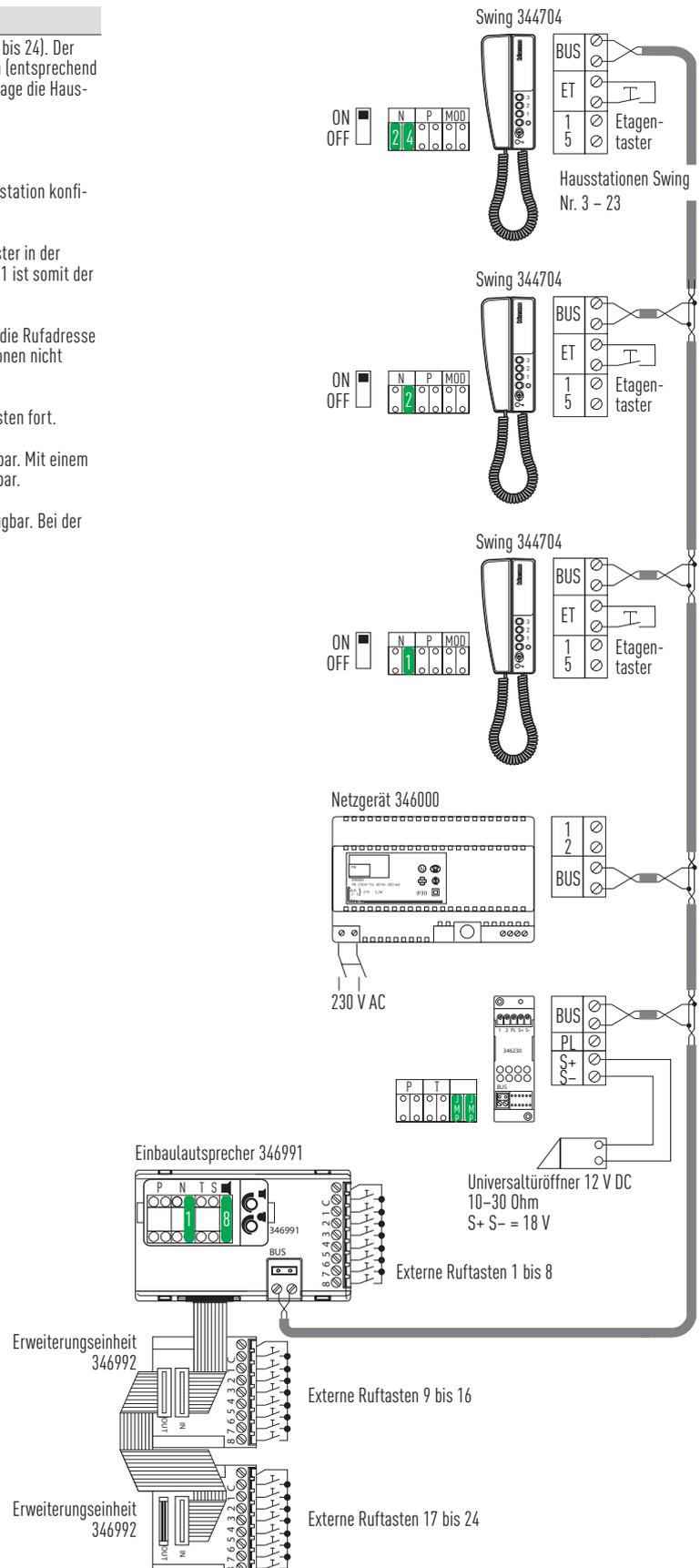
Die eingesetzten Erweiterungseinheiten setzen die Reihenfolge der externen Ruftasten fort.

Es sind max. 6 Erweiterungseinheiten an einem Einbau-Türlautsprecher anschliessbar. Mit einem Einbau-Türlautsprecher sind Türsprechanlagen bis 56 Wohnungseinheiten realisierbar.

Für Türsprechanlagen mit mehr als 56 Wohneinheiten sind Sonderschaltpläne verfügbar. Bei der Planung hilft Ihnen gerne der technische Service.

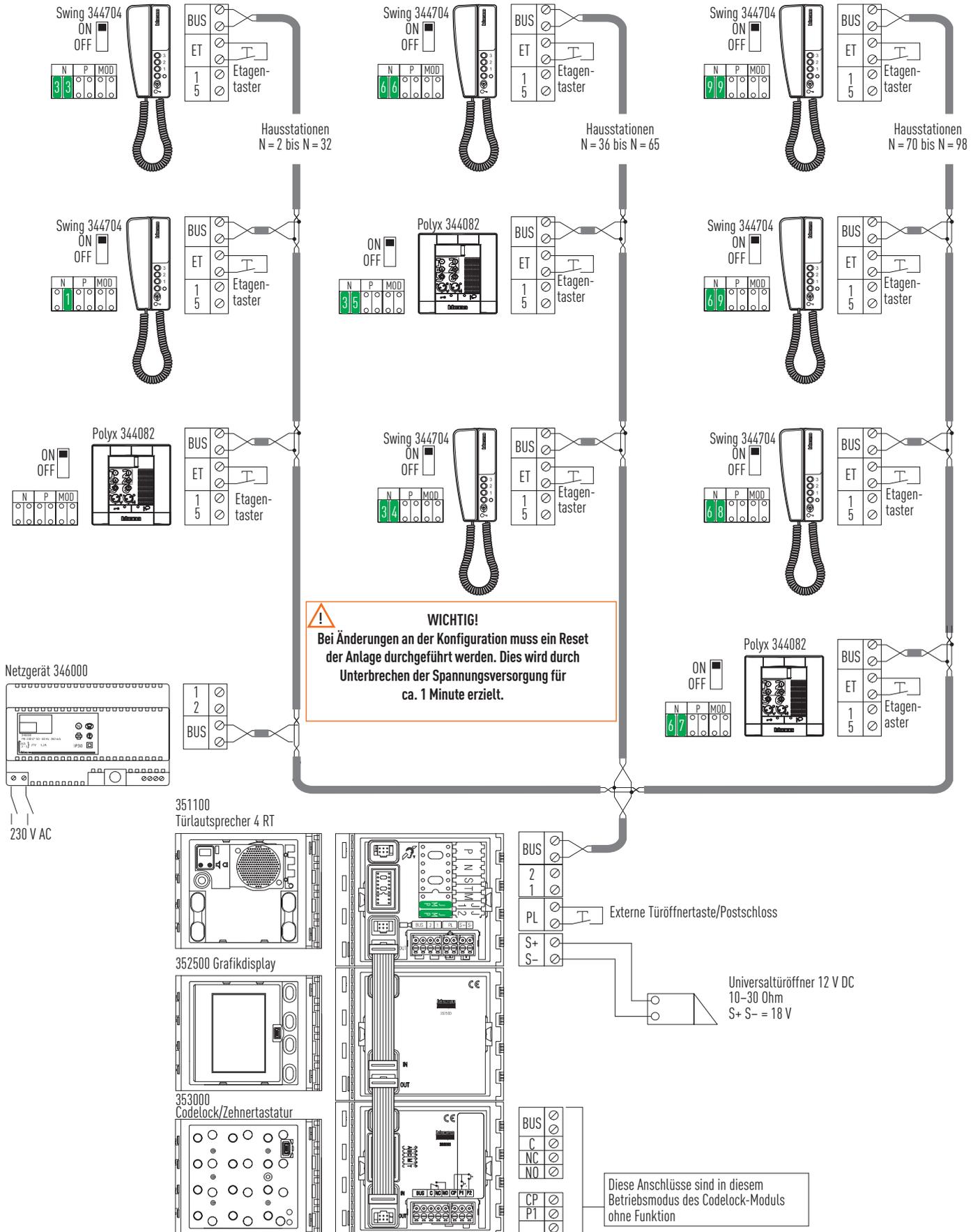
WICHTIG

Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.



ANSCHLUSSPLAN

Wohnhausanlage mit bis zu 100 Hausstationen/UP Türstation Sfera mit Grafikdisplay und Zusatz tastatur mit CodeLock-Funktion



FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

- Durchsuchen und Auswahl des Bewohners in einem alphanumerisch sortierten Namensregister
- Gesprächsverbindung zwischen Türstation und Hausstation
- Türe öffnen
- Entriegeln des am Lautsprechermodul angeschlossenen Türöffners durch Eingabe eines frei programmierbaren Zugangszahlen-Codes an der Zusatz tastatur

KONFIGURATION

Die Hausstation Swing und Polyx werden durchgehend aufsteigend konfiguriert (hier von 0 bis 99). Der rechte N-Steckplatz erhält die Einer- und der linke N-Steckplatz die Zehner-Stellen (entsprechend der üblichen Schreibweise von Zahlen) der Konfiguration. Damit sind für diese Türsprechanlage die Hausstationen Swing und Polyx konfiguriert.

Das Netzgerät wird nicht konfiguriert.

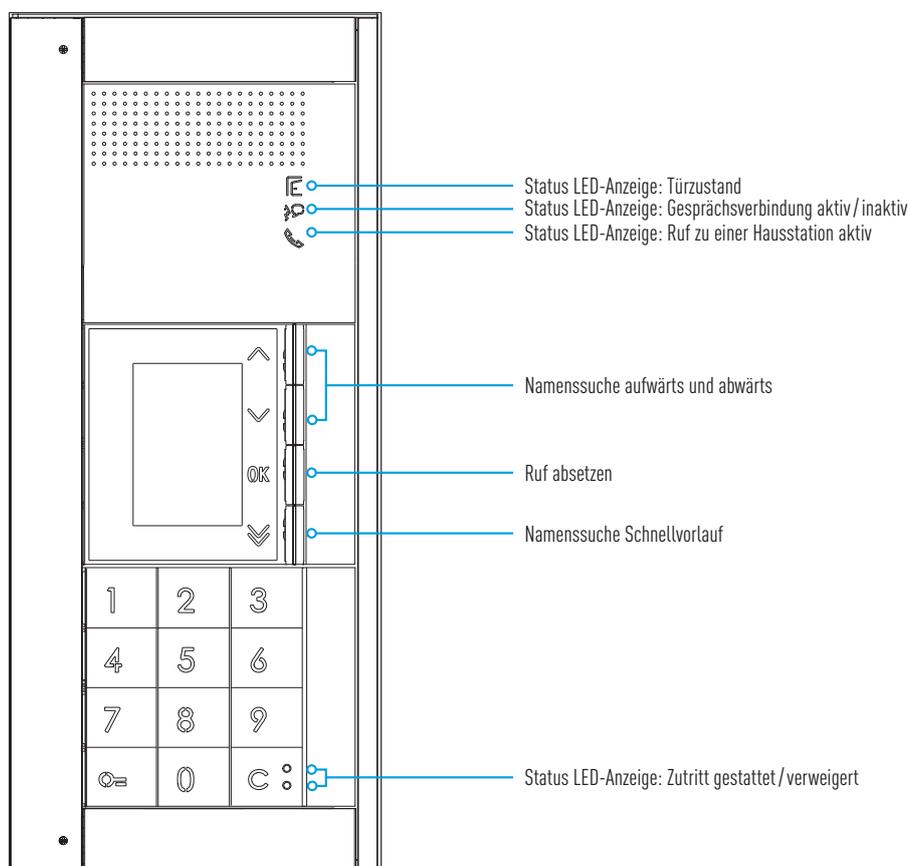
Die physische Konfiguration des Türlautsprechers oder Displaymoduls entfällt und kann direkt an der Tastatur oder über die frontseitige Mini-USB-Schnittstelle und der mitgelieferten PC-Software «TiSferaDesign» erfolgen (empfohlene Konfigurationsart).

Jeder Bewohner wird mit Vorname, Nachname, Zusatzinformation, Zielrufnummer, Hausstationsadresse, Zugangszahlen-Code gespeichert.

Die Anwahl der Bewohner erfolgt durch die drei Pfeiltasten im alphabetisch sortierten Namensregister. Wurde der gesuchte Bewohner gefunden, kann der Ruf mit der OK-Taste getätigt werden. Ist die Zielrufnummer bekannt, kann der Bewohner durch Eingabe der Zielrufnummer direkt ohne Suche im Namensregister gerufen werden.

Die Konfiguration und das Anlegen des Namensregisters im Displaymodul kann über die Eingabe direkt an der Tastatur oder über die frontseitige Mini-USB-Schnittstelle und die mitgelieferte PC-Software «TiSferaDesign» erfolgen (empfohlene Konfigurationsart).

Mit der Zusatz tastatur hat jeder Bewohner die Möglichkeit, durch Eingabe seines persönlichen Zugangszahlen-Codes den am Lautsprecher-Modul angeschlossenen elektrischen Türöffner zu entriegeln. Für jeden Bewohner der Anlage kann ein individueller 4- bis 9-stelliger Zugangszahlen-Code programmiert werden.

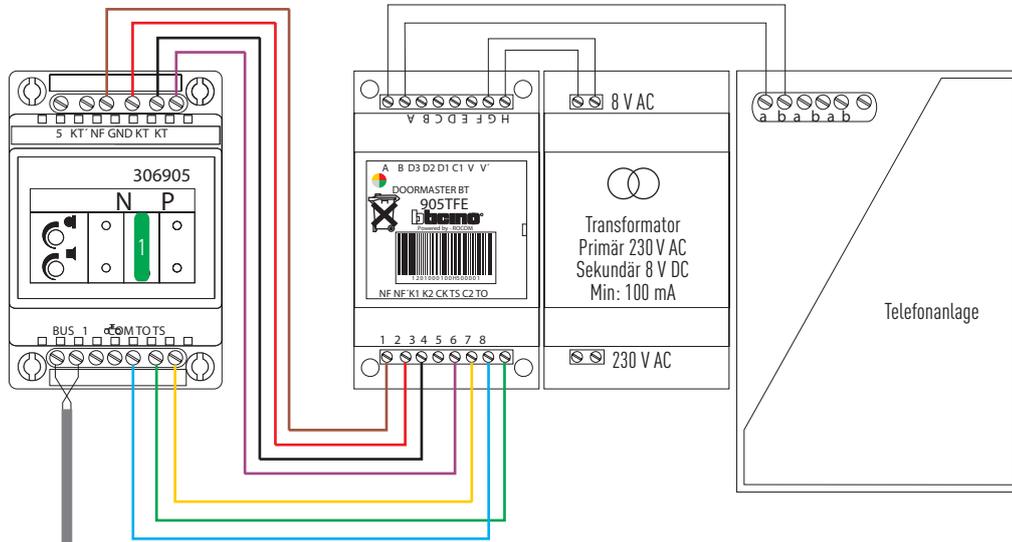


ANSCHLUSSPLAN

Anbindung einer Sfera 2-Draht Audio- Türsprechanlage an eine analoge Nebenstellenleitung einer TK-Anlage

FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

- Ruf von der Türstation zur Telefonanlage
- Gesprächsverbindung zwischen Türstation und Systemapparat der Telefonanlage
- Türe öffnen über den Systemapparat der Telefonanlage (Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten)

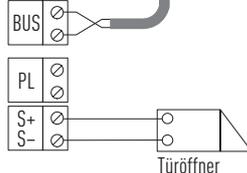
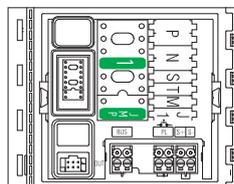
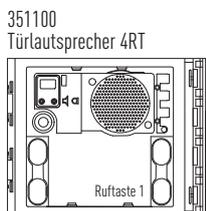
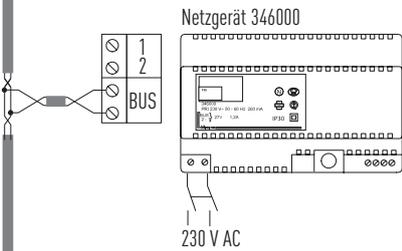
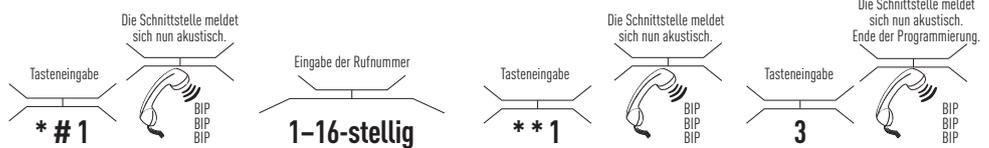


! WICHTIG!
Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.

Rufnummerprogrammierung, 1. Schritt: Den Programmiermodus aktivieren Sie nun mit folgender Eingabe:



2. Schritt: Programmierung einer Rufnummer, welche die A/B-Schnittstelle wählen soll, wenn am ersten Klingeltastereingang (Anschluss 3) ein Ruf der Sprechanlage einlangt.



- Ruf von der Türstation langt ein und der Telefonapparat läutet
- 6 → Gespräch annehmen mit Taste 6
- 1 → Lautstärke mit Taste 1 verringern
- 2 → Lautstärke mit Taste 2 erhöhen
- 3 → Gespräch beenden mit Taste 3
- 7 → Türe öffnen mit Taste 7, danach trennt der Doormaster automatisch die Gesprächsverbindung

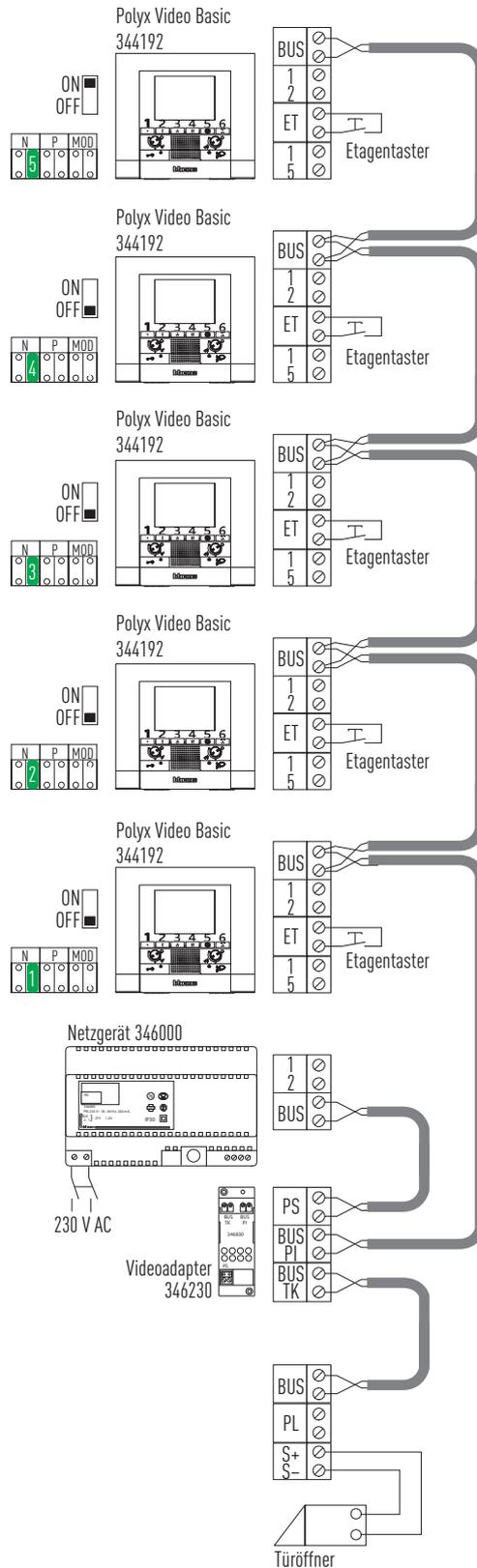
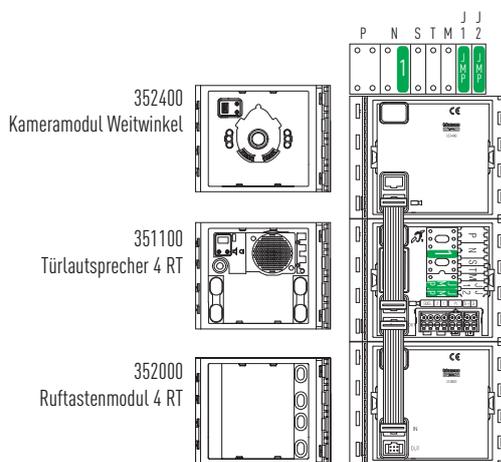
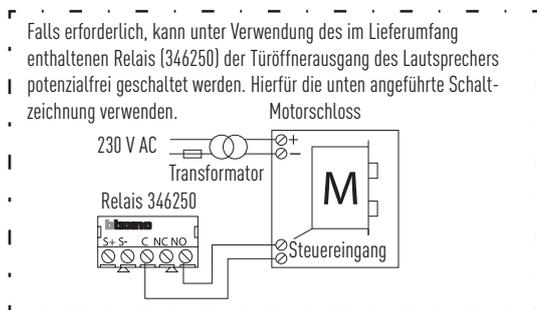
Universaltüröffner 12 V DC
10-30 Ohm
S+ S- = 18 V

ANSCHLUSSPLAN

Mehrfamilienhaus für 5 und mehr Wohneinheiten System Video Bus 2-Draht

WICHTIG!
Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.

WICHTIG!
Für die Verkabelung der Anlage empfehlen wir die Verwendung unseres Systemkabels 336904. Bei der Verwendung von anderen Kabeltypen beachten Sie bitte, dass das Kabel (2-adrig) verdreht und ungeschirmt sein muss.

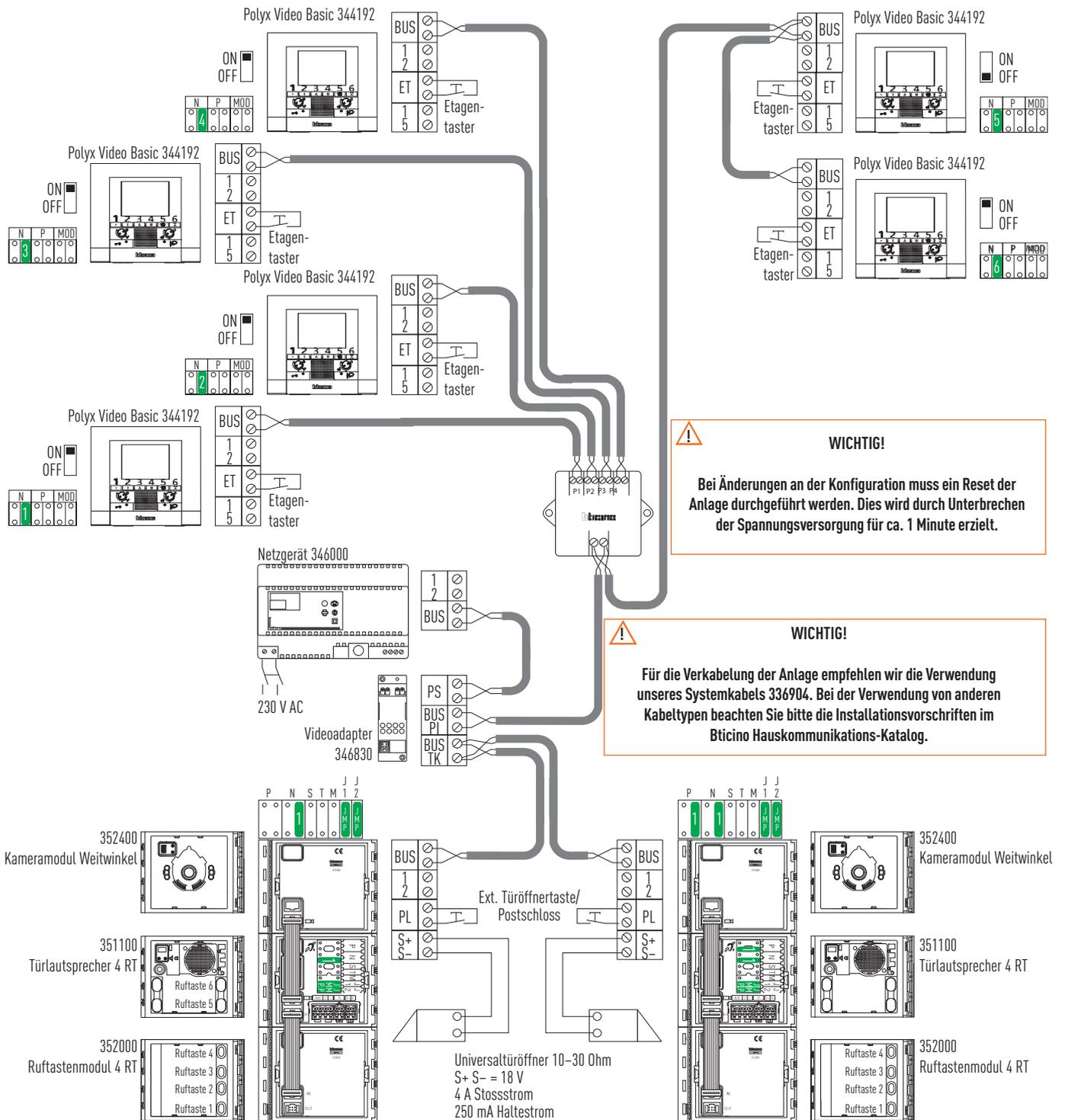


ANSCHLUSSPLAN

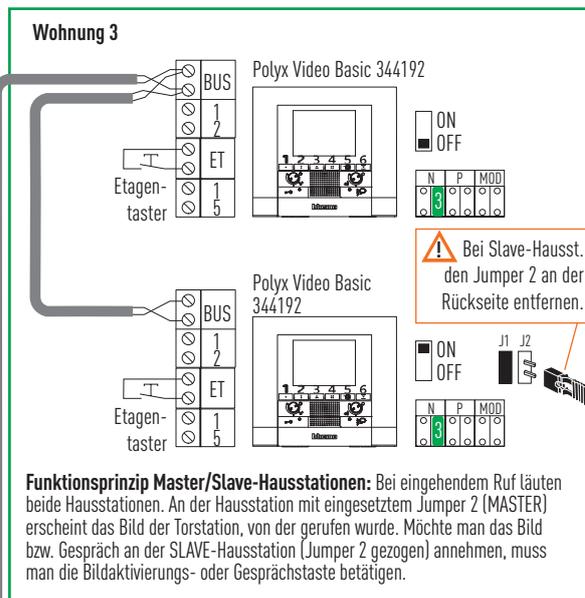
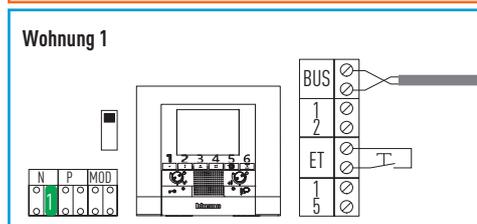
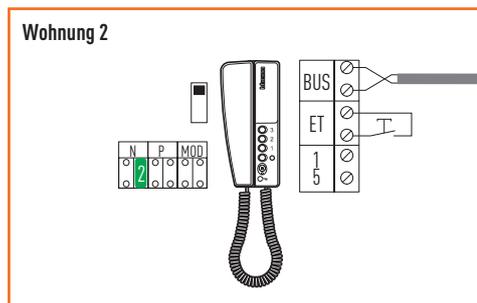
Video Mehrfamilienhaus mit 2 Türstationen in zwei Verdrahtungsarten Stern- und IN/OUT-Verkabelung

FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

- Ruf von der Türstation zu den Hausstationen
- Gesprächs- und Videoverbindung zwischen Türstation und Hausstation
- Manuelles Einschalten der Bildübertragung bzw. Umschalten der Türstationen durch Betätigen der Bildaktivierungstaste 
- Automatische Aktivierung der Bildübertragung nach einem Ruf von einer der beiden Türstationen

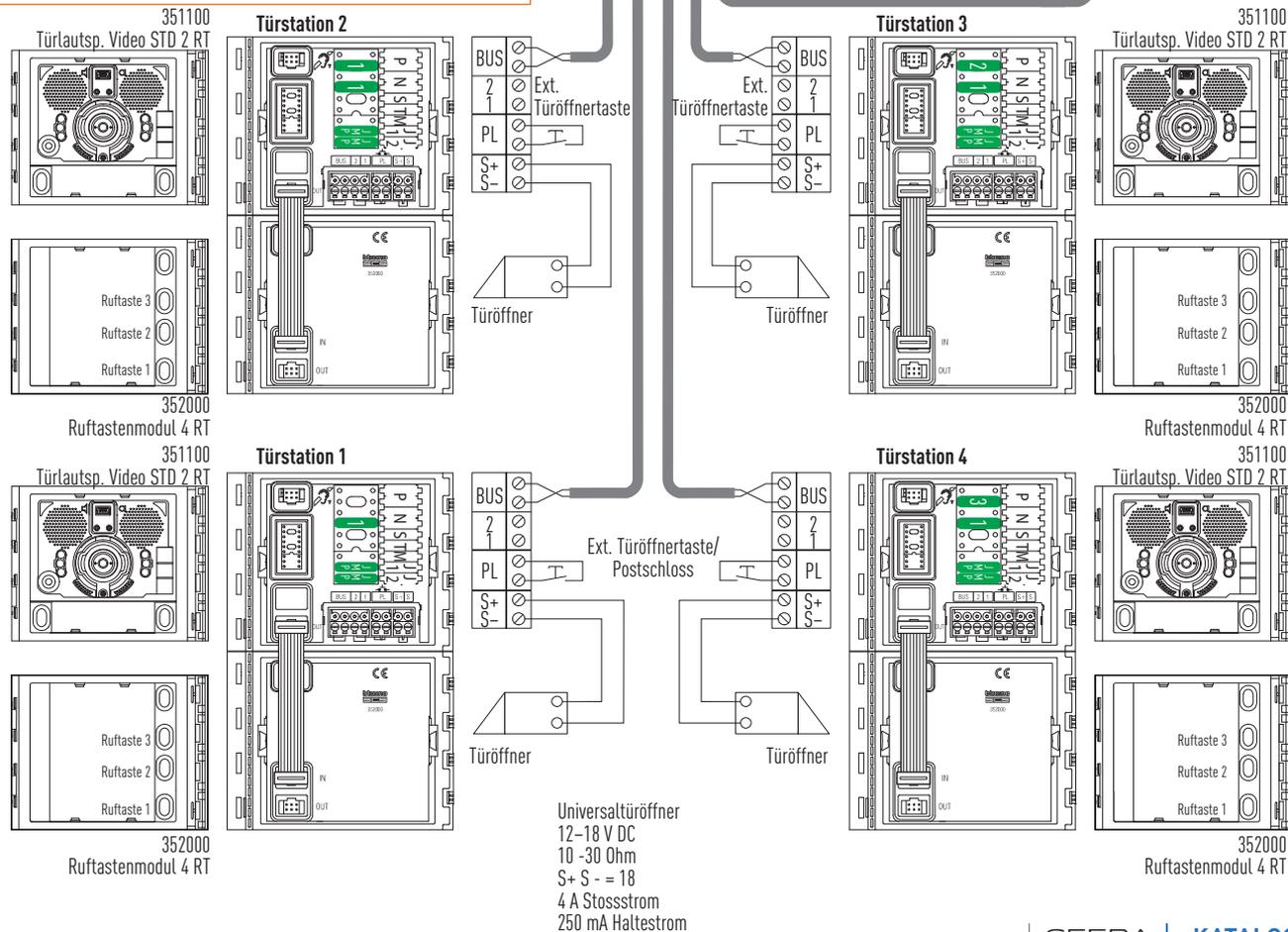
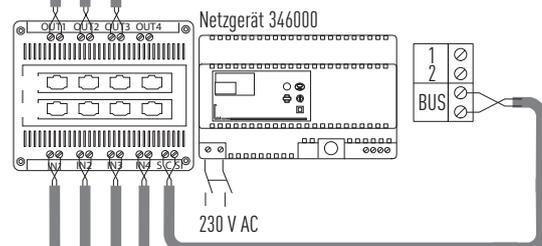


Mehrfamilienhaus mit 3 Einheiten und 4 UP Video-Türstationen Sfera



WICHTIG!
Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.

WICHTIG!
Für die Verkabelung der Anlage empfehlen wir die Verwendung unseres Systemkabels 336904. Bei der Verwendung von anderen Kabeltypen beachten Sie bitte die Installationsvorschriften im Bticino Hauskommunikations-Katalog.

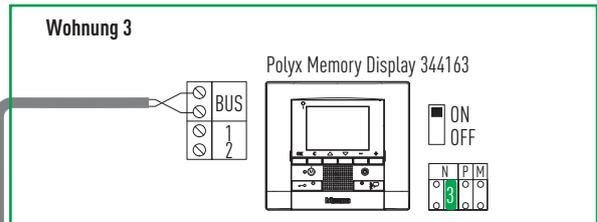
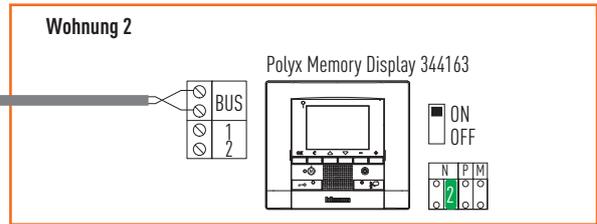
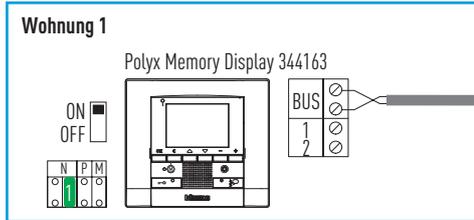


ANSCHLUSSPLAN

Mehrfamilienhaus mit 3 Einheiten, 1 UP Video-Türstation Sfera und 3 externen Kameras

FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

- Ruf von der Türstation zu den Hausstationen
- Gesprächs- und Videoverbindung zwischen Türstation und Hausstation
- Automatische Aktivierung der Bildübertragung nach einem Ruf von der Türstation
- Manuelles Einschalten der Bildübertragung bzw. Umschalten der Türstationen und externen Kamera durch Betätigen der Bildaktivierungstaste
- «Anrufbeantworter aktiv» Bild und Tonaufnahme der Hausstation, wenn ein Ruf von der Türstation einlangt
- Türe öffnen (Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten)

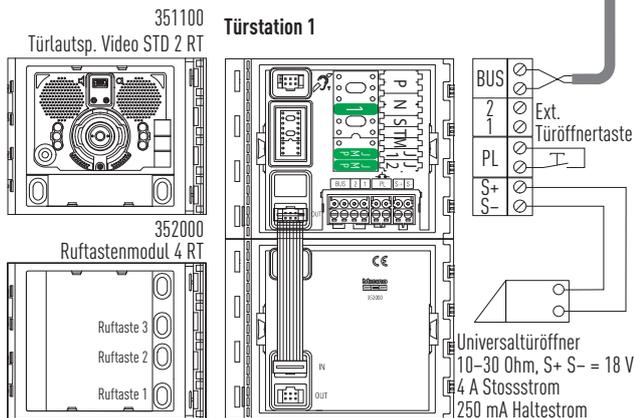
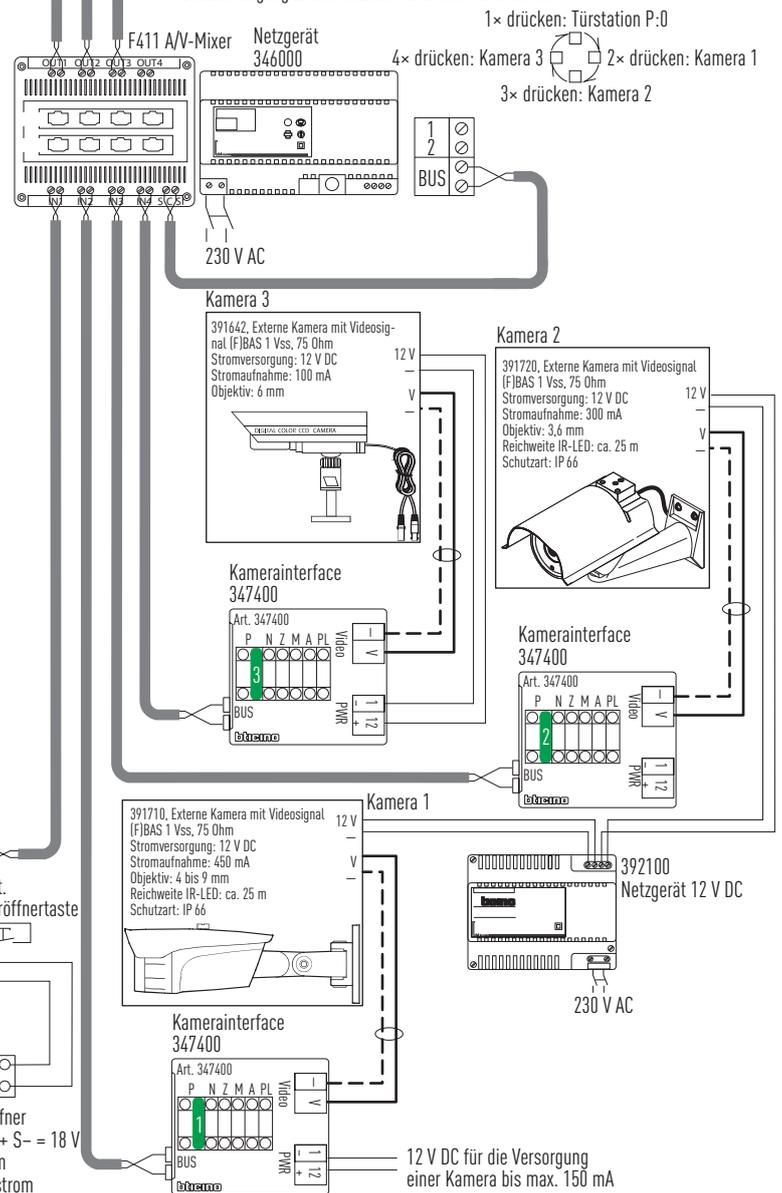


WICHTIG!
Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.

WICHTIG!
Für die Verkabelung der Anlage empfehlen wir die Verwendung unseres Systemkabels 336904. Bei der Verwendung von anderen Kabeltypen beachten Sie bitte die Installationsvorschriften im Bticino HausKommunikations-Katalog.

WICHTIG!
Um eine gute Bildqualität der externen Kameras an den Videohausstationen zu erzielen, ist eine korrekte Auswahl von Kamera, Objektiv sowie die richtige Positionierung zum Aufnahmebereich unbedingt erforderlich.
Um Störungen/Reklamation zu vermeiden, richten Sie die Kamera nicht:
- Gegen Sonnenlicht oder den Himmel
- In Richtung eines Fensters
- Auf einen Hintergrund mit hoher Helligkeit
- Auf stark reflektierende Wände im Aufnahmebereich
- Künstliche Beleuchtung

- (M) Über diese Taste kann der Anrufbeantworter ein- und ausgeschaltet werden. Die rote LED zeigt an, ob der Anrufbeantworter aktiv ist oder nicht.
- (K) Über diese Taste wird die Bildübertragung gestartet, jedes weitere Betätigen schaltet die Bildübertragung zu den einzelnen externen Kameras um.

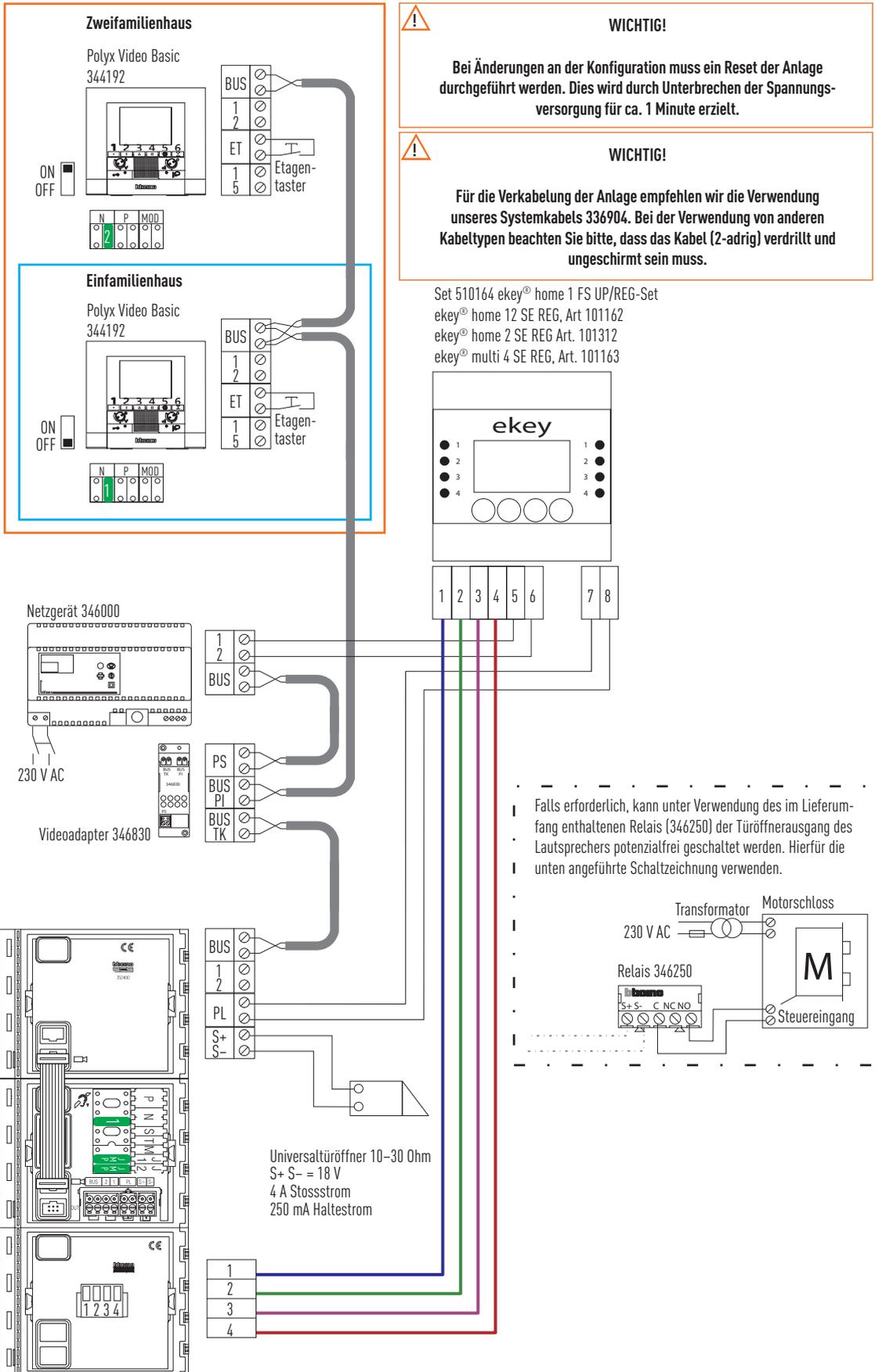


12 V DC für die Versorgung einer Kamera bis max. 150 mA

UP Video-Türstation Sfera New mit ekey® Fingerprint

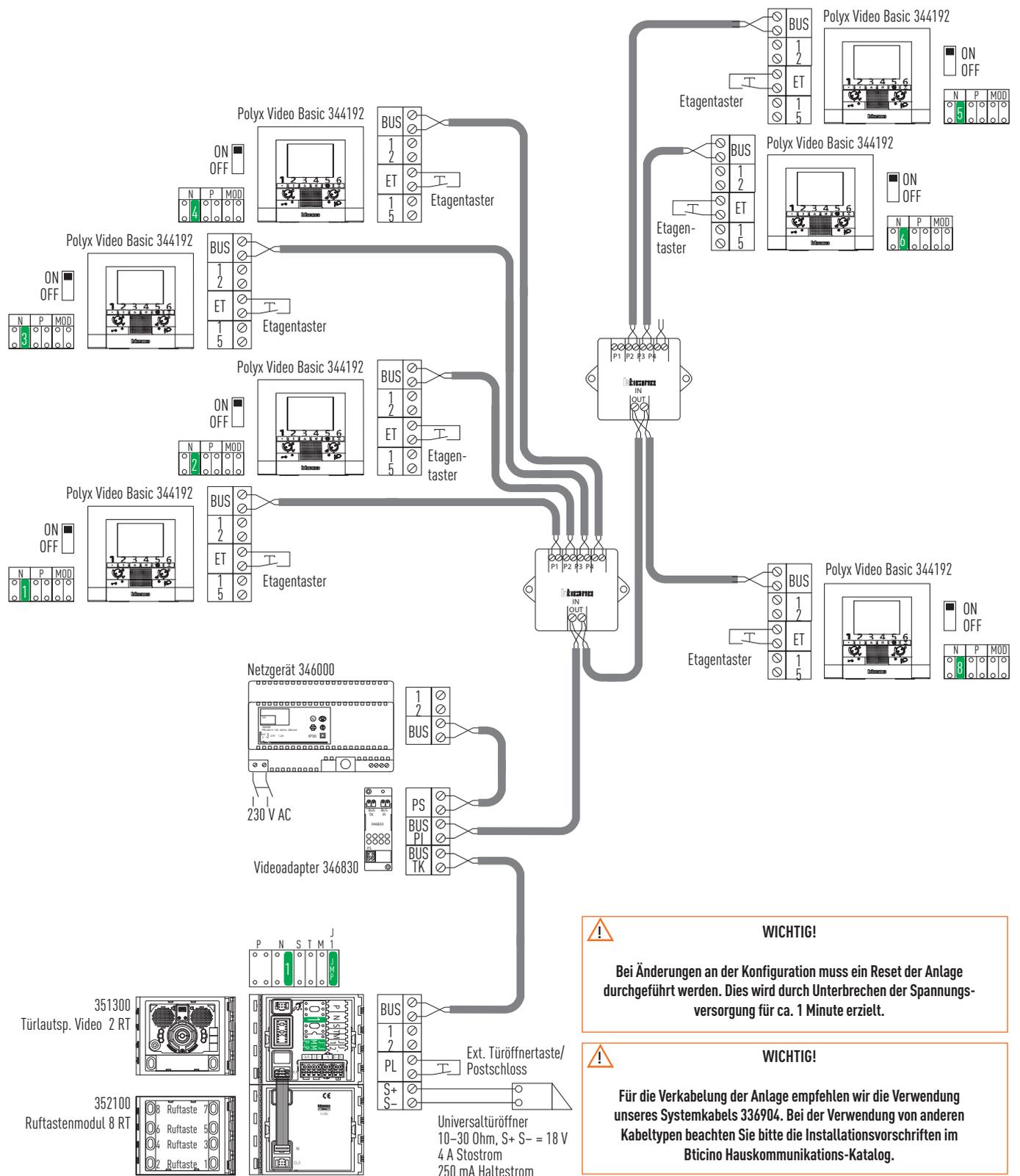
FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

- Ruf von der Türstation zu den Hausstationen
 - Gesprächs- und Videoverbindung zwischen Türstation und Hausstation
 - Automatische Aktivierung der Bildübertragung nach einem Ruf von der Türstation
 - Türöffnen (Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten)
 - Öffnen der Tür über den ekey® UP Fingerscanner Art. 101310 und eine der Steuereinheiten mit einem bis 4 Relaiskontakten (nicht im Lieferumfang enthalten). Mehr Infos: www.ekey.net
- Eine Erweiterung der Türsprechanlage mit Haus- oder Türstationen sowie Zusatzgeräten ist jederzeit möglich.



ANSCHLUSSPLAN

Video für ein Mehrfamilienhaus mit 1 Türstation



WICHTIG!

Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.

WICHTIG!

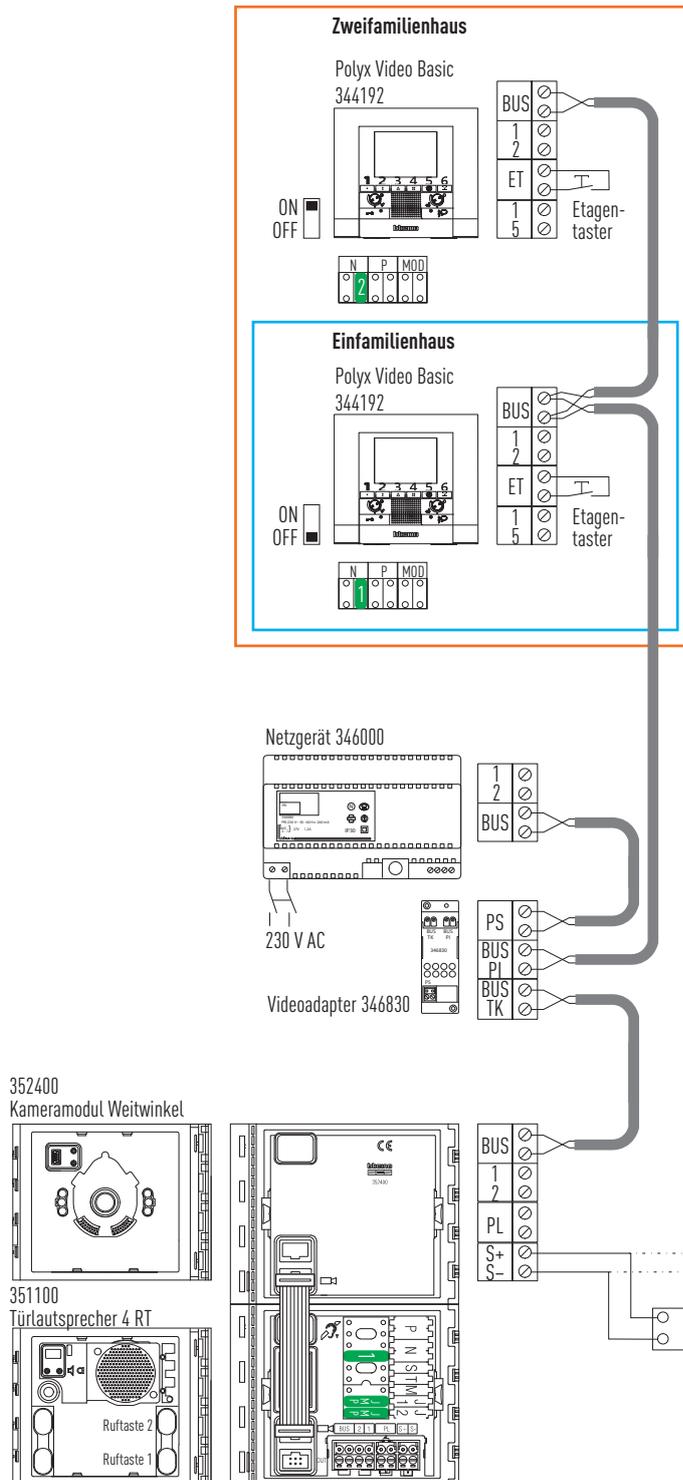
Für die Verkabelung der Anlage empfehlen wir die Verwendung unseres Systemkabels 336904. Bei der Verwendung von anderen Kabeltypen beachten Sie bitte die Installationsvorschriften im Bticino Hauskommunikations-Katalog.

ANSCHLUSSPLAN

Ein-/Zweifamilienhaus-Set Video-Hausstation POLYX Video Basic/UP Video Türstation Sfera

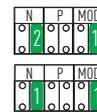
FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

- Ruf von der Türstation zu den Hausstationen
 - Gesprächs- und Videoverbindung zwischen Türstation und Hausstation
 - Automatische Aktivierung der Bildübertragung nach einem Ruf von der Türstation
 - Tür öffnen (Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten)
 - Potenzialfreier Schaltkontakt mittels Relais 346250 (im Lieferumfang enthalten)
- Eine Erweiterung der Türsprechanlage mit Haus- oder Türstationen sowie Zusatzgeräten ist jederzeit möglich.



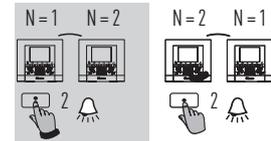
Zusatzfunktion: Intern Sprechen (optional)

Durch Änderung an der Konfiguration (optional) kann ein Zweifamilienhaus-Set mit den Hausstationen Polyx Video Basic 344192 mit der Funktion «Intern Sprechen» erweitert werden.



Der interne Ruf wird jeweils mit der Taste 2 getätigt.

Internruf 1-2



WICHTIG!

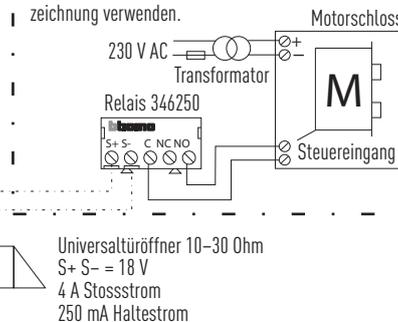
Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.



WICHTIG!

Für die Verkabelung der Anlage empfehlen wir die Verwendung unseres Systemkabels 336904. Bei der Verwendung von anderen Kabeltypen beachten Sie bitte, dass das Kabel (2-adrig) verdreht und ungeschirmt sein muss.

Falls erforderlich, kann unter Verwendung des im Lieferumfang enthaltenen Relais (346250) der Türöffnerausgang des Lautsprechers potenzialfrei geschaltet werden. Hierfür die unten angeführte Schaltzeichnung verwenden.

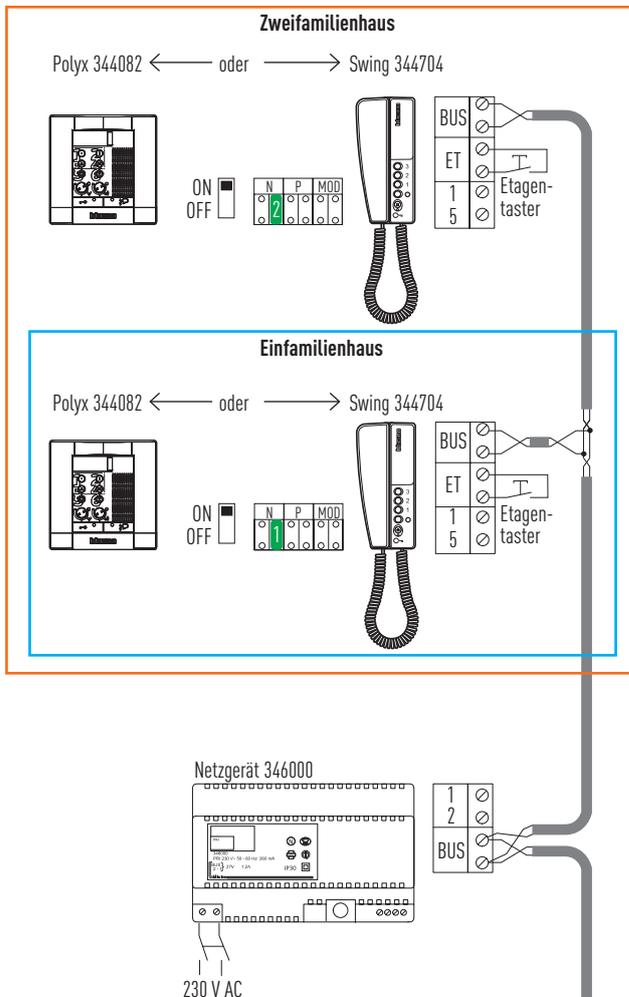


ANSCHLUSSPLAN

Ein-/Zweifamilienhaus-Set-Audio Hausstation POLYX/UP Türstation Sfera

FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

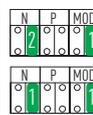
- Ruf von der Türstation zu den Hausstationen
 - Gesprächsverbindung zwischen Türstation und Hausstation
 - Türe öffnen (Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten)
 - Potenzialfreier Schaltkontakt mittels RElais 346250 (im Lieferumfang enthalten)
- Eine Erweiterung der Türsprechanlage mit Haus- oder Türstationen sowie Zusatzgeräten ist jederzeit möglich.
Alle Sets beinhalten das erforderliche Zubehör, um die Standardfunktionen in Betrieb zu nehmen.



Zusatzfunktion: Intern Sprechen (optional)

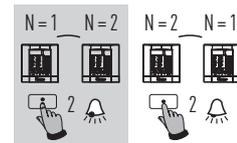
Durch Änderung an der Konfiguration (optional) kann ein Zweifamilienhaus-Set mit den Hausstationen Polyx oder Swing mit der Funktion «Intern Sprechen» erweitert werden.

Die Konfiguration wie hier dargestellt vornehmen.



Hausstation Polyx: Der interne Ruf wird jeweils mit der Taste 2 getätigt.

2 Internruf 1-2



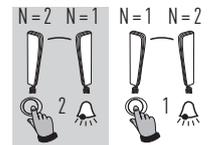
Hausstation Swing: Der interne Ruf wird mit den Tasten 1 und 2 getätigt.

1 Internruf

Hausstation N: 2 zu Hausstation N: 1

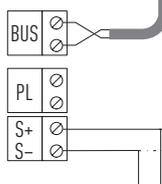
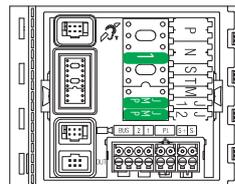
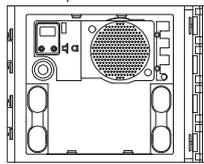
2 Internruf

Hausstation N: 1 zu Hausstation N: 2

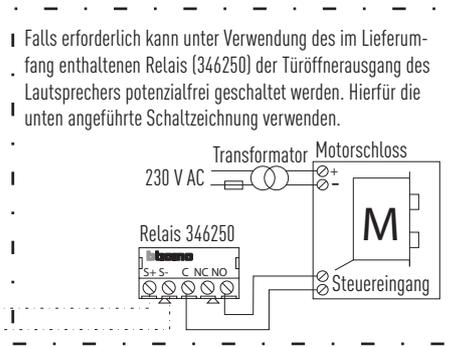


WICHTIG!
Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.

351100
Türlautsprecher 4 RT



Universaltüröffner 10-30 Ohm
S+ S- = 18 V
4 A Stossstrom
250 mA Haltestrom



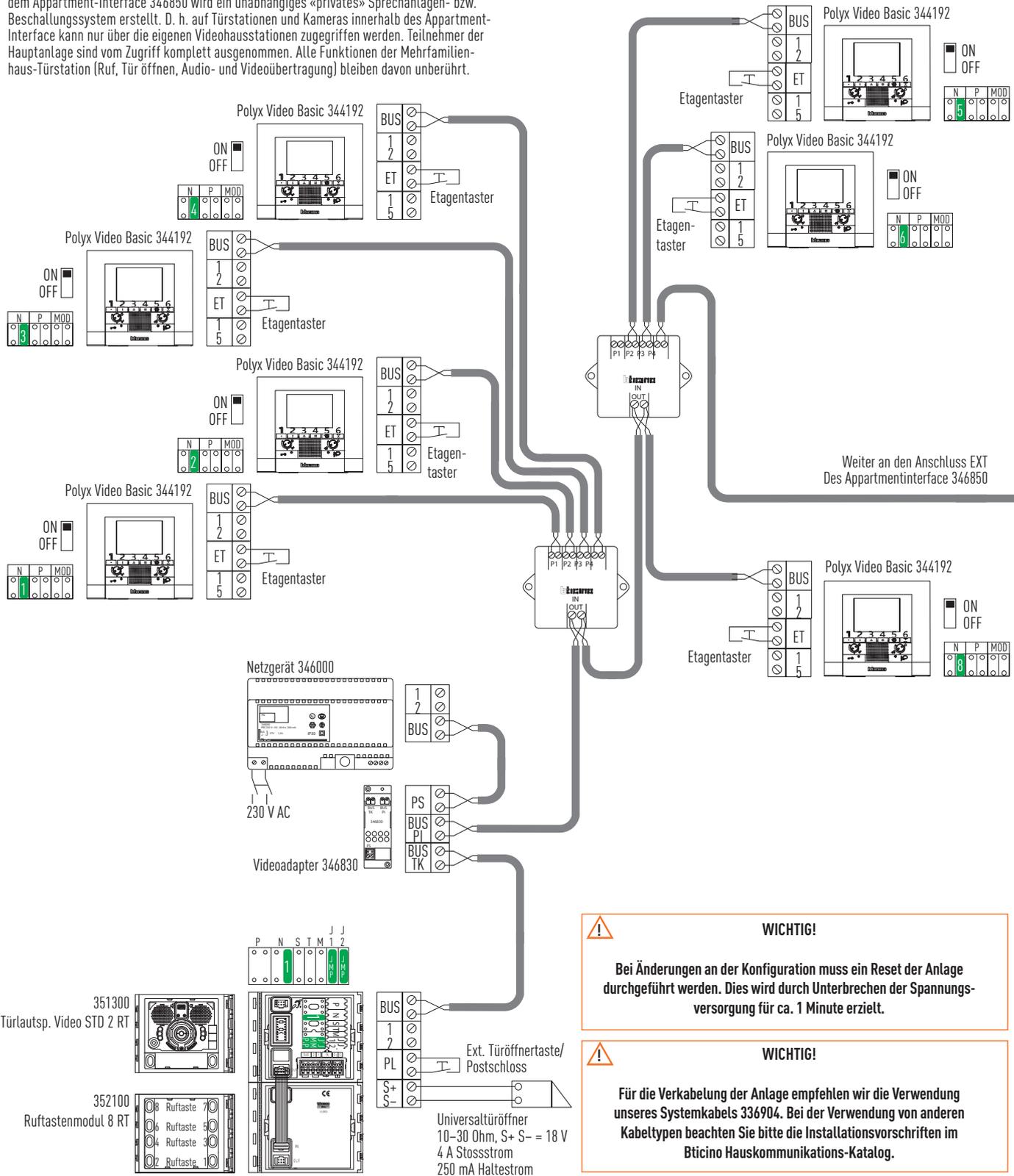
ANSCHLUSSPLAN

Video für ein Mehrfamilienhaus mit 2 Türstationen

ÜBERSICHT

Schaltbeispiel für eine abgetrennte Sprechanlage mit integriertem Beschallungssystem und Anbindung an die MY HOME Hausautomation, bestehend aus einer Videotürstation, einer externen Kamera und 3 Beschallungsquellen (Radio, Vorverstärker und Multimedia-Touchscreen).

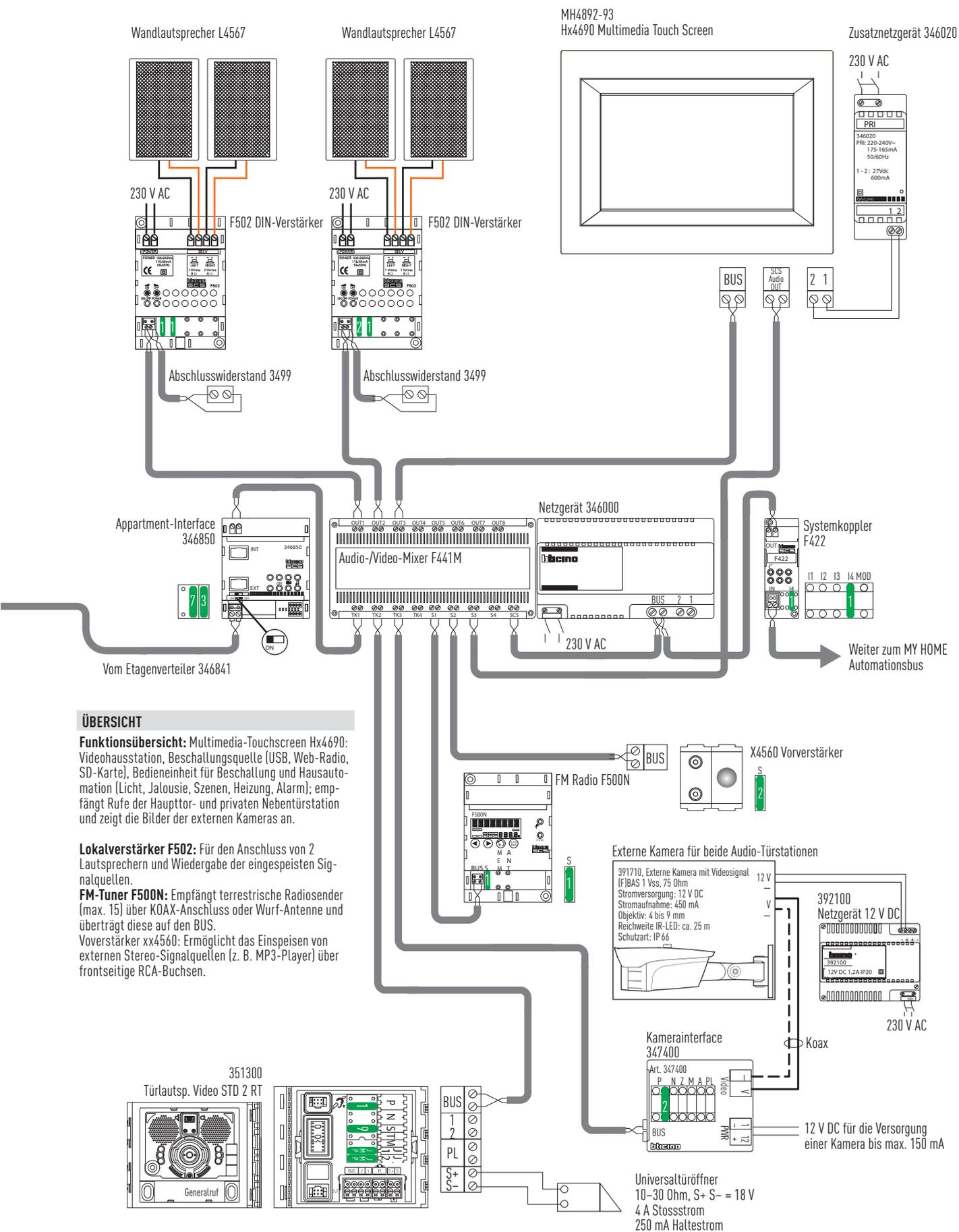
Das System ist über das Apartment-Interface 346850 mit dem Mehrfamilienhaus verbunden und ist über den Systemkoppler F422 an der MY HOME Hausstation angebunden. Mit dem Apartment-Interface 346850 wird ein unabhängiges «privates» Sprechanlagen- bzw. Beschallungssystem erstellt. D. h. auf Türstationen und Kameras innerhalb des Apartment-Interface kann nur über die eigenen Videohausstationen zugegriffen werden. Teilnehmer der Hauptanlage sind vom Zugriff komplett ausgenommen. Alle Funktionen der Mehrfamilienhaus-Türstation (Ruf, Tür öffnen, Audio- und Videoübertragung) bleiben davon unberührt.



WICHTIG!
Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.

WICHTIG!
Für die Verkabelung der Anlage empfehlen wir die Verwendung unseres Systemkabels 336904. Bei der Verwendung von anderen Kabeltypen beachten Sie bitte die Installationsvorschriften im Bticino Hauskommunikations-Katalog.

Apartment-Interface, Beschallung und Anbindung an MY HOME Hausautomation



ÜBERSICHT

Funktionsübersicht: Multimedia-Touchscreen Hx4690: Videohausstation, Beschallungsquelle (USB, Web-Radio, SD-Karte), Bedieneinheit für Beschallung und Hausautomation (Licht, Jalousie, Szenen, Heizung, Alarm); empfängt Rufe der Haupttor- und privaten Nebentürstation und zeigt die Bilder der externen Kameras an.

Lokalverstärker F502: Für den Anschluss von 2 Lautsprechern und Wiedergabe der eingespeisten Signalquellen.

FM-Tuner F500N: Empfängt terrestrische Radiosender (max. 15) über KOAX-Anschluss oder Wurf-Antenne und überträgt diese auf den BUS.

Vorverstärker xx4560: Ermöglicht das Einspeisen von externen Stereo-Signalquellen (z. B. MP3-Player) über frontseitige RCA-Buchsen.

Externe Kamera für beide Audio-Türstationen

391710, Externe Kamera mit Videosignal (F)BAS 1 Vss, 75 Ohm
 Stromversorgung: 12 V DC
 Stromaufnahme: 450 mA
 Objektiv: 4 bis 9 mm
 Reichweite IR-LED: ca. 25 m
 Schutzart: IP 66

392100
 Netzgerät 12 V DC
 12VDC1,2A(IP20)

Koax

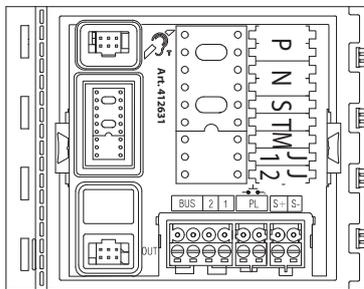
12 V DC für die Versorgung einer Kamera bis max. 150 mA

Universaltüröffner
 10-30 Ohm, S+ S- = 18 V
 4 A Stossstrom
 250 mA Haltestrom

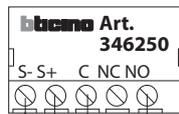
ANSCHLUSSPLAN

Dauertüröffnung mit Schaltuhr / Sfera New und Robur

Art. 351100

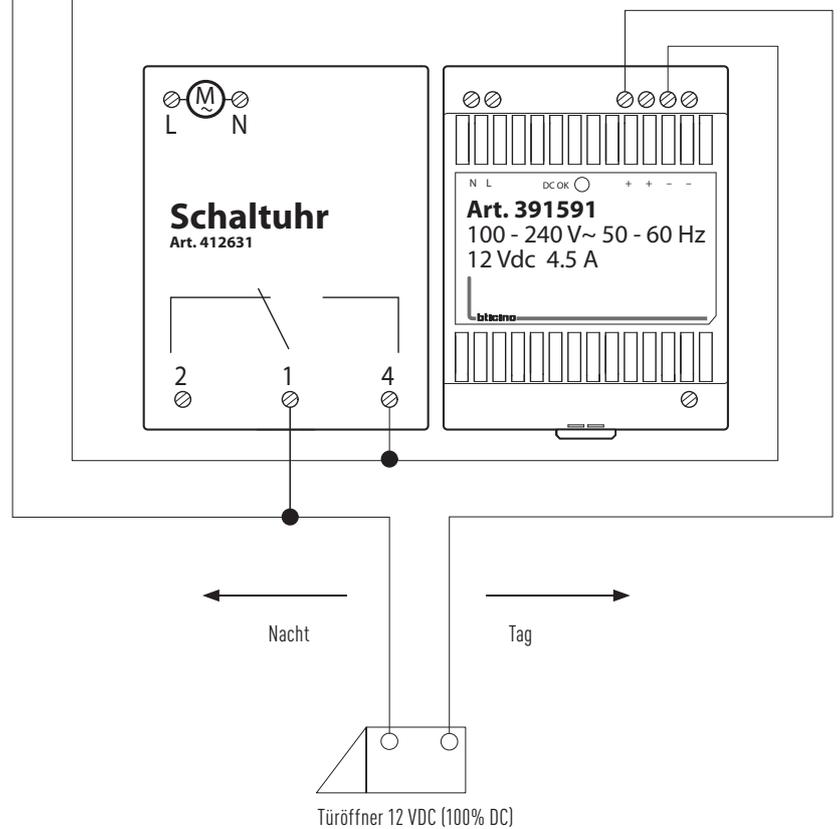


Türöffner-Relais mit einem potenzialfreien Kontakt



HINWEIS

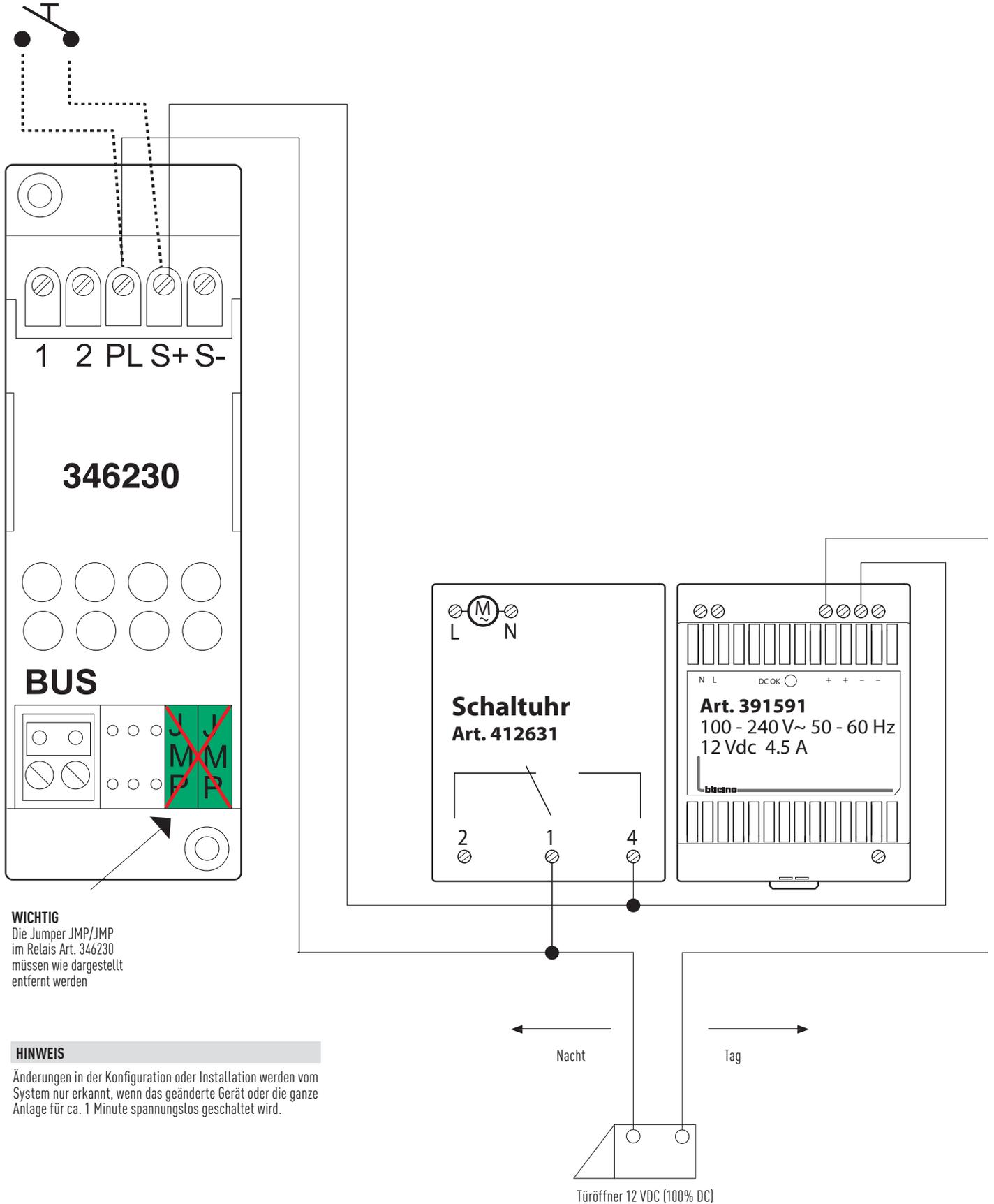
Änderungen in der Konfiguration oder Installation werden vom System nur erkannt, wenn das geänderte Gerät oder die ganze Anlage für ca. 1 Minute spannungslos geschaltet wird.



ANSCHLUSSPLAN

Dauertüröffnung mit Schaltuhr / für Briefkastensystem

externer Taster
für Türöffner



WICHTIG

Die Jumper JMP/JMP
im Relais Art. 346230
müssen wie dargestellt
entfernt werden

HINWEIS

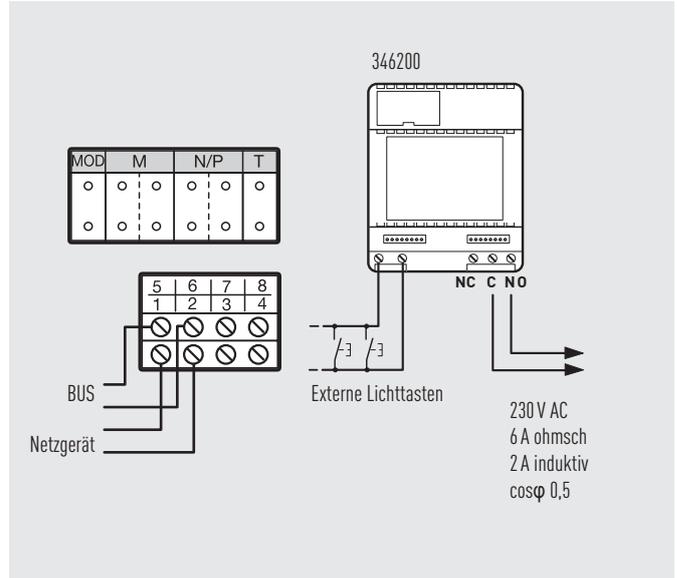
Änderungen in der Konfiguration oder Installation werden vom System nur erkannt, wenn das geänderte Gerät oder die ganze Anlage für ca. 1 Minute spannungslos geschaltet wird.

2-DRAHT BUSSYSTEM

Aktivator (Zusatzrelais)

AKTIVATOR ART. 346200

Der Aktivator ist ein BUS-Hilfsrelais mit potenzialfreiem Ausgang und kann für die Lichtsteuerung als Zeitschaltrelais, Türöffnerrelais oder andere Steuerungen verwendet werden. Wird von der Lichttaste in der Tür- oder Hausstation oder den potenzialfreien Lichttasten im Treppenhaus aktiviert. Schraubklemmen für 230 V, 2 steckbare 8-polige Anschlussstecker für den Bus, 4 TE DIN. Alternativ kann der Aktivator auch als Schaltrelais für externe Läutwerke mit sep. Spannungsversorgung eingesetzt werden (MOD: SLA-Konfigurator).



LICHTSTEUERUNG

MOD 0 – LICHTSTEUERUNG VON JEDER HAUS- UND TÜRSTATION

– Die Lichttasten aller Haus- und Türstationen betätigen den Aktivator.
 Abfallverzögerung (T = leer) 3 Minuten.

MOD 1 – LICHTSTEUERUNG FÜR EINE GRUPPE VON HAUSSTATIONEN

– Betätigung über die Lichttaste
 – Abfallverzögerung T (z. B. T=1) 1 Sekunde
 – In M die erste Teilnehmernummer der gewünschten Gruppe stecken
 – In N/P die Teilnehmernummer des letzten Teilnehmers stecken

ANMERKUNG: Die Gruppe muss aus fortlaufend nummerierten Teilnehmern bestehen.

MOD 3 – LICHTSTEUERUNG VON EINER HAUSSTATION

– Betätigung über die Lichttaste
 – Abfallverzögerung T (z. B. T=1) 1 Sekunde
 – In N/P die Teilnehmernummer des Teilnehmers stecken

MOD 4 – LICHTSTEUERUNG VON EINER TÜRSTATION

– MOD = 4: Betätigung über die Lichttaste einer Türstation
 – Abfallverzögerung T (z. B. T=5) 1 Minute
 – In N/P die gleiche Zahl stecken wie P der Türstation

MOD 0

MOD	M	N/P	T
○	○	○	○
○	○	○	○

MOD 1

MOD	M	N/P	T
1	○	○	1
○	○	○	○

Einerstelle Zehnerstelle

MOD	M	N/P	T
1	1	1	2
○	○	○	○

Beispiel eines Tastbefehls von den Teilnehmern 1 bis 12

MOD 3

MOD	M	N/P	T
3	○	○	1
○	○	○	○

Einerstelle Zehnerstelle

MOD	M	N/P	T
3	○	1	5
○	○	○	○

Beispiel eines Tastbefehls vom Teilnehmer 15

MOD 4

MOD	M	N/P	T
4	○	○	5
○	○	○	○

Einerstelle Zehnerstelle

MOD	M	N/P	T
4	○	3	5
○	○	○	○

Beispiel eines Tastbefehls von der Türstation mit P = 3

TÜRÖFFNERFUNKTION

MOD 5 – TÜRÖFFNUNG VON ALLEN ODER EINER GRUPPE VON HAUSSTATIONEN

- Wird in N/P nichts konfiguriert, so steuern alle Hausstationen, bei denen P leer ist.
- Beispiel T = 1: Abfallverzögerung 1 Sekunde
- Beispiel N/P = 2: Steuert die Türöffnertaste aller Hausstationen, in denen P = 2

TASTBEFEHLE FÜR ZUSATZTASTEN VON PIVOT, SWING UND POLYX

MOD 5 – TÜRÖFFNERBEFEHL

- Türöffnerfunktion einer bestimmten Funktionstaste
- Beispiel T = 1: Abfallverzögerung 1 Sekunde
- Stecken Sie in N/P den Wert von P der Hausstation +1 für die erste Zusatztaste bis +4 für die vierte.

Zusätzliche Informationen gibt Ihnen unser technischer Service.

EXTERNER LÄUTWERK

MOD SLA

- Anschluss für Starktonläutwerk oder Lichtsignal
- Abfallverzögerung z. B. T = 3: 6 Sekunden
- In N/P die Nummer N des gewünschten Teilnehmers stecken
- Die maximale Schaltzeit beträgt 30 Sekunden

* Der Konfigurator SLA ist unter Art.Nr. 3501/SLA erhältlich

ZUSATZBELEUCHTUNG FÜR TÜRSTATIONEN

MOD = 7

Während eines Rufs von einer Türstation bzw. deren Kameraaktivierung (N/P konfiguriert) wird der Kontakt geschlossen bis:

- Wird der Ruf beantwortet, öffnet der Kontakt, nachdem wieder aufgelegt wurde oder die Sprechzeit abgelaufen ist (nach ca. 1 Minute).
- Wird der Ruf nicht beantwortet, öffnet der Kontakt, nachdem die Türstation wieder automatisch abschaltet (ca. 30 Sekunden).

MOD 5 – Türöffnerfunktion

MOD	M	N/P	T
5	○	○	1
○	○	○	○

Einerstelle
Zehnerstelle

MOD	M	N/P	T
5	○	○	21
○	○	○	○

Türöffnersteuerung gemeinsam mit der Türstation, wo P = 2

MOD 5 – Tastbefehle

MOD	M	N/P	T
5	○	○	1
○	○	○	○

P + 1
P + 2
P + 3
P + 4

MOD	M	N/P	T
5	○	○	21
○	○	○	○

Türöffnerbefehl von der Zusatztaste 2 der Hausstation mit P = 0

MOD SLA

MOD	M	N/P	T
SLA	○	○	3
○	○	○	○

Einerstelle
Zehnerstelle

MOD	M	N/P	T
SLA	○	16	3
○	○	○	○

Bei Anläuten des Teilnehmers N = 16 schliesst der Kontakt für 6 Sekunden

MOD 7

MOD	M	N/P	T
7	○	○	8
○	○	○	○

Nummer der Türstation oder Kamera

MOD	M	N/P	T
7	○	○	28
○	○	○	○

Kontakt schliesst, solange die Türstation mit P = 2 aktiviert ist

UNTENSTEHENDE KONFIGURATORWERTE BESTIMMEN DIE DAUER UND ART DER VERZÖGERUNG.

T – Verzögerung

Nummer des Konfigurators

0 = kein Konfigurator	1	2	3	4	5	6	7	8	9
3 Min.	1 s	3 s	6 s	10 s	1 Min.	6 Min	10 Min.	Taste	Stromstossfunktion ON/OFF

FAQ

Hilfe bei Inbetriebnahme und Fehlersuche

INBETRIEBNAHME

- Alle konfigurierbaren Geräte müssen vor dem Einschalten der Anlage konfiguriert sein.
- Geräte, die später in die Anlage eingebaut werden, müssen vor dem Anschliessen konfiguriert werden.
- Änderungen an der Konfiguration werden vom System nur erkannt, wenn das geänderte Gerät oder die ganze Anlage für eine Minute spannungslos geschaltet wird.

FEHLERSUCHE

Vor jeder Fehlersuche muss überprüft werden, ob alle Geräte am BUS mit der richtigen Spannung von 28 Volt DC versorgt sind.

An allen Geräten liegt 28 Volt DC an, jedoch Ruftaster und die Türöffnersteuerung reagieren nicht.

- Die BUS-Leitung wurde am Netzgerät, an den Klemmen 1 und 2 angeschlossen. → Schliessen Sie die Leitung an die Klemmen BUS an.
- Fehler am Netzgerät. → Bei einem Kurzschluss schaltet die interne Sicherung ab – Kurzschluss entfernen und Netzgerät wiederherstellen.

In einer kleinen Anlage funktioniert der erste Ruftaster nicht, Taster 2 ruft Hausstation 1.

- Konfigurator der Türstation am N Steckplatz fehlt oder wurde zu spät eingesetzt. → Setzen Sie den Konfigurator in den rechten N Steckplatz (Einerstelle) ein und führen Sie einen Reset der Anlage durch.

In einer grösseren Anlage reagieren nur Hausstationen ab Teilnehmer 10 aufwärts.

- Der Konfigurator der Türstation ist am N Steckplatz falsch eingesetzt. → Setzen Sie den Konfigurator in den rechten N Steckplatz (Einerstelle) ein und führen Sie einen Reset der Anlage durch.

An einer Türstation, an der Ruftastenmodule mit 8 Ruftasten verwendet werden, funktionieren nur die Ruftasten der rechten Reihe - die Ruftasten der linken Reihe haben keine Funktion.

- Der Jumper 1 des Türlautsprechers ist eingesetzt. Dieser Jumper ist bei der Verwendung von Ruftastenmodulen mit 8 Ruftasten zu entfernen.

Bei einem Zweifamilienhaus Video-Set mit Videolautsprechermodul (Art. 351200) funktioniert die linke Taste nicht.

- Der Jumper 1 des Videolautsprechers ist eingesetzt. Dieser Jumper ist zu entfernen.

In einer Videoanlage wird der Monitor nicht aktiviert, Rufton und Sprechen ist in Ordnung.

- Die Kamera ist nicht oder zu spät in das Lautsprechermodul eingesteckt worden. → Führen Sie einen Reset der Anlage durch.
- Bei der Hausstation fehlt der Jumper Master / Slave. → Jumper wieder einstecken.

FAQ

Hilfe bei Inbetriebnahme und Fehlersuche

FEHLERSUCHE

Die Bildaktivierungstaste in einer Videoanlage reagiert nicht.

- Es gibt keine Torstation oder externe Kamera mit P = 0 (kein Konfigurator), von der das Bild angezeigt werden kann. Bei Anlagen mit mehreren Torstationen muss fortlaufend beginnend mit P=0, P=1, P=2... usw. konfiguriert werden.

Das Videobild ist nicht akzeptabel.

- Es wurde ein falsches Kabel verwendet. → Wenn möglich tauschen Sie das Kabel aus (z. B. auf Systemkabel 336904).
- Installationsvorschriften IN-OUT Verdrahtung wurden nicht eingehalten. → Verdrahtung anpassen.
- Bei Sternverkabelung müssen Videosignalverteiler eingesetzt werden. → Videosignalverteiler (Art. 346841) nachrüsten.
- Zu hohe Leitungslängen. → Verwenden Sie Videosignalverstärker oder Strangverteiler, um das Signal zu verstärken.

Bildübertragung schaltet zwar an der Polyx Video Basic (344192) ein, ist aber Schwarz/ Weiss.

- Überprüfen Sie bitte die Farbeinstellungen an der Hausstation. Der Schieberegler für die Farbsättigung befindet sich an der Unterseite der Hausstation.

Bildübertragung schaltet ein, jedoch ist kein Rufton zu hören.

- Überprüfen Sie die Lautstärkeinstellungen der Hausstation. Manche Hausstationen verfügen über eine Ruftonabschaltung, welche bei der kleinsten Lautstärkenstufe aktiv ist.

In einer Videotürsprechanlage mit mehreren Torstationen oder externen Kameras ist an den Videohausstationen ein verzerrtes und überlagertes Kamerabild zu erkennen.

- Mindestens zwei Videotorstationen haben dieselbe Adresse am Steckplatz «P». → Die Videotürstationen müssen fortlaufend beginnend mit P=0, P=1, P=2 ... usw. adressiert werden.
- Externe Kameras, welche einer Audio-Torstation zugewiesen sind, werden am Kamerainterface «347400» mit derselben Adresse «P» wie der zugehörigen Torstation konfiguriert.

Mehrere Türöffner reagieren unerwünscht gleichzeitig.

- Mindestens zwei Torstationen haben dieselbe Adresse am Steckplatz «P». → Die Türstationen müssen in aufsteigender Reihenfolge P=1, P=2 ... usw. adressiert werden.

Die Funktion «Intern sprechen» funktioniert nicht.

- Prüfen Sie, ob die verwendete Hausstation die Funktion «Intern sprechen» unterstützt, Hausstationen Sprint 344212 unterstützen diese Funktion nicht.
- Überprüfen Sie bitte die Konfiguration am Steckplatz N der Hausstation.
- Die Funktion «Intern sprechen» ist in Audio-Türsprechanlagen oder bei Video-Hausstationen ohne OSD-Menü nur zwischen den Hausstationen «N=1» bis «N=5» möglich.
- Überprüfen Sie bitte die Konfiguration des Steckplatzes MOD. Dieser Steckplatz definiert die Funktion der in den Hausstationen integrierten Zusatz Tasten und wird je nach Art der Hausstation unterschiedlich konfiguriert. Näheres finden Sie in der MOD-Liste in diesem Katalog.

Das Codelock 353000 ist mittels Flachbandkabel mit dem Lautsprechermodul verbunden, jedoch schaltet bei Eingabe des programmierten Zugangscodes der Relaiskontakt nicht.

- Die Relaiskontakte des Codelock sind nur im Stand-Alone Modus in Funktion. Möchten Sie diesen Modus nutzen, muss das Codelock an der eigenen BUS-Klemme mit dem BUS der Sprechanlage verbunden werden.

AUDIO-TÜRLAUTSPRECHERMODUL PLUS

351100

BESCHREIBUNG

Audio-Türlautsprecher-Modul mit 4 Ruftasten zur Erstellung von Audio- und Video-Systemen in 2-Draht Technologie. Erweiterbar mit Night & Day Weitwinkelkamera Art. 352400, Grafikdisplay Art. 352500, Modul mit Induktionsschleife Art. 352700 sowie Codelock/Tastatur Art. 353000 und Transponder-Lesegerät Art. 353200. Mit Einstellung der Lautstärke von Lautsprecher und Mikrofon. Zur Verwaltung von bis zu 100 Ruftasten über das Codelock-/Tastatur-Modul oder mit 2-reihigen Ruftastmodulen. Mit 1-reihigen Ruftastmodulen sind bis zu 50 Ruftasten möglich. Der Türöffner (max. 30 Ohm Innenwiderstand) wird direkt an die Klemmen S+ und S- (18 V 4 A Stosstrom – 250 mA Haltestrom) angeschlossen. Über die Klemmen PL kann eine externe Türöffnertaste (z. B. Postschloss) eingebunden werden. An die Klemmen 1 und 2 kann ein zusätzliches Netzgerät angeschlossen werden (z. B. bei Grossanlagen mit mehreren Türstationen). Das Gerät ist mit mehreren Status-LED ausgestattet, die folgende Betriebszustände anzeigen: Tür offen, Kommunikation aktiv, Ruf getätigt und System besetzt. Integrierter Helligkeitssensor zum automatischen Einschalten der Hintergrundbeleuchtung bei Dunkelheit. Mit der entsprechenden Frontblende zu vervollständigen. Das Gerät wird entweder mit Konfiguratoren oder per PC und Software TiSferaDesign konfiguriert.

ANMERKUNG:

- Bei Verwendung der linken Ruftastenreihe am Lautsprechermodul bzw. der 2-reihigen Ruftastenmodule muss der Jumper (J1) gezogen werden.

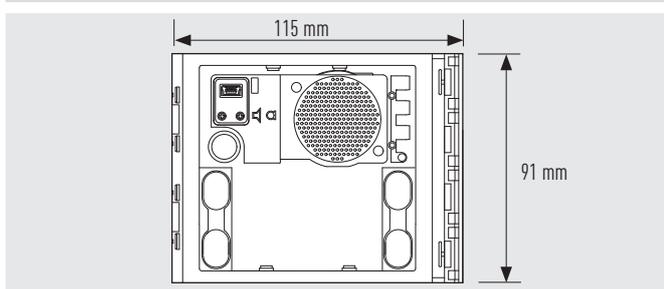
ZUGEHÖRIGE FRONTBLENDEN

- 351101 Front Türlautsprecher Sfera Aluminium Allmetal, IK 08
- 351102 Front Türlautsprecher Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
- 351103 Front Türlautsprecher Sfera Aluminium Allstreet, IK 08
- 351111 Front Türlautsprecher mit 1 Ruftaste Sfera Aluminium Allmetal, IK 08
- 351112 Front Türlautsprecher mit 1 Ruftaste Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
- 351113 Front Türlautsprecher mit 1 Ruftaste Sfera Aluminium Allstreet, IK 08
- 351121 Front Türlautsprecher mit 2 Ruftasten Sfera Aluminium Allmetal, IK 08
- 351122 Front Türlautsprecher mit 2 Ruftasten Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
- 351123 Front Türlautsprecher mit 2 Ruftasten Sfera Aluminium Allstreet, IK 08
- 351141 Front Türlautsprecher mit 2 Ruftasten, 2-reihig Sfera Aluminium Allmetal, IK 08
- 351142 Front Türlautsprecher mit 2 Ruftasten, 2-reihig Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
- 351143 Front Türlautsprecher mit 2 Ruftasten, 2-reihig Sfera Aluminium Allstreet, IK 08
- 351181 Front Türlautsprecher mit 4 Ruftasten, 2-reihig Sfera Aluminium Allmetal, IK 08
- 351182 Front Türlautsprecher mit 4 Ruftasten, 2-reihig Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
- 351183 Front Türlautsprecher mit 4 Ruftasten, 2-reihig Sfera Aluminium Allstreet, IK 08
- 351105 Front Türlautsprecher Sfera Robur, IK 10
- 351115 Front Türlautsprecher mit 1 Ruftaste Sfera Robur, IK 10
- 351125 Front Türlautsprecher mit 2 Ruftasten Sfera Robur, IK 10
- 351145 Front Türlautsprecher mit 2 Ruftasten, 2-reihig Sfera Robur, IK 10
- 351185 Front Türlautsprecher mit 4 Ruftasten Sfera Robur, IK 10

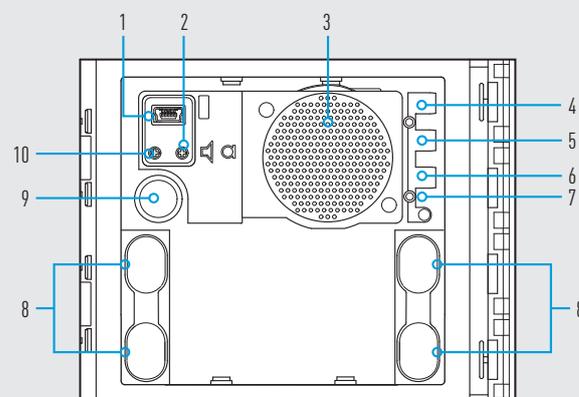
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Spannungsversorgung über SCS BUS:	18 – 27 VDC
Eigenverbrauch ohne LED-Hintergrundbeleuchtung:	10 mA
Eigenverbrauch mit LED-Hintergrundbeleuchtung:	15 mA
Maximaler Verbrauch unter Betriebsbedingungen:	65 mA
Betriebstemperatur:	-25 bis +70 °C
Schutzklasse (Modul mit Frontblende montiert):	IP 54

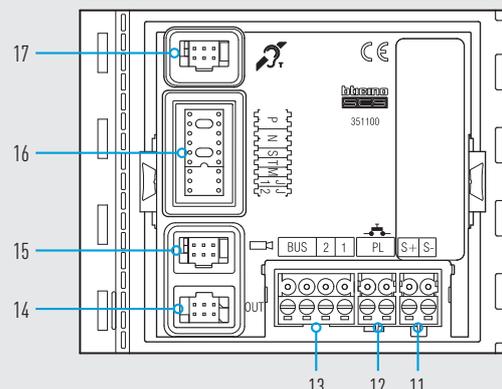
ABMESSUNGEN



Vorderansicht



Hinteransicht



LEGENDE

- 1 Mini-USB-Anschluss an den PC; Zum Up- und Download von Konfigurationsdateien bzw. zur Aktualisierung der Geräte-Firmware
- 2 Empfindlichkeitseinstellung des Mikrofons
- 3 Lautsprecher
- 4 LED zur Statusanzeige, **Tür grün = Tür offen**
- 5 LED zur Statusanzeige Kommunikation, **GRÜN = Kommunikation aktiv**
- 6 LED zur Statusanzeige Systemstatus, **GRÜN = System aktiv, ROT = System besetzt**
- 7 Helligkeitssensor zum automatischen Einschalten der Hintergrundbeleuchtung bei Dunkelheit
- 8 Ruftasten
- 9 Mikrofon
- 10 Lautstärkeeinstellung des Lautspechers
- 11 Klemmen zum Anschluss eines Türöffners (18V AA Stosstrom, Haltestrom 250 mA)
- 12 Klemmen zum Anschluss einer externen Türöffnertaste (z. B. Postschloss)
- 13 Klemmen (1-2) für Zusatzspannungsversorgung und BUS 2-Draht
- 14 Anschlussbuchse zu anderen Modulen
- 15 Anschlussbuchse für Kameramodul (Night & Day) Art. 352400
- 16 Konfigurator-Steckplätze
- 17 Anschlussbuchse für Modul Art. 352700 (Modul mit Induktionsschleife und Sprachausgabe)

351100

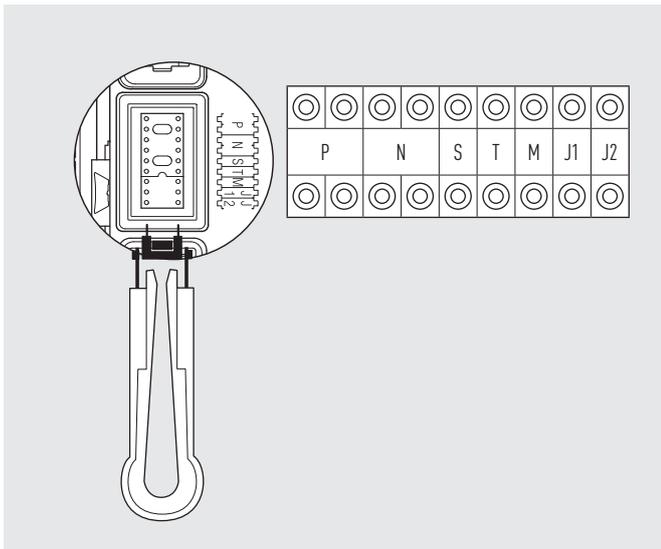
KONFIGURATION

Das Gerät ist zu konfigurieren. Die Konfiguration kann auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

- Konfigurationsmodus 1:** Mittels Konfiguratoren am Gerät
- Konfigurationsmodus 2:** Mittels PC und Software TiSferaDesign*

KONFIGURATIONSMODUS 1

Der Konfigurationsmodus 1 sieht den Einsatz von Konfiguratoren in die entsprechenden Steckplätze vor:



P – NUMMER DER TÜRSTATION

In einer Anlage mit nur einer Türstation wird P nicht konfiguriert. Bei mehreren Türstationen muss der rechte P-Steckplatz zwischen 0 und 9 konfiguriert werden. Türen, die mit 0 konfiguriert sind, können immer geöffnet werden. Türen mit einer Konfiguration von 1 bis 9 nur vom Telefon, welches angeläutet wurde. Der rechte P-Steckplatz ist für die Einer-Stellen, der linke P-Steckplatz ist für die Zehner-Stellen.

N – RUFNUMMER

Mit diesen Steckplätzen wird die Rufstanzuordnung der ersten Rufaste belegt (z. B. _1). Automatisch wird damit diese Hausstation der untersten Taste der Türstation zugeordnet. Die weitere Zuordnung der Rufstasten erfolgt automatisch in aufsteigender Reihenfolge. Bei Türstationen mit Zehnerstatur erfolgt keine Konfiguration. Der rechte N-Steckplatz ist für die Einer-Stellen, der linke N-Steckplatz ist für die Zehner-Stellen.

2 – SIGNALTYP DES TÜRÖFFNERS

Der Konfigurator in S im Türlautsprechermodul bestimmt den Signaltyp des Rufes von dieser Türstation.

Konfigurator	0	1	2	3
Ruftöne	Zweiton	Einton pulsierend	Zweiton	Dauerton
	1200 Hz	1200 Hz	1200 Hz	1200 Hz
	600 Hz	0 Hz	2400 Hz	

Bei Einfamilienhäusern S=9 bedeutet Allgemeinruf (d. h. max. 5 parallele Hausstationen)

T – ZEITEINSTELLUNG DES TÜRÖFFNERS

Der Konfigurator in S im Türlautsprechermodul bestimmt den Signaltyp des Rufes von dieser Türstation.

Konfigurator	0 = kein Konfigurator	1	2	3	4*	5	6	7
	4 Sek.	1 Sek.	2. Sek.	3. Sek.	Taster	6. Sek.	8. Sek.	10 Sek.

* Maximale Zeiteinstellung des Türöffners 10 Sek., wonach das Gerät wieder in den Stand-by-Modus übergeht. Für einen längeren Betrieb als 10 Sekunden muss der Aktivator Art. 346200 in MOD = 5 konfiguriert werden.

M – AKTIVIERUNG/DEAKTIVIERUNG DER RUFTÖNE, TÜRÖFFNUNG-BESTÄTIGUNGSTON UND HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Mit den Steckplätzen M können die Bestätigungstöne des Türöffners und des Rufes verändert werden. Zusätzlich kann die Funktion der Hintergrundbeleuchtung verändert werden.

Konfigurator	M = 0	M = 1	M = 2	M = 3
Status Töne	Alle Töne aktiviert	Ton Türöffner deaktiviert	Ruftonbestätigung deaktiviert	Alle Töne deaktiviert

Konfigurator	M = 4	M = 5	M = 6	M = 7
Status Töne	Alle Töne aktiviert	Ton Türöffner deaktiviert	Ruftonbestätigung deaktiviert	Alle Töne deaktiviert
+	+	+	+	+
Status Hintergrundbeleuchtung	Hintergrundbeleuchtung immer ON	Hintergrundbeleuchtung immer ON	Hintergrundbeleuchtung immer ON	Hintergrundbeleuchtung immer ON

J1 – AKTIVIERUNG DER RUFTASTEN NACH REIHEN*

Der Konfigurator J1 ermöglicht das Management der Rufstasten auf dem Türlautsprechermodul gemäss folgenden Angaben:

J1 EINGESETZT = aktiviert nur die Rufstasten der rechten Reihe, nur für einreihige Rufstastenmodule (Art. 352000)

J1 NICHT EINGESETZT = aktiviert die Rufstasten beider Reihen (rechts und links), nur für Rufstastenmodul mit 8 Rufstasten (Art. 352100)

J2 – ZUSÄTZLICHES NETZGERÄT FÜR DIE TÜRSTATION

Wird ein Zusatznetzgerät an das Lautsprechermodul angeschlossen, ist der Jumper J2 zu entfernen (Netzgerät bei Anlagen Video >26 erforderlich).

J2 EINGESETZT = kein Zusatznetzgerät

J2 NICHT EINGESETZT = Zusatznetzgerät angeschlossen

KONFIGURATIONSMODUS 2*

Der Konfigurationsmodus 2 sieht die Konfiguration des Geräts mittels PC und mitgelieferter Software TiSferaDesign vor. Details finden Sie am Ende der Sfera-Datenblätter.

* Bei Konfiguration mittels PC und Software TiSferaDesign muss der Jumper J1 entfernt werden und es darf kein Konfigurator in den Steckplätzen vorhanden sein.

WEITWINKELKAMERA NIGHT & DAY

352400

BESCHREIBUNG

Night & Day Farbkameramodul mit Weitwinkelobjektiv (135° Horizontal/96° Vertikal) zum Anschluss an das Audio-Türlautsprechermodul Plus Art. 351100 über das mitgelieferte Verbindungskabel. Die automatische N&D-Funktion aktiviert bei entsprechenden Lichtverhältnissen den mechanischen IR-Filter. Ausgestattet mit einem 1/3"-Sensor, IR-LED zur Beleuchtung des Aufnahmebereichs und Antibeslag-Heizung (Heizwiderstand).

Das Gerät wird nicht konfiguriert.

ZUGEHÖRIGE FRONTBLENDEN

352401 Frontblende Weitwinkelkamera Night & Day Sfera Aluminium Allmetal, IK 08

352402 Frontblende Weitwinkelkamera Night & Day Sfera Aluminium Allwhite, IK 08

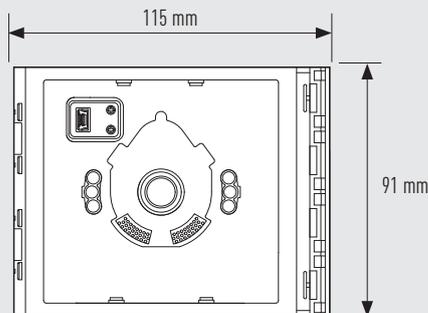
352403 Frontblende Weitwinkelkamera Night & Day Sfera Aluminium Allstreet IK 08

352405 Frontblende Weitwinkelkamera Night & Day Sfera Robur, IK 08

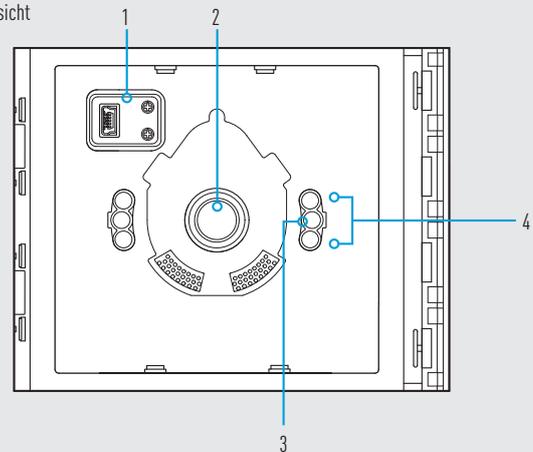
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Spannungsversorgung über SCS BUS:	18 – 27 VDC
Eigenverbrauch im Stand-by:	20 mA
Maximaler Verbrauch unter Betriebsbedingungen:	115 mA
Farblinse:	1/3"
Objektiv:	F2,5 f1,85 mm
Auflösung:	330 Linien TV (horizontal)
Beleuchtung des Aufnahmebereichs:	LED IR (weiss)
Einstellung der Helligkeit:	Automatisch
Interlace:	2:1
Night & Day-Funktion mit automatischen IR-Filtern	
Antibeslag-Heizung (Heizwiderstand)	
Betriebstemperatur:	-25 bis +70 °C
Schutzklasse (Modul mit Frontblende montiert):	IP 54

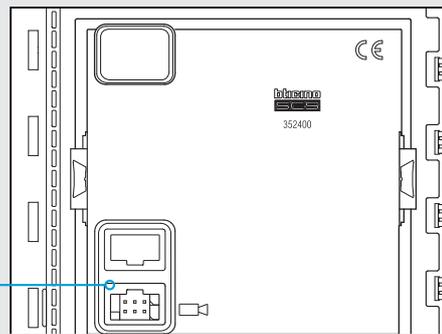
ABMESSUNGEN



Vorderansicht



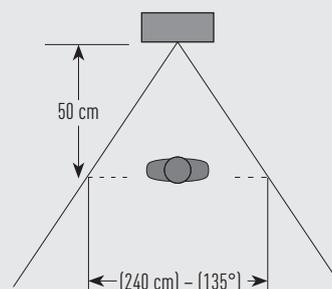
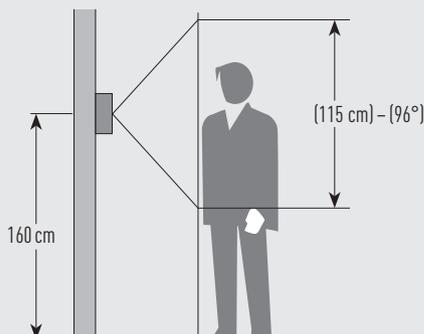
Hinteransicht



LEGENDE

- 1 Mini-USB-Anschluss an den PC zur Aktualisierung der Geräte Firmware
- 2 Night & Day Kamera
- 3 Lichtsensor
- 4 IR-LED zur Beleuchtung des Aufnahmebereichs
- 5 Anschlussbuchse für Verbindungskabel an das Audio-Türlautsprecher-Modul Art. 351100

AUFNAHMEBEREICH DER KAMERA



WEITWINKEL AUDIO-/VIDEO-MODUL

351300

BESCHREIBUNG

Weitwinkel-Farbkamera mit integriertem Lautsprechermodul mit 2 Ruftasten zur Installation von Audio-/Video-Systemen in 2-Draht-Technik. Technische Daten wie Art. 351200, aber mit erweitertem Erfassungsbereich (135° Horizontal/96° Vertikal) bei ungünstiger Lage der Türstation.

ANMERKUNG:

– Bei Verwendung der linken Ruftaste am Lautsprechermodul bzw. der 2-reihigen Ruftastenmodule muss der Jumper (J1) gezogen werden.

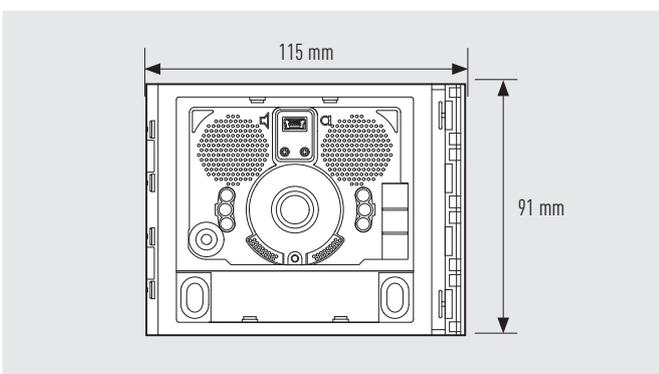
ZUGEHÖRIGE FRONTBLENDEN

351301	Frontbl. Weitwinkel A/V Sfera Aluminium Allmetall, IK 08
351302	Frontbl. Weitwinkel A/V Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
351303	Frontbl. Weitwinkel A/V Sfera Aluminium Allstreet, IK 08
351311	Frontbl. Weitwinkel A/V mit 1 Ruftaste, Sfera Aluminium Allmetall, IK 08
351312	Frontbl. Weitwinkel A/V mit 1 Ruftaste, Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
351313	Frontbl. Weitwinkel A/V mit 1 Ruftaste, Sfera Aluminium Allstreet, IK 08
351321	Frontbl. Weitwinkel A/V mit 2 Ruftasten, 2-reih. Sfera Aluminium Allmetall, IK 08
351322	Frontbl. Weitwinkel A/V mit 2 Ruftasten, 2-reih. Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
351323	Frontbl. Weitwinkel A/V mit 2 Ruftasten, 2-reih. Sfera Aluminium Allstreet, IK 08
351305	Frontbl. Weitwinkel A/V Sfera Robur, IK 10
351315	Frontbl. Weitwinkel A/V mit 1 Ruftaste, Sfera Robur, IK 10
351325	Frontbl. Weitwinkel A/V mit 2 Ruftasten, 2-reihig Sfera Robur, IK 10

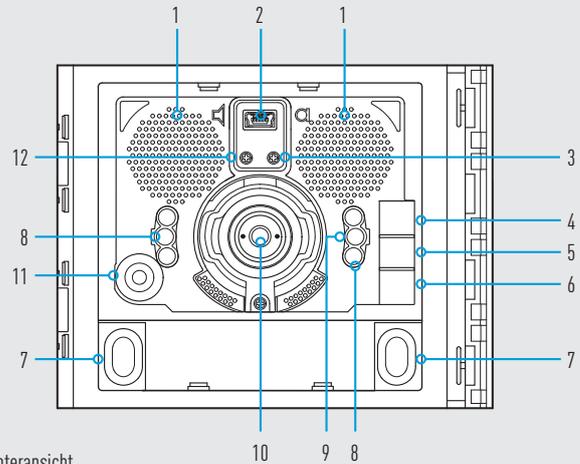
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Spannungsversorgung über SCS BUS:	18 – 27 VDC
Eigenverbrauch ohne LED-Hintergrundbeleuchtung:	15 mA
Eigenverbrauch mit LED-Hintergrundbeleuchtung:	20 mA
Maximaler Verbrauch unter Betriebsbedingungen:	140 mA
Farblinse:	1/3"
Objektiv:	F2,5 f1,8 mm
Auflösung:	330 Linien TV (horizontal)
Beleuchtung des Aufnahmebereichs:	LEDs weiss
Einstellung der Helligkeit	Automatisch
Interlace:	2:1
Antibesschlag-Heizung (Heizwiderstand)	
Betriebstemperatur:	-25 bis +70 °C
Schutzklasse (Modul mit Frontblende montiert):	IP 54

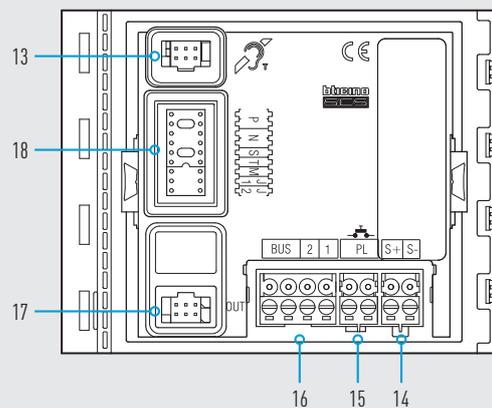
ABMESSUNGEN



Vorderansicht



Hinteransicht



LEGENDE

- 1 Lautsprecher
- 2 Mini-USB-Anschluss an den PC: Zum Up- und Download von Konfigurationsdateien bzw. zur Aktualisierung der Geräte Firmware
- 3 Empfindlichkeit Mikrofon
- 4 LED zur Statusanzeige, **Tür grün = Tür offen**
- 5 LED zur Statusanzeige Kommunikation, **GRÜN = Kommunikation aktiv**
- 6 LED zur Statusanzeige Systemstatus, **GRÜN = System aktiv, ROT = System besetzt**
- 7 Ruftasten
- 8 Weiss LED zur Beleuchtung des Aufnahmebereichs
- 9 Helligkeitssensor zum automatischen Einschalten der Hintergrundbeleuchtung
- 10 Farbkamera
- 11 Mikrofon
- 12 Einstellung der Lautstärke der Lautsprecher
- 13 Anschlussbuchse für Modul Art. 352700 (Modul mit Induktionsschleife und Sprachausgabe)
- 14 Klemmen zum Anschluss eines Türöffners (18 V 4 A Stossstrom, Haltestrom 250 mA)
- 15 Klemmen zum Anschluss einer externen Türöffnertaste (z. B. Postschloss)
- 16 Klemmen (1-2) für Zusatzspannungsversorgung und BUS 2-Draht
- 17 Anschlussbuchse zu anderen Modulen
- 18 Konfiguratoren-Steckplätze

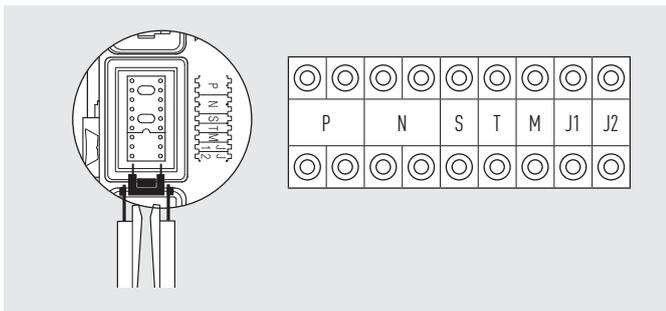
KONFIGURATION

Das Gerät ist zu konfigurieren. Die Konfiguration kann auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

- Konfigurationsmodus 1:** Mittels Konfiguratoren am Gerät
- Konfigurationsmodus 2:** Mittels PC und Software TiSferaDesign*

KONFIGURATIONSMODUS 1

Der Konfigurationsmodus 1 sieht den Einsatz von Konfiguratoren in die entsprechenden Steckplätze vor:



P – NUMMER DER TÜRSTATION

In einer Anlage mit nur einer Türstation wird P nicht konfiguriert. Bei mehreren Türstationen muss der rechte P-Steckplatz zwischen 0 und 9 konfiguriert werden. Türen, die mit 0 konfiguriert sind, können immer geöffnet werden. Türen mit einer Konfiguration von 1 bis 9 nur vom Telefon, welches angeläutet wurde. Der rechte P-Steckplatz ist für die Einer-Stellen, der linke P-Steckplatz ist für die Zehner-Stellen.

N – RUFNUMMER

Mit diesen Steckplätzen wird die Ruftastenzuordnung der ersten Ruftaste belegt (z. B. _1). Automatisch wird damit diese Hausstation der untersten Taste der Türstation zugeordnet. Die weitere Zuordnung der Ruftasten erfolgt automatisch in aufsteigender Reihenfolge. Bei Türstationen mit Zehnertastatur erfolgt keine Konfiguration. Der rechte N-Steckplatz ist für die Einer-Stellen, der linke N-Steckplatz ist für die Zehner-Stellen.

2 – SIGNALTYP DES TÜRÖFFNERS

Der Konfigurator in S im Türlautsprechermodul bestimmt den Signaltyp des Rufes von dieser Türstation.

Konfigurator	0	1	2	3
Ruftöne	Zweiton	Einton pulsierend	Zweiton	Dauerton
	1200 Hz	1200 Hz	1200 Hz	1200 Hz
	600 Hz	0 Hz	2400 Hz	

Bei Einfamilienhäusern S = 9 bedeutet Allgemeinruf (d. h. max. 5 parallele Hausstationen)

T – ZEITEINSTELLUNG DES TÜRÖFFNERS

Der Konfigurator in S im Türlautsprechermodul bestimmt den Signaltyp des Rufes von dieser Türstation.

Konfigurator	0 = kein Konfigurator	1	2	3	4*	5	6	7
	4 Sek.	1 Sek.	2. Sek.	3. Sek.	Taster	6. Sek.	8. Sek.	10 Sek.

* Maximale Zeiteinstellung des Türöffners 10 Sek., wonach das Gerät wieder in den Stand-by-Modus übergeht. Für einen längeren Betrieb als 10 Sekunden muss der Aktivator Art. 346200 in MOD = 5 konfiguriert werden.

M – AKTIVIERUNG/DEAKTIVIERUNG DER RUFTÖNE, TÜRÖFFNUNG-BESTÄTIGUNGSTON UND HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Mit den Steckplätzen M können die Bestätigungstöne des Türöffners und des Rufes verändert werden. Zusätzlich kann die Funktion der Hintergrundbeleuchtung verändert werden.

Konfigurator	M = 0	M = 1	M = 2	M = 3
Status Töne	Alle Töne aktiviert	Ton Türöffner deaktiviert	Ruftonbestätigung deaktiviert	Alle Töne deaktiviert

* Bei Konfiguration mittels PC und Software TiSferaDesign muss der Jumper J1 entfernt werden und es darf kein Konfigurator in den Steckplätzen vorhanden sein.

Konfigurator	M = 4	M = 5	M = 6	M = 7
Status Töne	Alle Töne aktiviert	Ton Türöffner deaktiviert	Ruftonbestätigung deaktiviert	Alle Töne deaktiviert
+ Status Hintergrundbeleuchtung	Hintergrundbeleuchtung immer ON	Hintergrundbeleuchtung immer ON	Hintergrundbeleuchtung immer ON	Hintergrundbeleuchtung immer ON

J1 – AKTIVIERUNG DER RUFTASTEN NACH REIHEN*

Der Konfigurator J1 ermöglicht das Management der Ruftasten auf dem Türlautsprechermodul gemäss folgenden Angaben:

J1 EINGESETZT = aktiviert nur die Ruftasten der rechten Reihe, nur für einreihige Ruftastenmodule (Art. 352000)

J1 NICHT EINGESETZT = aktiviert die Ruftasten beider Reihen (rechts und links), nur für Ruftastenmodul mit 8 Ruftasten (Art. 352100)

J2 – ZUSÄTZLICHES NETZGERÄT FÜR DIE TÜRSTATION

Wird ein Zusatznetzgerät an das Lautsprechermodul angeschlossen, ist der Jumper J2 zu entfernen (Netzgerät bei Anlage Video >26 erforderlich).

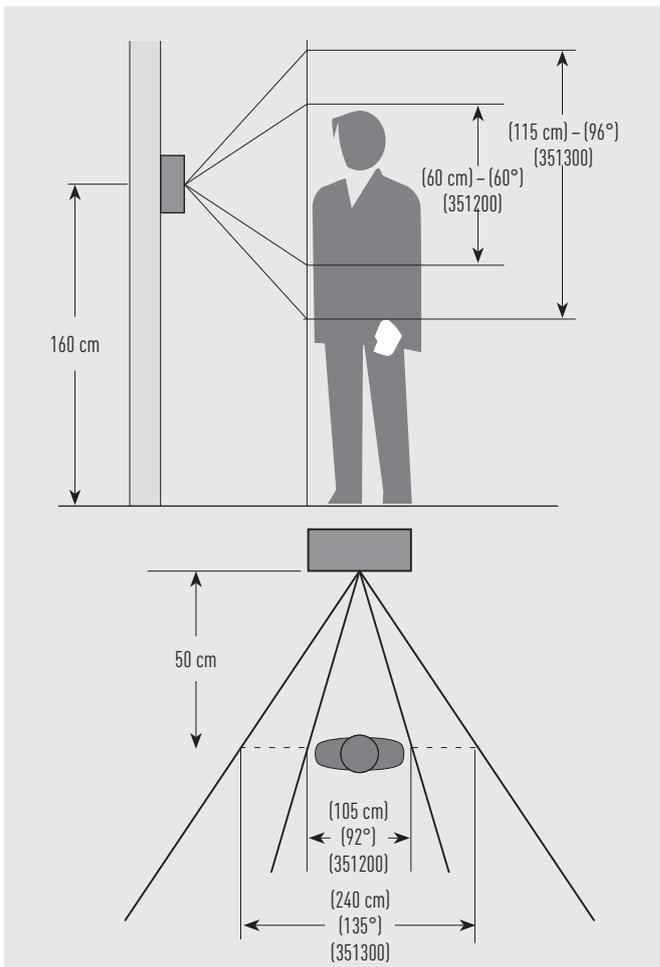
J2 EINGESETZT = kein Zusatznetzgerät

J2 NICHT EINGESETZT = Zusatznetzgerät angeschlossen

KONFIGURATIONSMODUS 2*

Der Konfigurationsmodus 2 sieht die Konfiguration des Geräts mittels PC und mitgelieferter Software TiSferaDesign vor. Details finden Sie am Ende der Sfera-Datenblätter.

AUFNAHMEBEREICH DER KAMERA



MODUL MIT 4 RUFTASTEN (1-REIHIGE ANORDNUNG)

352000

BESCHREIBUNG

Ruftasten-Modul mit 4 Ruftasten (1-reihig) zur Verwendung mit den Audio-Türlautsprecher-Modulen Art. 351000–351100 bzw. mit den Video-Lautsprechermodulen Art. 351200–351300. Anschluss weiterer Ruftasten- oder Infomodule über das mitgelieferte Verbindungskabel.

Das Gerät wird nicht konfiguriert.

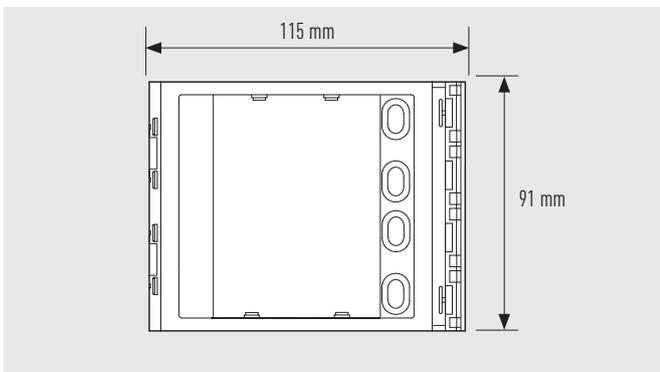
ZUGEHÖRIGE FRONTBLENDEN

352031	Frontblende mit 3 Ruftasten, Sfera Aluminium Allmetal, IK 08
352032	Frontblende mit 3 Ruftasten, Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
352033	Frontblende mit 3 Ruftasten, Sfera Aluminium Allstreet, IK 08
352041	Frontblende mit 4 Ruftasten, Sfera Aluminium Allmetal, IK 08
352042	Frontblende mit 4 Ruftasten, Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
352043	Frontblende mit 4 Ruftasten, Sfera Aluminium Allstreet, IK 08
352035	Frontblende mit 3 Ruftasten, Sfera Robur, IK 10
352045	Frontblende mit 4 Ruftasten, Sfera Robur, IK 10

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

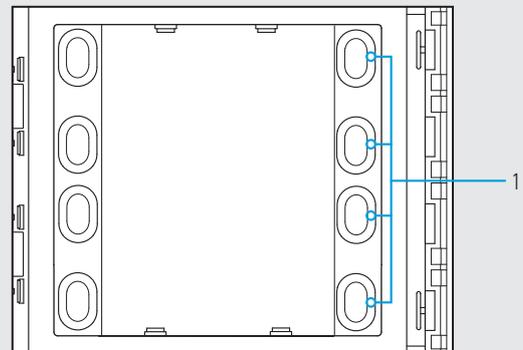
Spannungsversorgung über SCS BUS:	18 – 27 VDC
Eigenverbrauch im Stand-by-Modus mit ausgeschalteter LED-Hintergrundbeleuchtung:	1 mA
Eigenverbrauch im Stand-by-Modus mit LED-Hintergrundbeleuchtung:	7 mA
Maximaler Verbrauch unter Betriebsbedingungen:	7 mA
Betriebstemperatur:	-25 bis +70 °C
Schutzklasse (Modul mit Frontblende montiert):	IP 54

ABMESSUNGEN

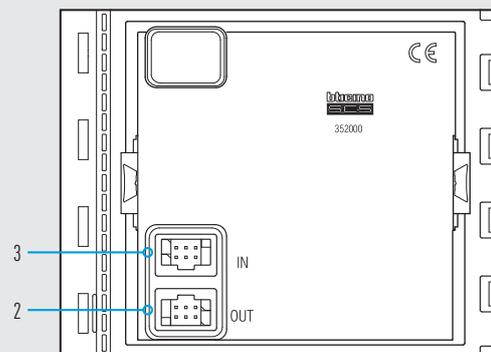


WICHTIG: Zur Verwendung der 1-reihigen Ruftastenmodule muss Jumper 1 (J1) im Türlautsprechermodul eingesetzt sein (Standard).

Vorderansicht



Hinteransicht



LEGENDE

- 1 Ruftasten
- 2 Anschlussbuchse für Verbindungskabel zu weiteren Modulen (Ruftastenmodul, Infomodul)
- 3 Anschlussbuchse für Verbindungskabel zu den vorgeschalteten Modulen

MODUL MIT 8 RUFTASTEN (2-REIHIGE ANORDNUNG)

352100

BESCHREIBUNG

Ruftasten-Modul mit 8 Ruftasten (2-reihig) zur Verwendung mit den Audio-Türlautsprecher-Modulen Art. 351000–351100 bzw. mit den Video-Lautsprechermodulen Art. 351200–351300. Anschluss weiterer Ruftasten- oder Infomodule über das mitgelieferte Verbindungskabel.

ANMERKUNG:

Bei Verwendung dieses Ruftastenmoduls muss bei den Lautsprechermodulen der Jumper (J1) gezogen werden.

Das Gerät wird nicht konfiguriert.

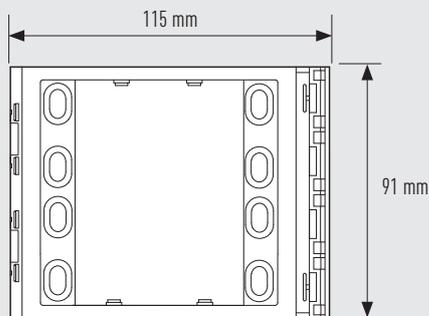
ZUGEHÖRIGE FRONTBLENDEN

- 352161 Frontblende mit 6 Ruftasten, 2-reihig Sfera Aluminium Allmetal, IK 08
- 352162 Frontblende mit 6 Ruftasten, 2-reihig Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
- 352163 Frontblende mit 6 Ruftasten, 2-reihig Sfera Aluminium Allstreet, IK 08
- 352181 Frontblende mit 8 Ruftasten, 2-reihig Sfera Aluminium Allmetal, IK 08
- 352182 Frontblende mit 8 Ruftasten, 2-reihig Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
- 352183 Frontblende mit 8 Ruftasten, 2-reihig Sfera Aluminium Allstreet, IK 08
- 352165 Frontblende mit 6 Ruftasten, 2-reihig Sfera Robur, IK 10
- 352185 Frontblende mit 8 Ruftasten, 2-reihig Sfera Robur, IK 10

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

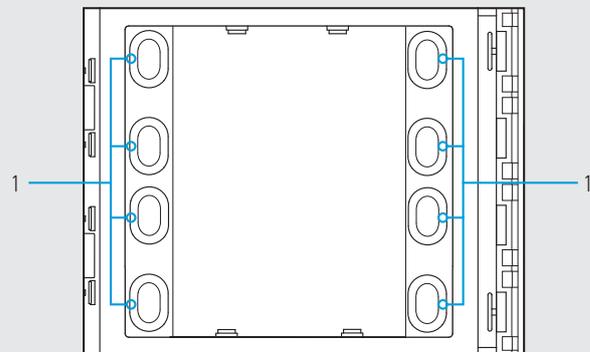
Spannungsversorgung über SCS BUS:	18 – 27 VDC
Eigenverbrauch ohne LED-Hintergrundbeleuchtung:	1 mA
Eigenverbrauch mit LED-Hintergrundbeleuchtung:	7 mA
Maximaler Verbrauch unter Betriebsbedingungen:	7 mA
Betriebstemperatur:	-25 bis +70 °C
Schutzklasse (Modul mit Frontblende montiert):	IP 54

ABMESSUNGEN

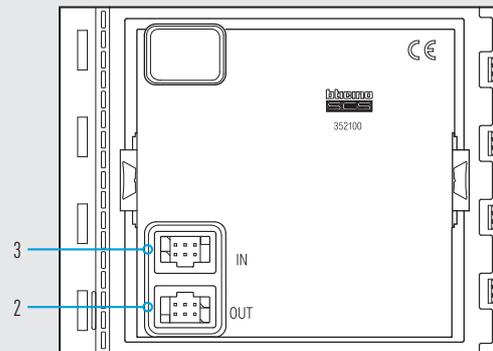


WICHTIG: Zur Verwendung der 2-reihigen Ruftastenmodule muss Jumper 1 (J1) im Türlautsprechermodul entfernt werden (standardmässig eingesteckt).

Vorderansicht



Hinteransicht



LEGENDE

- 1 Ruftasten
- 2 Anschlussbuchse für Verbindungskabel zu weiteren Modulen (Ruftastenmodul, Infomodul)
- 3 Anschlussbuchse für Verbindungskabel zu den vorgeschalteten Modulen

CODELOCK-/TASTATUR-MODUL 353000

BESCHREIBUNG

Das Codelock-/Tastatur-Modul kann für 2 Funktionen verwendet werden:

- Als Codelock: Zur Aktivierung des Türöffnerrelais am Lautsprechermodul oder des Wechselkontakts (C-NO-NC) direkt am Codelockmodul.
- Als Zusatzastatur: Bei direktem Anschluss an das Grafikdisplay Art. 352500 können die Teilnehmer über eine zugewiesene Rufnummer angerufen werden. Ausserdem kann das Türöffnerrelais am Lautsprechermodul aktiviert werden.

Verfügt über ein Kontaktrelais (C-NO-NC) und Klemmen (CP-P1-P2) zum Anschluss einer externen Türöffnertaste. Die Programmierung des Moduls kann auf 2 Arten erfolgen:

- Über die Tastatur (beachten Sie die Installationsanleitung)
- Programmierung über den PC, wobei die Programmdateien ans Modul übertragen werden.

Verfügt über eine Reset-Taste für das Programm und über Status-LED zur Anzeige des Zugangsstatus. Nächtliche LED-Hintergrundbeleuchtung. Mit einer Frontblende zu vervollständigen. Das Modul kann entweder mit Hilfe von Konfiguratoren oder über PC und Software TiSferaDesign konfiguriert werden.

ANMERKUNG:

Wenn das Codelock-/Tastatur-Modul mittels mitgeliefertem Flachbandkabel an einem Lautsprecher- oder Grafikmodul angeschlossen wird, ist der Wechselkontakt deaktiviert und der Türöffnerkontakt am Lautsprechermodul wird angesteuert. Das Modul kann auch mit einem autonomen BUS-Netzgerät im Stand-Alone-Betrieb betrieben werden. Bei Kombination mit Audio-Lautsprechermodul Basic Art. 351000 ist das Codelock nur im Stand-Alone-Modus verwendbar.

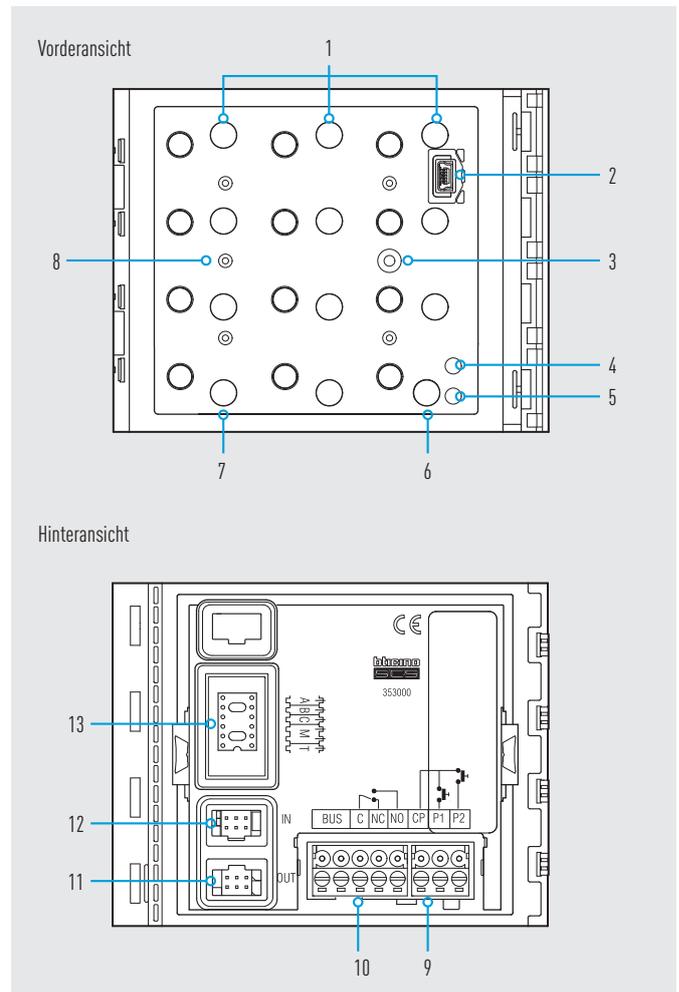
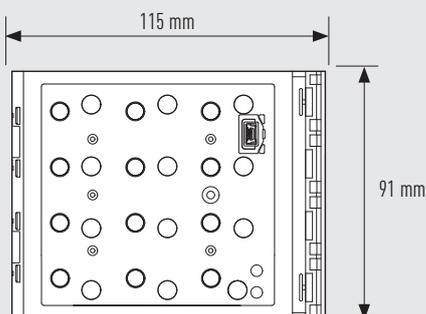
ZUGEHÖRIGE FRONTBLENDEN

- 353001** Frontblende Codelock-/Tastatur-Modul Sfera Aluminium Allmetal, IK 08
- 353002** Frontblende Codelock-/Tastatur-Modul Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
- 353003** Frontblende Codelock-/Tastatur-Modul Sfera Aluminium Allstreet, IK 08
- 353005** Frontblende Codelock-/Tastatur-Modul Sfera Robur, IK 08

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Spannungsversorgung über SCS BUS:	18 – 27 VDC
Eigenverbrauch ohne LED-Hintergrundbeleuchtung:	10 mA
Eigenverbrauch mit LED-Hintergrundbeleuchtung:	25 mA
Maximaler Verbrauch unter Betriebsbedingungen:	45 mA
Anschluss als Zusatzastatur für Displaymodus	
Betriebstemperatur:	-25 bis +70 °C
Schutzklasse (Modul mit Frontblende montiert):	IP 54

ABMESSUNGEN



LEGENDE

- LED für Hintergrundbeleuchtung
- Mini-USB-Anschluss an den PC, zum Up- und Download von Konfigurationsdateien bzw. zur Aktualisierung der Geräte-Firmware
- RESET-Taste
- Rote LED** zur Anzeige des **Zugangstatus ON = Zugang verweigert**
- Grüne LED** zur Anzeige des **Zugangstatus ON = Zugang genehmigt**
- Taste löschen
- Vorwahltaste für Funktion Türöffnen
- Zifferntastatur zur Eingabe der Zahlencodes
- Klemmen (CP-P1-P2) = zum Anschluss einer externen Türöffnertaste
- Klemmen für Relaiskontakt (C-NC-NO) und Anschluss an den 2-Draht SCS BUS
- Anschlussbuchse für Verbindungskabel zu weiteren Modulen (z. B. Ruftastenmodul, Infomodul usw.)
- Anschlussbuchse für Verbindungskabel zu den vorgeschalteten Modulen (z. B. Audio- oder Audio-/Video-Türlautsprechermodul usw.)

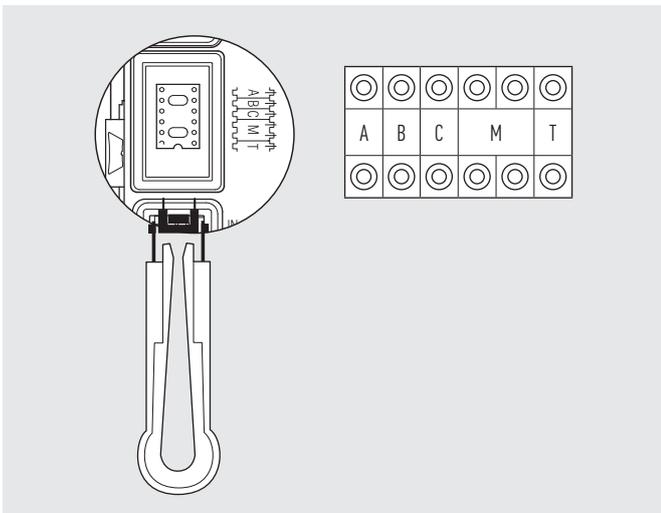
KONFIGURATION

Die Konfiguration des Geräts unterscheidet sich je nach Installationsart:
 - Installation als Codelock in einer Sfera-Türstation mit Ruftasten
 - Installation als Zusatz tastatur in Kombination mit Grafikdisplay
 - Installation als Codelock im Stand-Alone-Modus

In beiden Fällen kann die Konfiguration auf zwei verschiedene Arten erfolgen:
Konfigurationsmodus 1: Mittels Konfiguratoren am Gerät
Konfigurationsmodus 2: Mittels PC und Software TiSferaDesign*

KONFIGURATIONSMODUS 1

Der Konfigurationsmodus 1 sieht den Einsatz von Konfiguratoren in die entsprechenden Steckplätze vor:



A, B, C – ADRESSIERUNG

Nicht benutzt (für zukünftige Erweiterungen)

M – BETRIEBSART

Nicht benutzt (für zukünftige Erweiterungen)

T – ZEITVERZÖGERUNG DES KONTAKTRELAIS

Der Konfigurator im Steckplatz T bestimmt die Schliesszeit des Relaiskontakts, wie in nachfolgender Tabelle angegeben:

Konfigurator	0 = KEIN KONFIGURATOR	1	2	3	4	5	6	7
Schliesszeit des Kontakts	4"	1"	10"	20"	40"	1'	1,5'	3'

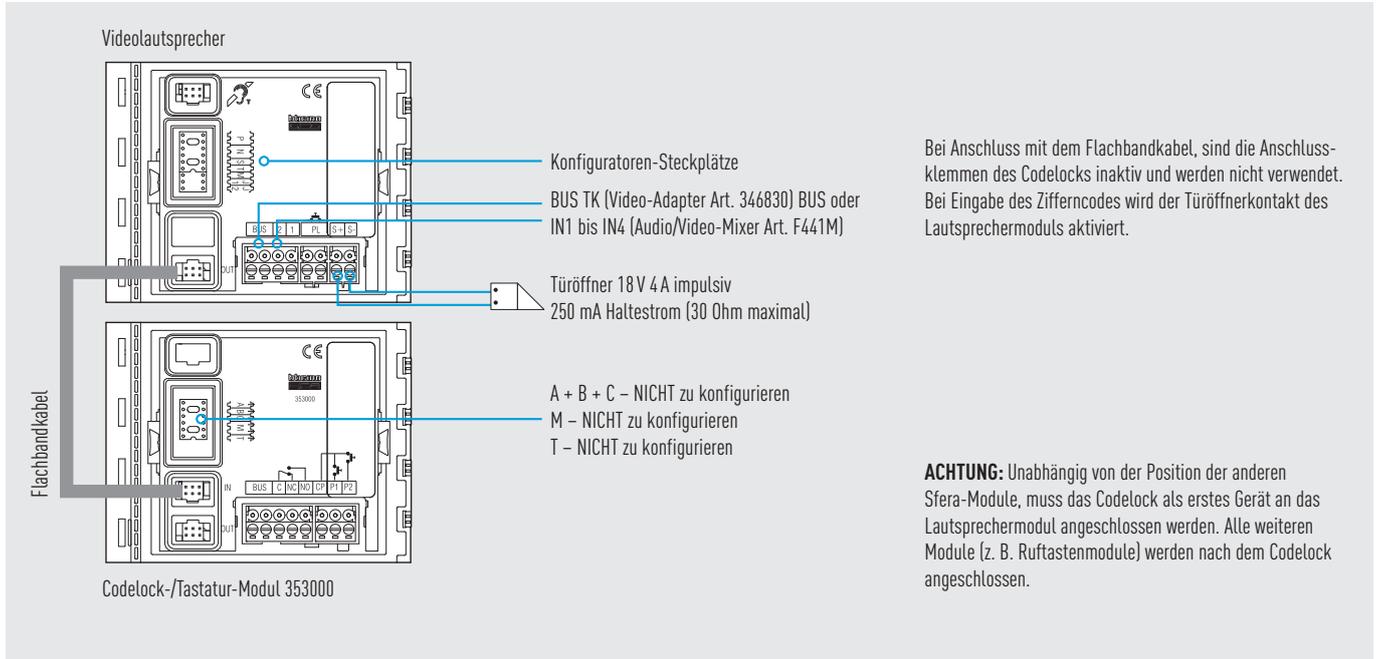
KONFIGURATIONSMODUS 2*

Der Konfigurationsmodus 2 sieht die Konfiguration des Geräts mittels PC und mitgelieferter Software TiSferaDesign vor. Details finden Sie am Ende der Sfera-Datenblätter.

353000

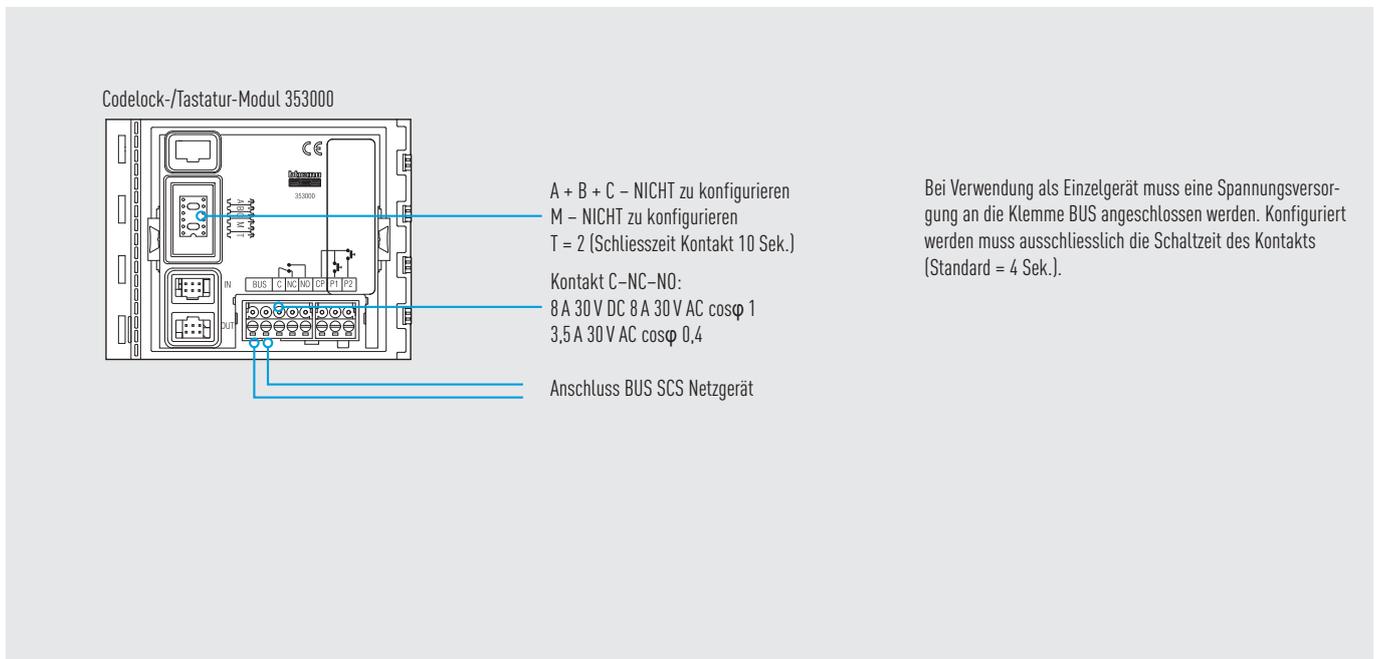
ANSCHLUSSSCHEMA – FUNKTION CODELOCK

Installationsbeispiel des CodeLock-/Tastatur-Moduls mit direkter Verbindung zu einem Lautsprechermodul.



ANSCHLUSSSCHEMA – INSTALLATION ALS CODELOCK (STAND-ALONE)

Anschlussbeispiel für den Stand-Alone-Betrieb mit Anschluss des Code-Tastatur-Moduls an den SCS BUS.



353000

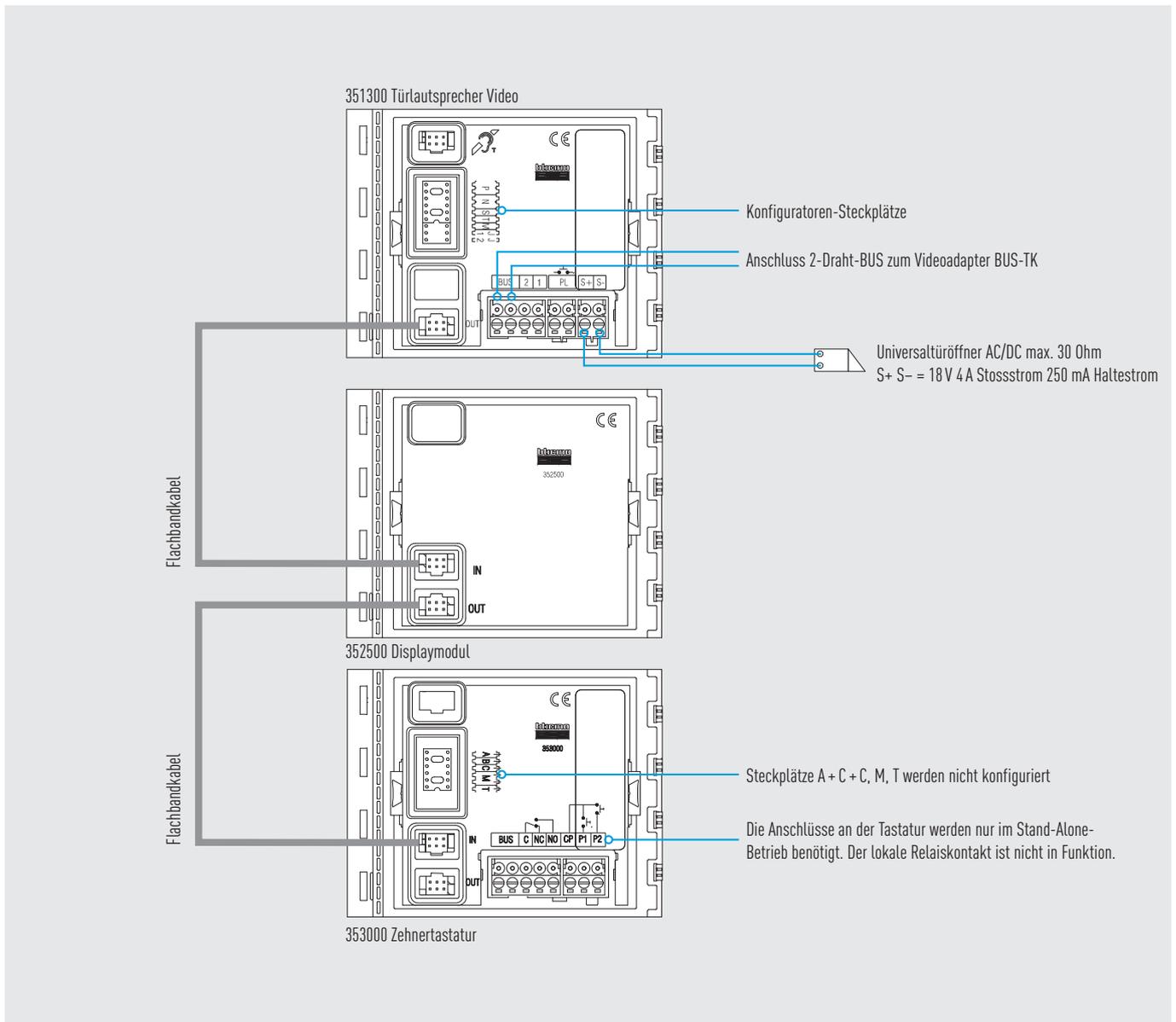
ANSCHLUSSHIERARCHIE

- Lautsprecher
- Display
- CodeLock/Zehnertastatur

Die Funktionsmodule werden mit dem Flachbandkabel untereinander verbunden.

FUNKTION ZEHNERTASTATUR

Wird die Tastatur 353000 am Display-Modul 352500 angeschlossen, kann – sofern die Nummer der Hausstation bekannt ist – die Tastatur zum direkten Absetzen eines Rufes verwendet werden. Weiters kann die Tastatur zum Öffnen des am Lautsprechermodul angeschlossenen Türöffners oder dem der Torstation zugeordnetem Türöffnerrelais mittels Eingabe des Codes verwendet werden. Das Festlegen der Rufnummern und des Geheimzahlencodes für das Öffnen der Türe kann über das Displaymodul oder über die Software TiSferaDesign erfolgen. Jedem Teilnehmer kann ein eigener Geheimzahlen-Code für das Öffnen der Türe vergeben werden.



MODUL MIT INDUKTIONSSCHLEIFE/SPRACHAUSGABE

352700

BESCHREIBUNG

Spezielles Modul für barrierefreies Wohnen zum direkten Anschluss an Audio-Türlautsprecher Art. 351100 oder Videolautsprecher Art. 351200–351300 mittels mitgeliefertem Verbindungskabel. Das Modul verfügt über 2 Funktionen:

- Die Induktionsschleife überträgt das Audiosignal des Türlautsprechers magnetisch direkt in das Hörgerät (Wahlschalter auf T), umgeht störende Umgebungsgeräusche und verbessert dadurch die Sprachqualität enorm.
- Die Sprachausgabe gibt den aktuellen Sprechanlagen-Status akustisch bekannt (Tür offen, Besetzt, Ruf abgesetzt, Ende des Gesprächs, keine Antwort).

Mit einer Frontblende zu vervollständigen. Das Modul kann entweder mit Hilfe von Konfiguratoren oder über PC und Software TiSferaDesign konfiguriert werden.

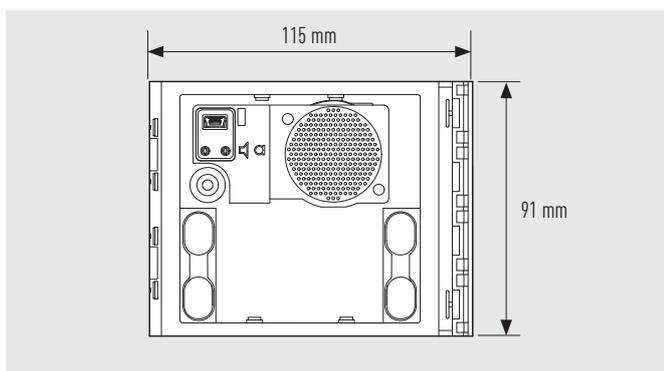
ZUGEHÖRIGE FRONTBLENDEN

- 352701** Frontblende Induktionsmodul Sfera Aluminium Allmetal, IK 08
- 352702** Frontblende Induktionsmodul Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
- 352703** Frontblende Induktionsmodul Sfera Aluminium Allstreet, IK 08
- 352705** Frontblende Induktionsmodul Sfera Robur, IK 09

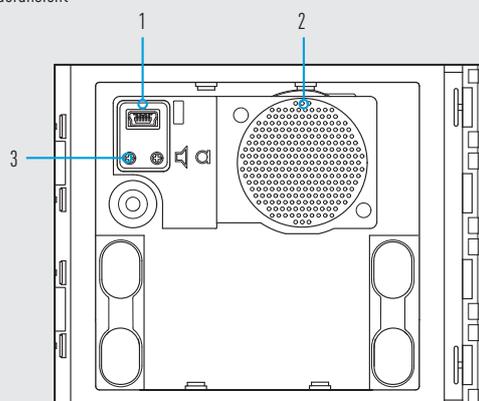
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Spannungsversorgung über SCS BUS:	18 – 27 VDC
Eigenverbrauch im Stand-by:	18 mA
Maximaler Verbrauch unter Betriebsbedingungen:	60 mA
Schutzklasse (Modul mit Frontblende montiert):	IP 54

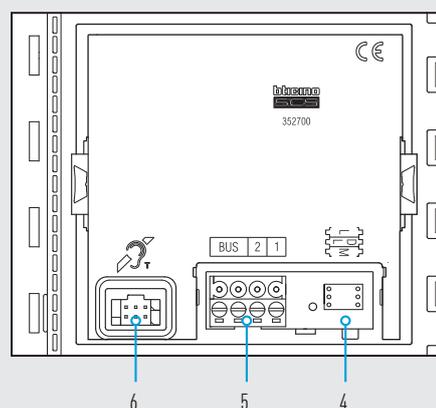
ABMESSUNGEN



Vorderansicht



Hinteransicht



LEGENDE

- 1 Mini-USB-Anschluss an den PC, zum Up- und Download von Konfigurationsdateien bzw. zur Aktualisierung der Geräte-Firmware
- 2 Lautsprecher
- 3 Lautstärkeeinstellung des Lautsprechers
- 4 Konfiguratoren-Steckplätze
- 5 Klemmen (1–2) für Zusatzspannungsversorgung und BUS 2-Draht
- 6 Anschlussbuchse für Verbindungskabel zum Audio- oder Videolautsprechermodul

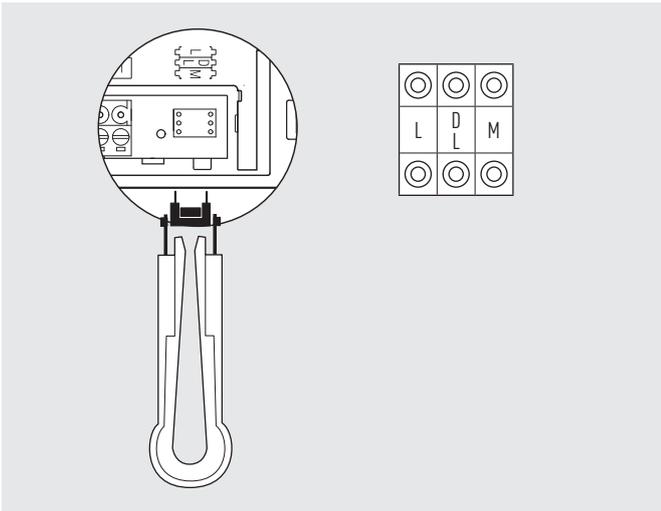
KONFIGURATION

Das Gerät ist zu konfigurieren. Die Konfiguration kann auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

- Konfigurationsmodus 1:** Mittels Konfiguratoren am Gerät
- Konfigurationsmodus 2:** Mittels PC und Software TiSferaDesign*

KONFIGURATIONSMODUS 1

Der Konfigurationsmodus 1 sieht den Einsatz von Konfiguratoren in die entsprechenden Steckplätze vor:



L – SPRACHAUSWAHL SPRACHSYNTHESE

Der Konfigurator im Steckplatz L bestimmt die Sprache der Sprachausgabe wie in folgender Tabelle aufgeführt:

Konfigurator	SPRACHE
Kein	Werkseitig eingestellte Sprache (Englisch)
1	Englisch
2	Französisch
3	Italienisch
4	Spanisch
5	Deutsch
6	Flämisch
7	Portugiesisch

DL – SPRACHAUSWAHL FÜR DIE SPRACHSYNTHESE

Nicht verwendet (für zukünftige Erweiterungen)

M – FUNKTIONSMODUS

Der Konfigurator am Steckplatz M bestimmt die Betriebsart des Geräts wie folgt:

- M = 0 (Kein Konfigurator),** Induktionsschleife und Sprachausgabe aktiv
- M = 1** Induktionsschleife aktiv, Sprachausgabe deaktiviert

KONFIGURATIONSMODUS 2*

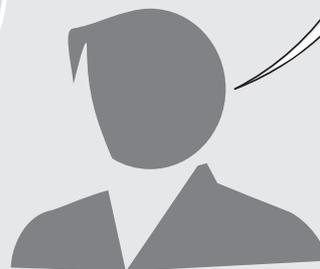
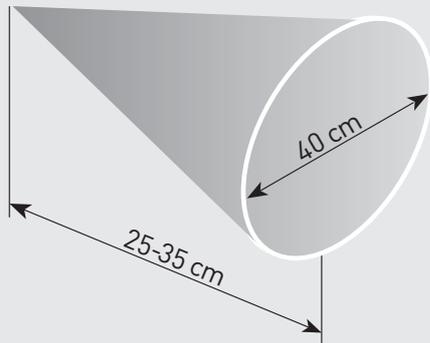
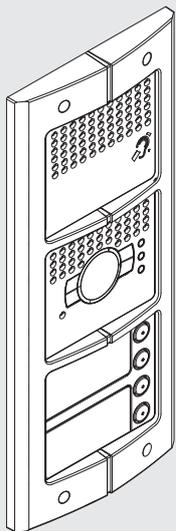
Der Konfigurationsmodus 2 sieht die Konfiguration des Geräts mittels PC und mitgelieferter Software TiSferaDesign vor. Details finden Sie am Ende der Sfera-Datenblätter.

ANWEISUNGEN ZUR NUTZUNG DER INDUKTIONSSCHLEIFE



Den Wahlschalter des Geräts auf Position T stellen.

HINWEIS: Moderne Hörgeräte erkennen die Induktionsschleife und stellen automatisch auf diese Übertragung um.



Für eine korrekte magnetische Verbindung zwischen Modul und Hörgerät wird empfohlen, sich in 25–30 cm Entfernung vor dem Gerät zu positionieren.

Metallische Gegenstände in der unmittelbaren Umgebung sowie Hintergrundgeräusche von elektrischen bzw. elektronischen Geräten (z. B. Mobiltelefone) können die Qualität und Leistung der Verbindung beeinträchtigen.

* Bei Konfiguration mittels PC und Software TiSferaDesign darf kein Konfigurator in den Steckplätzen vorhanden sein.

DISPLAY-MODUL

352500

BESCHREIBUNG

Modul mit Grafik-Display zum Speichern, Suchen und Abrufen von bis zu 4000 Namen. Das Grafikdisplay muss direkt am Audio-Türlautsprecher Art. 351100 oder den Videolautsprechern Art. 351200–351300, mittels mitgelieferten Verbindungskabel, angeschlossen werden. Es stehen 2 Funktionsmodi zur Auswahl:

- Suchen des Namens im Adressenverzeichnis und Absetzen des Rufs mittels der Tasten am Gerät.
- Bei Verwendung der Tastatur Art. 353000 kann die SCS-Adresse (interne Adressierung der Hausstation) direkt angewählt werden.

Es können mehrere Namen einer SCS-Adresse zugewiesen werden. Deren Programmierung kann auf 2 Arten erfolgen:

- Durch die Eingabe von Hand über die Tasten des Moduls
- Konfiguration über PC mittels der Software TiSferaDesign (empfohlene Methode)

Mit entsprechender Frontblende zu vervollständigen.

ANMERKUNG: Eine Spannungsunterbrechung führt nicht zum Verlust der gespeicherten Daten.

Das Gerät wird nicht konfiguriert. Die Programmierung der Namen erfolgt direkt am Display, durch händische Eingabe oder mittels Software TiSferaDesign (empfohlene Methode).

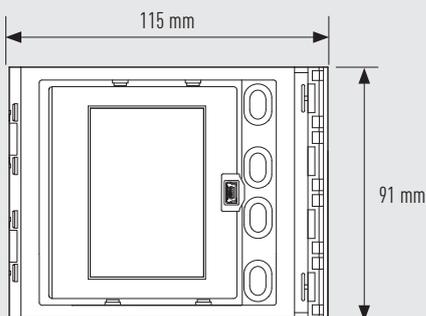
ZUGEHÖRIGE FRONTBLENDEN

- 352501** Frontblende Display-Modul Sfera Aluminium Allmetal, IK 08
- 352502** Frontblende Display-Modul Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
- 352503** Frontblende Display-Modul Sfera Aluminium Allstreet, IK 08
- 352505** Frontblende Display-Modul Sfera Robur, IK 09

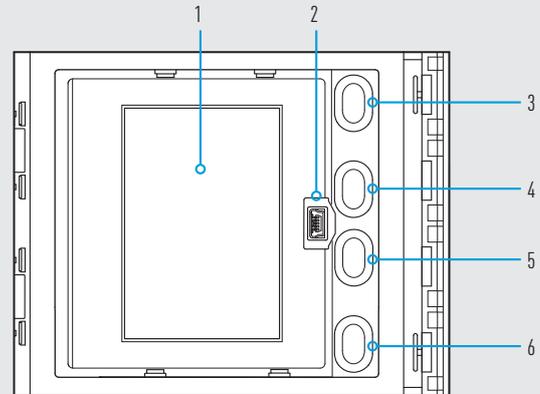
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Spannungsversorgung über SCS BUS:	18 – 27 VDC
Eigenverbrauch im Stand-by:	40 mA
Maximaler Verbrauch unter Betriebsbedingungen:	50 mA
Display-Art:	FSTN negativ, transflektiv
Auflösung der Anzeige:	160 × 240
Betriebstemperatur:	–25 bis +70 °C
Schutzklasse (Modul mit Frontblende montiert):	IP 54

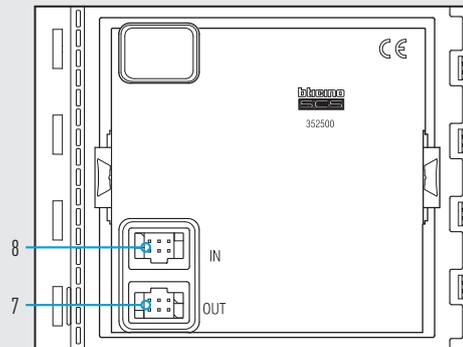
ABMESSUNGEN



Vorderansicht



Hinteransicht



LEGENDE

- 1 Grafik-Display
- 2 Mini-USB-Anschluss an den PC zur Programmierung des Namensregisters und zur Aktualisierung der Geräte-Firmware
- 3 Taste Namenssuchlauf OBEN
- 4 Taste Namenssuchlauf UNTEN
- 5 Taste Rufen (Ruf absetzen)
- 6 Taste für Schnellsuchlauf im Namensregister
- 7 Anschlussbuchse für Verbindungskabel zu weiteren Modulen (z. B. Zusatz tastatur oder Info-Modul)
- 8 Anschlussbuchse für Verbindungskabel zu vorgeschalteten Lautsprechermodulen

* Bei Konfiguration mittels PC und Software TiSferaDesign darf kein Konfigurator in den Steckplätzen vorhanden sein.

TRANSPONDER-LESEGERÄT RFID

353200

BESCHREIBUNG

RFID-Transponder-Lesegerät zur Türöffnung durch Annäherung von Transponder-Schlüsseln (elektronische Schlüssel). Verwaltet bis zu 2000 Transponder und verfügt über Kontaktrelais (C-NO-NC) und Klemmen (CP-P1-P2) zum Anschluss einer externen Türöffnertaste. Die Programmierung des elektronischen Schlüssels (Transponder) zur Türöffnung erfolgt entweder über das Modul oder per PC, indem die Programmdateien an das Modul übertragen werden. Verfügt über eine Reset-Taste für das Programm und über Status-LED zur Anzeige des Zugangsstatus. LED-Hintergrundbeleuchtung. Mit einer entsprechenden Frontblende zu vervollständigen. Anschluss über das entsprechende mitgelieferte Verbindungskabel. Das Modul kann entweder mit Hilfe von Konfiguratoren oder über PC und Software TISferaDesign konfiguriert werden.

ANMERKUNG: Wenn das Transponder-Modul mittels mitgeliefertem Flachbandkabel an einem Lautsprecher angeschlossen wird, ist der Wechselkontakt deaktiviert und der Türöffnerkontakt am Lautsprechermodul wird angesteuert. Das Modul kann auch mit einem autonomen BUS-Netzgerät im Stand-Alone-Betrieb betrieben werden. Bei Kombination mit Audio-Lautsprechermodul Basic Art. 351000 ist das Transpondermodul nur im Stand-Alone-Modus verwendbar.

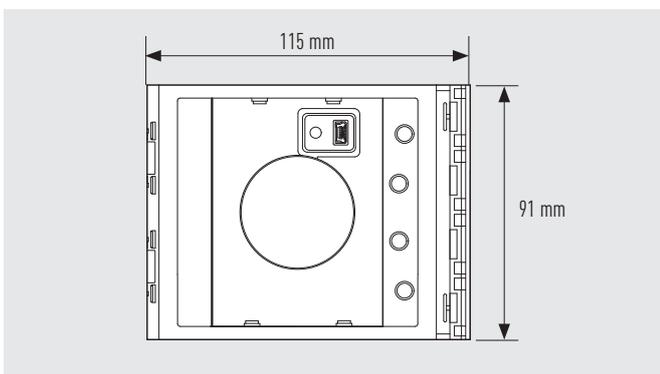
ZUGEHÖRIGE FRONTBLENDEN

- 353201 Frontblende Transponder-Lesegerät RFID Sfera Aluminium Allmetal, IK 08
- 353202 Frontblende Transponder-Lesegerät RFID Sfera Aluminium Allwhite, IK 08
- 353203 Frontblende Transponder-Lesegerät RFID Sfera Aluminium Allstreet IK 08
- 353205 Frontblende Transponder-Lesegerät RFID Sfera Robur, IK 09
- 348200 Elektronischer Schlüssel (Transponder) Schwarz
- 348201 Elektronischer Schlüssel (Transponder) Rot
- 348202 Elektronischer Schlüssel (Transponder) Grün
- 348203 Elektronischer Schlüssel (Transponder) Blau
- 348204 Elektronischer Schlüssel (Transponder) Orange
- 348205 Elektronischer Schlüssel (Transponder) Grau

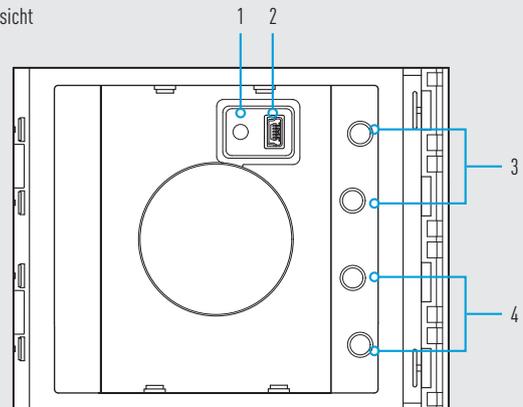
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Spannungsversorgung über SCS BUS:	18 – 27 VDC
Eigenverbrauch ohne LED-Hintergrundbeleuchtung:	75 mA
Eigenverbrauch mit LED-Hintergrundbeleuchtung:	85 mA
Maximaler Verbrauch unter Betriebsbedingungen:	105 mA
Betriebstemperatur:	-25 bis +70 °C
Schutzklasse (Modul mit Frontblende montiert):	IP 54

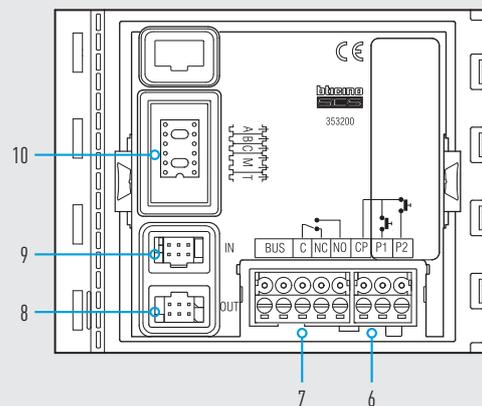
ABMESSUNGEN



Vorderansicht



Hinteransicht



LEGENDE

- 1 RESET-Taste
- 2 Mini-USB-Anschluss an den PC, zum Up- und Download von Konfigurationsdateien bzw. zur Aktualisierung der Geräte-Firmware
- 3 **Rote LED** zur Anzeige des **Zugangstatus ON = Zugang verweigert**
- 4 **Grüne LED** zur Anzeige des **Zugangstatus ON = Zugang genehmigt**
- 5 Antenne
- 6 Klemmen (CP-P1-P2) zum Anschluss einer externen Türöffnertaste
- 7 Klemmen (C-NC-NO) Relaiskontakt und Anschluss an den 2-Draht SCS BUS
- 8 Anschluss Ausgang zu weiteren Modulen
- 9 Anschluss Eingang zu vorigen Modulen
- 10 Konfiguratoren-Steckplätze

* Bei Konfiguration mittels PC und Software TISferaDesign darf kein Konfigurator in den Steckplätzen vorhanden sein.

353200

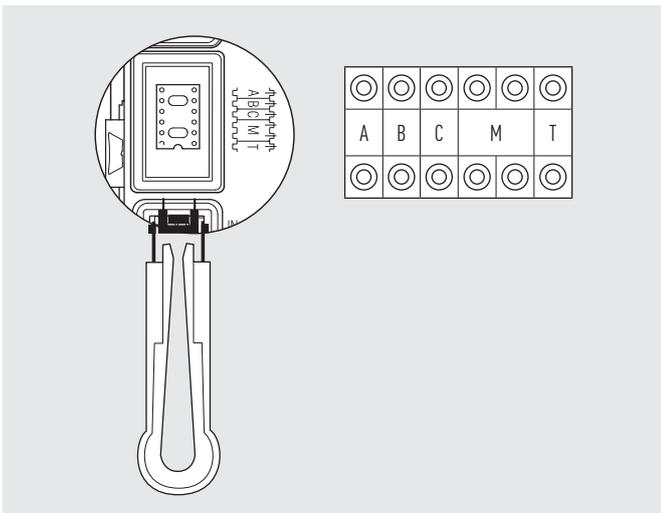
KONFIGURATION

Die Konfiguration des Geräts unterscheidet sich je nach Installationsart:
 – Installation des Geräts in einer Sfera-Türstation
 – Installation als Stand-Alone-Gerät

In beiden Fällen kann die Konfiguration auf zwei verschiedene Arten erfolgen:
Konfigurationsmodus 1: Mittels Konfiguratoren am Gerät
Konfigurationsmodus 2: Mittels PC und Software TiSferaDesign*

KONFIGURATIONSMODUS 1

Der Konfigurationsmodus 1 sieht den Einsatz von Konfiguratoren in die entsprechenden Steckplätze vor:



GERÄTEKONFIGURATION MIT KONFIGURATOREN IN SYSTEMEN MIT TÜRSTATION

A, B, C

Nicht benutzt

M – BETRIEBSART

Betriebsmodus Verwaltung von Transpondern (elektronischen Schlüsseln). Der Konfigurator im Steckplatz M bestimmt den Kontrollmodus des Transponders wie folgt:

M = 0, TRANSPONDERVERWALTUNG ÜBER DEN ADMIN-MASTER

Die MASTER-Transponder (maximal 20) dienen sowohl der Verwaltung von Passe-Partout-Transpondern (maximal 100) als auch der Verwaltung der Transponder der Anwohner (maximal 5) für jede einzelne Wohnung.

M = 1, TRANSPONDERVERWALTUNG ÜBER DAS MASTER-GERÄT DER EINZELNEN WOHNUNGEN

Die MASTER-Transponder (maximal 20) steuern und verwalten direkt die Passe-Partout-Transponder (maximal 100), sowie von MASTER-Transpondern pro Wohnung (maximal 4.000), wobei Letztere die Transponder der Anwohner verwalten (maximal 5) pro Wohnung.

T – ZEITVERZÖGERUNG DES KONTAKTRELAIS

NICHT ANGEWENDET (die Zeitverzögerung des Relais wird mit dem Konfigurator T direkt auf dem zugeordneten Audio- bzw. Videolautsprechermodul bestimmt).

GERÄTEKONFIGURATION FÜR STAND-ALONE-BETRIEB

A, B, C – ADRESSIERUNG

Nicht benutzt (für zukünftige Erweiterungen)

M – BETRIEBSART

Betriebsmodus Verwaltung von Transpondern (elektronischen Schlüsseln). Der Konfigurator im Steckplatz M bestimmt den Kontrollmodus des Transponders wie folgt:

M = 0, TRANSPONDERVERWALTUNG ÜBER DEN ADMIN-MASTER

Die MASTER-Transponder (maximal 20) dienen sowohl der Verwaltung von Passe-Partout-Transpondern (maximal 100) als auch der Verwaltung der Transponder der Anwohner (maximal 5) für jede einzelne Wohnung.

M = 1, TRANSPONDERVERWALTUNG ÜBER DAS MASTER-GERÄT DER EINZELNEN WOHNUNGEN

Die MASTER-Transponder (maximal 20) steuern und verwalten direkt die Passe-Partout-Transponder (maximal 100), sowie von MASTER-Transpondern pro Wohnung (maximal 4000), wobei Letztere die Transponder der Anwohner verwalten (maximal 5) pro Wohnung.

T – ZEITVERZÖGERUNG DES KONTAKTRELAIS (C-NC-NO)

Der Konfigurator im Steckplatz T bestimmt die Schliesszeit des Relaiskontakts vor Ort, wie in nachfolgender Tabelle angegeben:

Konfigurator	0 = KEIN KONFIGURATOR	1	2	3	4	5	6	7
Schliesszeit des Kontakts	4"	1"	10"	20"	40"	1'	1,5'	3'

KONFIGURATIONSMODUS 2*

Der Konfigurationsmodus 2 sieht die Konfiguration des Geräts mittels PC und mitgelieferter Software TiSferaDesign vor. Details finden Sie am Ende der Sfera-Datenblätter.

* Bei Konfiguration mittels PC und Software TiSferaDesign darf kein Konfigurator in den Steckplätzen vorhanden sein.

FINGERPRINT-MODUL

353300

BESCHREIBUNG

Lesegerät für Fingerabdrücke (Fingerprint-Reader) zur Türöffnung oder Aktivierung von Hilfsaggregaten. Bestückt mit einem Kontaktrelais (C - NO - NC) und Klemmen (CP - P1 - P2) zum Anschluss einer externen Türöffnertaste. Verfügt über eine Reset-Taste für das Programm und über Status-LED zur Anzeige des Zugangsstatus. Mit der entsprechenden Frontblende zu vervollständigen. Anschluss über das entsprechende mitgelieferte Verbindungskabel. Das Modul kann auch mit einem autonomen Netzgerät im Stand-Alone-Betrieb betrieben werden. Konfiguration mittels Konfiguratoren oder über PC und der Software TiSferaDesign.

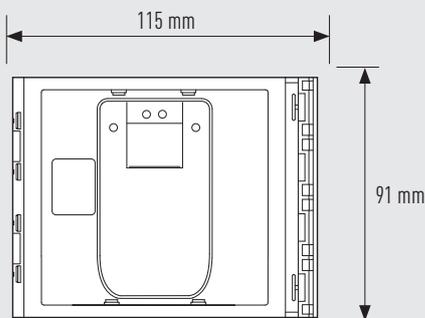
ZUGEHÖRIGE FRONTBLENDEN

- 353201 Frontblende Fingerprint-Modul Sfera New alu (IK 08)
- 353202 Frontblende Fingerprint-Modul Sfera New weiss (IK 08)
- 353203 Frontblende Fingerprint-Modul Sfera New graphit (IK 08)
- 353205 Frontblende Fingerprint-Modul Sfera robust (IK 08)

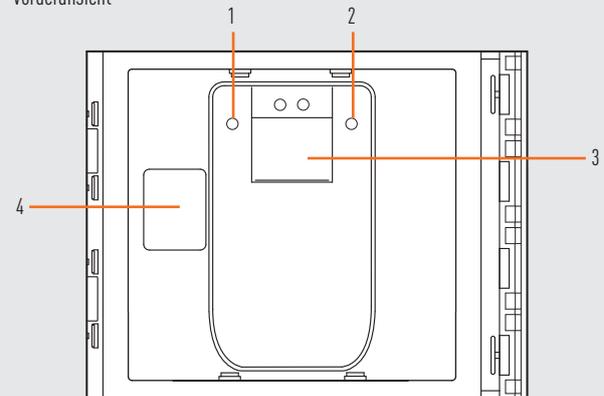
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Spannungsversorgung über SCS BUS: 18 - 27 Vdc
 Eigenverbrauch im Stand-by Modus: 30 mA
 Maximaler Verbrauch unter Betriebsbedingungen: 80 mA
 Betriebstemperatur: (-25) - (+70) °C
 Schutzklasse (Modul mit Frontblende montiert): IP 54

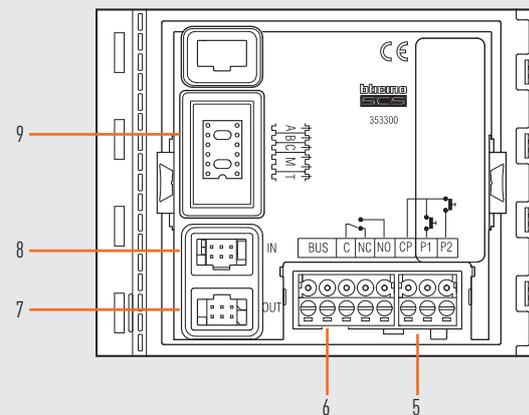
ABMESSUNGEN



Vorderansicht



Hinteransicht



LEGENDE

1. Grüne LED zur Statusanzeige (Zugang). LED ON = Zugang gewährt
2. Rote LED zur Statusanzeige (Zugang). LED ON = Zugang verweigert
3. Sensor Fingerprint-Reader
4. Mini-USB-Anschluss an den PC: Herunter- bzw. Heraufladen der Konfiguration oder Firmware-Aktualisierung des Geräts
5. Klemmen (CP - P1 - P2) zum Anschluss einer externen Türöffnertaste
6. Klemmen (C - NC - NO) Relaiskontakte und Anschluss an den 2-Draht-SCS BUS
7. Verbindungskabel Eingang zu anderen Modulen
8. Verbindungskabel Ausgang zu anderen Modulen
9. Konfiguratoren-Steckplätze

353300

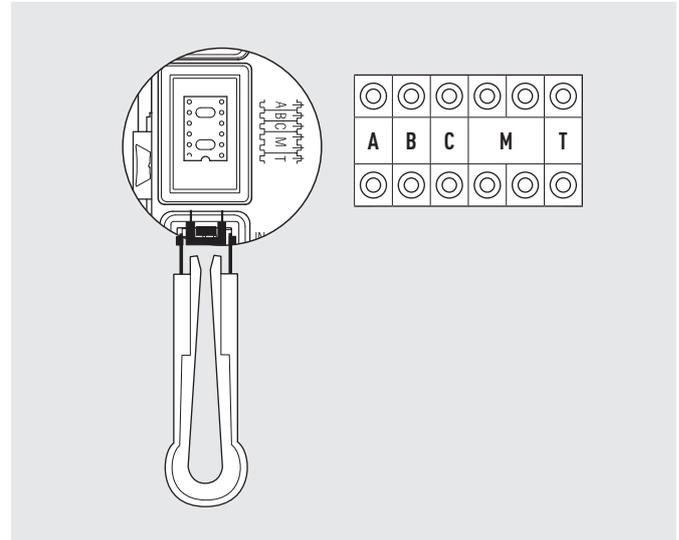
KONFIGURATION

Die Konfiguration des Geräts unterscheidet sich je nach Installationsart:

- **Installation des Geräts in einer Türstation mit Ruftasten Sfera New**
- **Installation als STAND-ALONE-Gerät**

In beiden Fällen kann die Konfiguration auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

- Konfigurationsmodus 1 - Mittels Konfiguratoren am Gerät
- Konfigurationsmodus 2 - Mittels PC und Software TiSferaDesign



GERÄTEKONFIGURATION MIT KONFIGURATOREN IN SYSTEMEN MIT TÜRSTATIONEN NEW SFERA

A + B + C - NICHT BENUTZT

M - Betriebsmodus Fingerabdruckkontrolle

Der Konfigurator im Steckplatz M bestimmt den Betriebsmodus Fingerabdruckkontrolle wie folgt:

M = 0 - Verwaltung von Fingerabdrücken NUR über den ADMIN-MASTER

Die Fingerabdrücke des ADMIN-MASTERS (maximal 5) dienen entweder dem Management von PASSE-PARTOUT Abdrücken (maximal 30) oder dem Management der Fingerabdrücke der ANWOHNER (maximal 5) der einzelnen Wohnungen.

M = 1 - Fingerabdruckkontrolle über den WOHNUNGSMAS-TER

Die Fingerabdrücke des ADMIN-MASTERS (maximal 5) ermöglichen das direkte Management von PASSE-PARTOUT-ABDRÜCKEN (maximal 30) sowie den Abdrücken der WOHNUNGSMAS-TER (maximal 30); wobei Letztere die Fingerabdrücke der ANWOHNER (maximal 5) der jeweiligen Wohnung verwalten.

T - Zeitverzögerung des Kontaktrelais - NICHT ANGEWENDET

(die Zeitverzögerung des Kontaktrelais wird über den Einsatz des Konfigurators T auf dem zugeordneten Audio-Türlautsprecher- bzw. Audio/Video-Modul bestimmt).

GERÄTEKONFIGURATION (MITTELS KONFIGURATOREN) FÜR STAND-ALONE-BETRIEB

A + B + C – laufende Adresse des Geräts

Die Konfiguratoren in A B C teilen den verschiedenen Geräten innerhalb einer Installation eine fortlaufende spezifische Adresse zu (von 000 bis 999).
Beispiel: A+B+C = 003 - Gerät 003 des Systems

M – Betriebsmodus Fingerabdruckkontrolle

Der Konfigurator im Steckplatz M bestimmt den Betriebsmodus Fingerabdruckkontrolle wie folgt:

M = 0 – Fingerabdruckkontrolle NUR über den MASTER

Die Fingerabdrücke des ADMIN-MASTERS (maximal 5) dienen entweder dem Management von PASSE-PARTOUT-ABDRÜCKEN (maximal 30) oder dem Management der Fingerabdrücke der ANWOHNER (maximal 5) der einzelnen Wohnungen.

M = 1 – Fingerabdruckkontrolle über den WOHNUNGSMAS-TER

Die Fingerabdrücke des ADMIN-MASTERS (maximal 5) ermöglichen das direkte Management von PASSE-PARTOUT-ABDRÜCKEN (maximal 30) sowie den Abdrücken der WOHNUNGSMAS-TER (maximal 30); wobei Letztere die Fingerabdrücke der ANWOHNER (maximal 5) der jeweiligen Wohnung verwalten

T – Zeitverzögerung des Kontaktrelais (C – NC – NO)

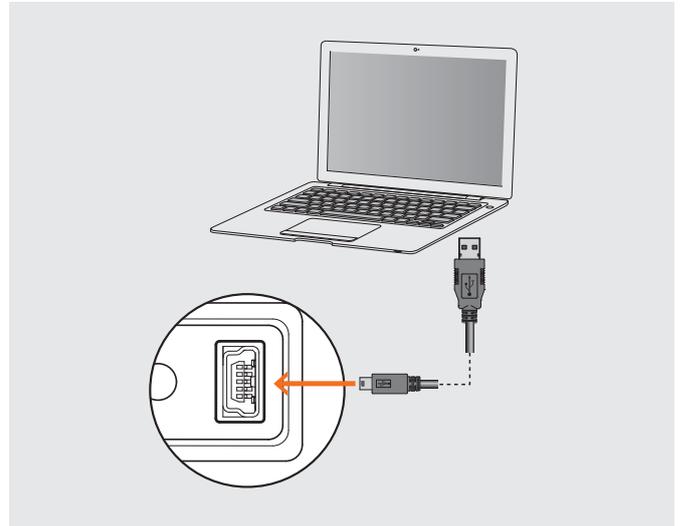
Der Konfigurator im Steckplatz T bestimmt die Schliesszeit des Relaiskontakts vor Ort, wie in nachfolgender Tabelle angegeben:

Konfigurator	0 Kein	1	2	3	4	5	6	7
Schliesszeit des Kontakt	4"	1"	10"	20"	40"	1'	1,5'	3'

* Bei Konfiguration mittels PC und Software TiSferaDesign darf kein Konfigurator in den Steckplätzen vorhanden sein.

KONFIGURATIONSART 2

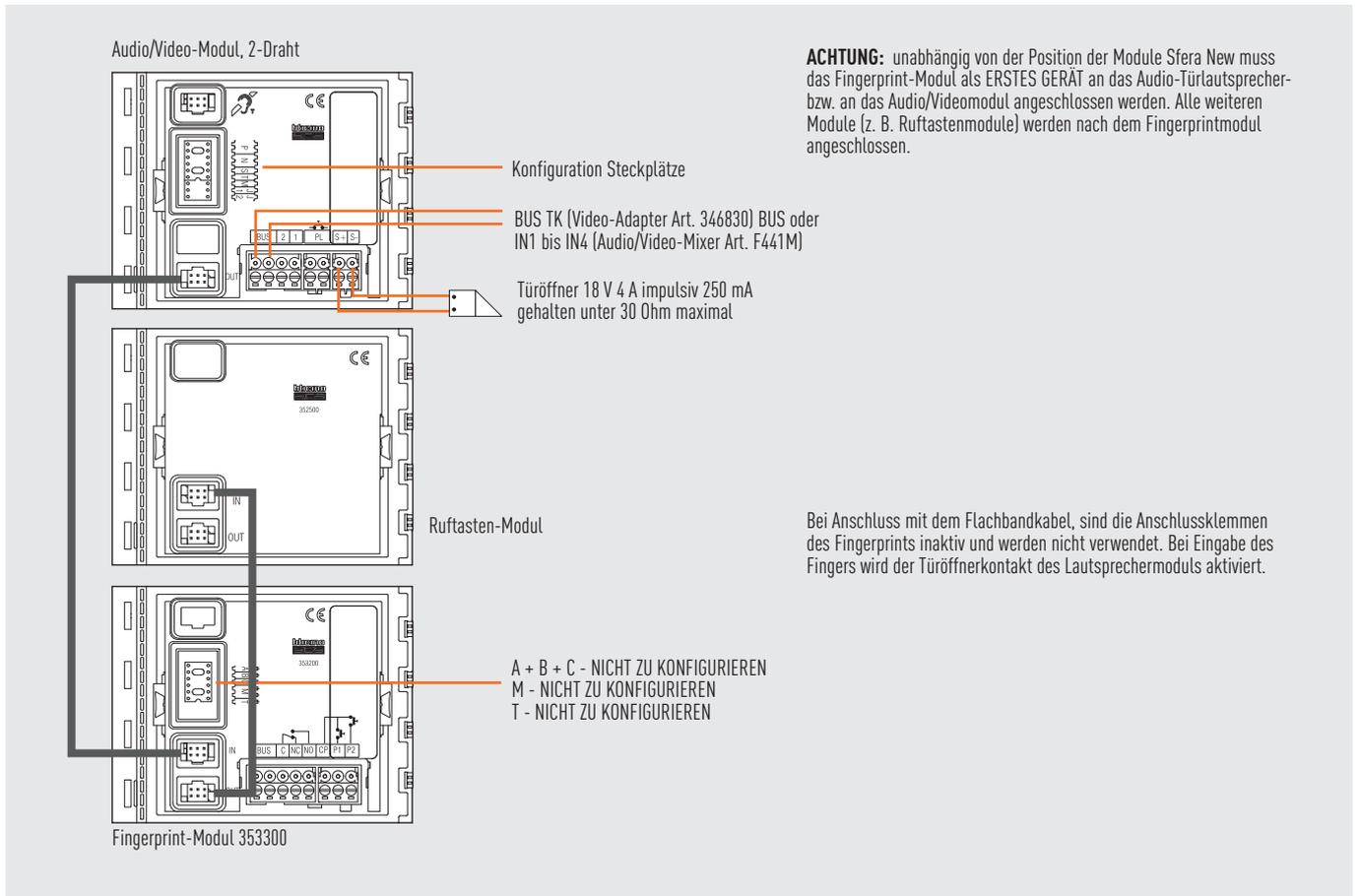
Die Aktualisierung der Firmware kann über PC und die Software TiSferaDesign realisiert werden. (Gratisdownload unter www.bticino.ch oder www.legrand.ch). Der Anschluss an den PC wird per Kabel USB/Mini-USB ermöglicht. Die Software ermöglicht die Konfiguration, Programmierung und Aktualisierung der Firmware des Moduls.
Der Mini-USB-Anschluss auf der Vorderseite des Moduls ermöglicht diese Operation ohne vorherige Demontage des Geräts.



SCHALTPLÄNE

ANSCHLUSSSCHEMA – INSTALLATION MIT EINER TÜRSTATION NEW SFERA

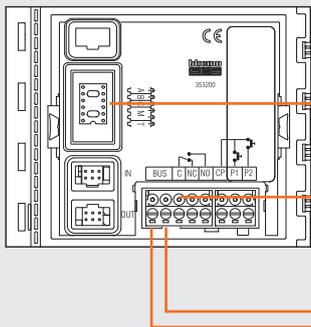
Installationsbeispiel des Fingerprint-Moduls mit direkter Verbindung zu einem Lautsprechermodul, OHNE Anschluss des Fingerprintmoduls an den Bus.



ANSCHLUSSSCHEMA FÜR STAND-ALONE INSTALLATIONEN

INSTALLATIONSBEISPIEL IM STAND-ALONE-MODUS

Fingerprint-Modul 353300



A + B + C = 003 (Gerät SCS Nr. 3)
 M - NICHT ZU KONFIGURIEREN
 T = 2 (Schliesszeit Kontakt 10 Sek.)

Kontakt (C-NC-NO):
 8 A 30 Vcc
 8 A 30 Vca cosφ 1
 3,5 A 30 Vca cosφ 0,4

Anschluss BUS SCS Netzgerät (Art.346030, 2TE-DIN)

ANMERKUNG: Die Konfiguration M = 1 ermöglicht ebenfalls das Management der Wohnungs-MASTERABDRÜCKE. Um Fingerabdrücke von Anwohnern zu löschen bzw. hinzuzufügen, ist der einprogrammierte Abdruck des WOHNUNGSMASTERS unabdinglich.

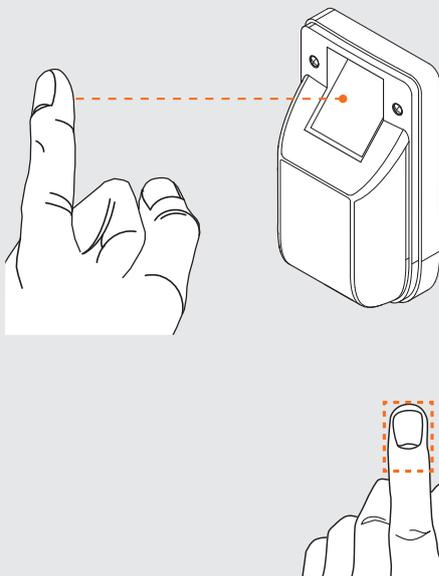
FUNKTIONSWEISE UND PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Die Funktion des Fingerabdruck-Scanners besteht darin, die jeweiligen Fingerabdrücke zu lesen, zu analysieren und sie mit einem zuvor einprogrammierten Referenzbild zu vergleichen. Wenn der Abdruck mit dem Referenzabdruck übereinstimmt, wird das Türschloss geöffnet bzw. ein Hilfsaggregat aktiviert. Zum korrekten Einlesen des

Fingerabdrucks muss die Fingerkuppe in der richtigen Position auf den entsprechenden Bereich aufgesetzt und in der richtigen Geschwindigkeit über den Sensor nach unten geführt werden

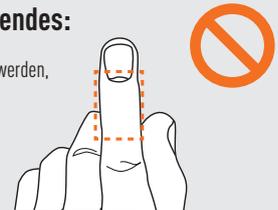
Für eine einwandfreie Funktionsweise empfehlen wir, folgende Anweisungen zu befolgen:

Finger gerade und flach auf dem Lesegerät zu positionieren, indem die entsprechende Vorlage (Referenzposition) eingehalten wird.

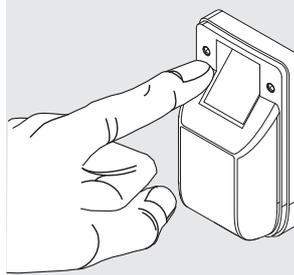
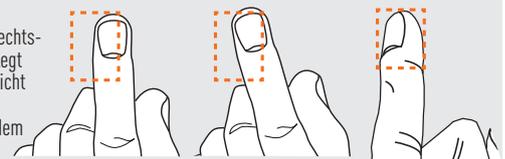


ABSOLUT ZU VERMEIDEN ist Folgendes:

Das dritte Fingerglied darf nicht höher positioniert werden, als die auf dem Lesegerät angezeigten Referenzen.



Der Finger darf nicht rechts- oder linkslastig aufgelegt werden, er darf auch nicht gedreht werden (siehe Referenzangaben auf dem Lesegerät).



Der Finger darf nicht in einem zu grossen Winkel im Vergleich zum Lesegerät aufgelegt werden.

Der Finger darf nicht vor Erfüllung des Einlesevorgangs entfernt werden, wobei das Ende des Einlesevorgangs durch Erlöschen des Lichtfensters signalisiert wird.

CLASSE 100 A12B – AUDIO-HAUSSTATION HÖRERLOS

344252

BESCHREIBUNG

Audio-Hausstation Classe 100 Hörerlos für Gegensprechanlagen 2-Draht freies Gegensprechen, Türöffnertaste, Mikrofon-Stummschaltung, Zusatzaste, Lichttaste, Rufonabschaltung und Lautstärkeinstellung 16 melodische Ruföne einstellbar, für Tür-, Etagenrufmit Rufunterscheidung Aufputz-Montage mit beigefügter Wandhalterung auf der Schalterdose.

Farbe: Weiss.

Masse: 90x140x27 mm

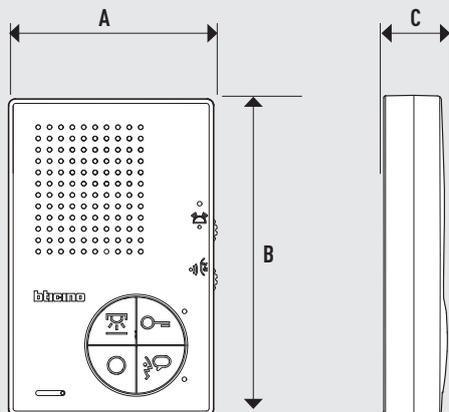
TISCHZUBEHÖR

344552 Tischzubehör

TECHNISCHE DATEN

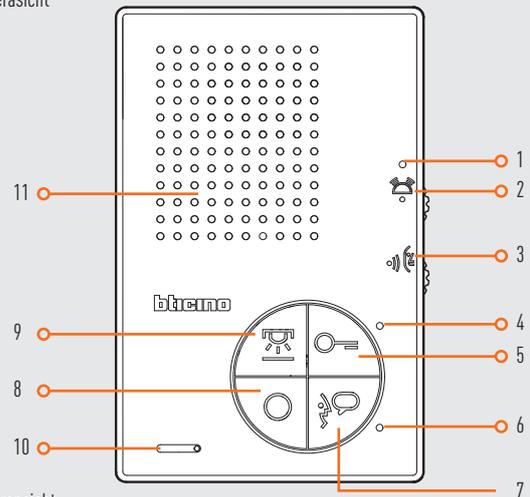
Spannungsversorgung über SCS BUS: 18 – 27 VDC
 Stand by Verbrauch: 5 mA
 Maximaler Verbrauch unter Betriebsbedingungen: 55 mA
 Betriebstemperatur: 5 – 40 °C

ABMESSUNGEN

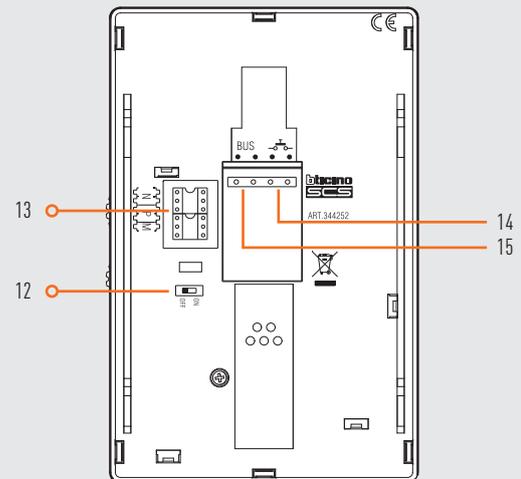


A	B	C
90 mm	140 mm	27 mm

Vorderansicht



Hinteransicht



LEGENDE

1. LED Rufabschaltung
2. Ruflautstärkeregelung und Rufabschaltung
3. Lautstärke Lautsprecher
4. LED Türöffner
5. Türöffnertaste
6. Betriebszustand zweifarbig LED rot / grün
7. Sprechaste
8. Einschaltung einer Türstation / Taktierung
9. Lichttaste / Funktionstaste
10. Mikrofon
11. Lautsprecher
12. Dip-Schalter für Abschlusswiderstand ON/OFF
13. Steckplatz für Konfiguratoren
14. Klemmen für die Etagentaster-Anschluss
15. BUS-Steckklemme

344252

KONFIGURATION

Die Adressierung der Geräte erfolgt mittels Konfiguratoren (Präzisionswiderstände, nummeriert von 1 bis 0)

Diese werden mit Hilfe einer speziellen Pinzette in mit Buchstaben gekennzeichnete Steckplätze gesteckt (= Konfiguration)

N – Nummer der Hausstation

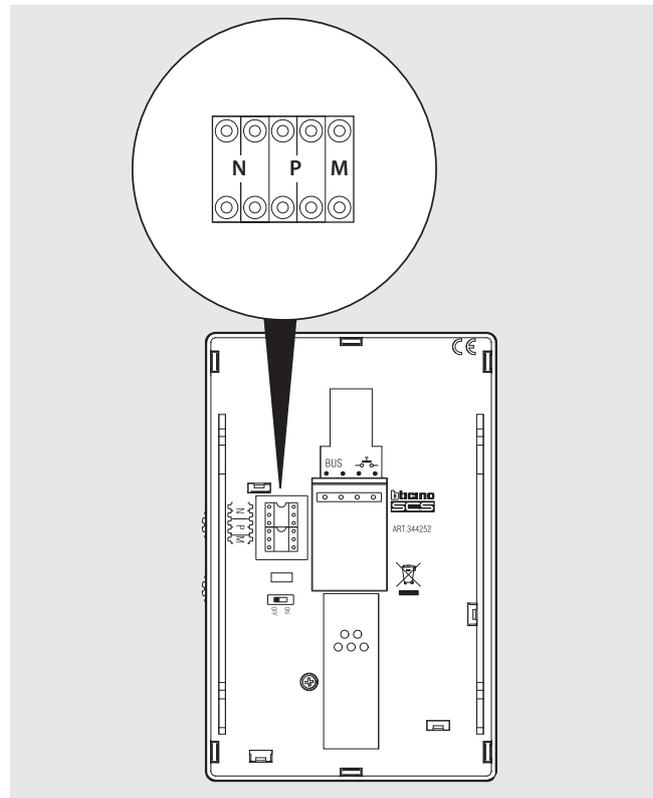
Alle Hausstationen müssen in aufsteigender Reihenfolge konfiguriert werden. Parallele Hausstationen (max. 3) erhalten die gleiche Konfiguration wie das Hauptgerät.

P – Nummer

Legt fest, bei welcher Türstation das Bild oder Türöffner im nicht aktiven Zustand aktiviert wird.

M – Funktionsmodus

Mit dem Steckplatz M können die Funktionsmodus der 4 Tasten der Audio-Innensprechstelle verändert werden. Wahl des Betriebsmodus der programmierbaren Tasten



MODUS	TASTE	FUNKTION
M = 0 (mit Tastenton aktiv)		Taste für Türstation ein und Taktierung (Bild-Einschalten)
		Audio-Sprechtaste aktiviert / deaktiviert.
		Türöffnertaste; ermöglicht es, den Türöffner von der zugeteilten oder angeschlossenen Hausstation zu aktivieren
		Lichttaste für evtl. Zusatzfunktionen, betätigt den Aktivator Art. 346200
M = 1 (mit Tastenton aktiv)		Taste für Türstation ein und Taktierung (Bild-Einschalten)
		Audio-Sprechtaste aktiviert / deaktiviert.
		Türöffnertaste; ermöglicht es, den Türöffner von der zugeteilten oder angeschlossenen Hausstation zu aktivieren
		Türöffnung (Türstation konfiguriert mit P+1), direkt ohne Aufruf bzw. Aktivierung eines Aktors 346 200 (Konfiguration mit P 1 und MOD = 5) oder der Aktivierung eines Türöffner-Relais 346 230 (mit P +1 konfiguriert)

KONFIGURATION

MODUS	TASTE	FUNKTION
M = 2 (mit Tastenton aktiv)		Intern Ruf zu Innenstellen mit derselben Adresse.
		Audio-Sprechtaste aktiviert / deaktiviert.
		Türöffnertaste
		Lichttaste für evtl. Zusatzfunktionen, betätigt den Aktivator Art. 346200.
M = 3 (mit Tastenton aktiv)		Taste für Türstation ein und Taktierung (Bild-Einschalten)
		Audio-Sprechtaste aktiviert / deaktiviert.
		Türöffnertaste; ermöglicht es, den Türöffner von der zugeteilten oder angeschlossenen Hausstation zu aktivieren
		Intern Ruf zu Innenstellen mit derselben Adresse.
M = 4 (mit Tastenton aktiv)		«PRESET INTERCOM» Intern Sprechen zwischen Hausstationen mit der Adresse N=1.
		Audio-Sprechtaste aktiviert / deaktiviert.
		Türöffnertaste; ermöglicht es, den Türöffner von der zugeteilten oder angeschlossenen Hausstation zu aktivieren
		Lichttaste für evtl. Zusatzfunktionen, betätigt den Aktivator Art. 346200.
M = 5		Gleich wie M=0 aber mit Ton deaktiviert
M = 6		Gleich wie M=1 aber mit Ton deaktiviert
M = 7		Gleich wie M=2 aber mit Ton deaktiviert
M = 8		Gleich wie M=3 aber mit Ton deaktiviert
M = 9		Gleich wie M=4 aber mit Ton deaktiviert

FUNKTION PUSH TO TALK

Wenn die Türstation in einem besonders geräuschvollen Bereich installiert ist, kann man während des Gesprächs die Funktion Push to Talk drücken, um diese Geräusche zu überwinden. Während des Gesprächs kann die Funktion PUSH TO TALK folgendermassen aktiviert werden. Die Verbindungstaste mindestens 2 Sekunden lang drücken, um mit der Türstation zu sprechen. Die grüne Meldeleuchte leuchtet immer noch. Taste loslassen, um die Türstation hören zu können. Die Meldeleuchte leuchtet rot auf um die Verbindung abzubrechen, die Verbindungstaste kurz drücken. Automatische Abschaltung nach 1 Minute

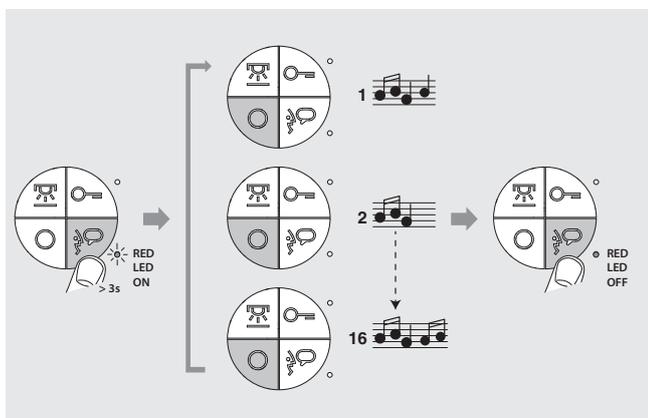
344252

PROGRAMMIERUNG DER RUFTÖNE

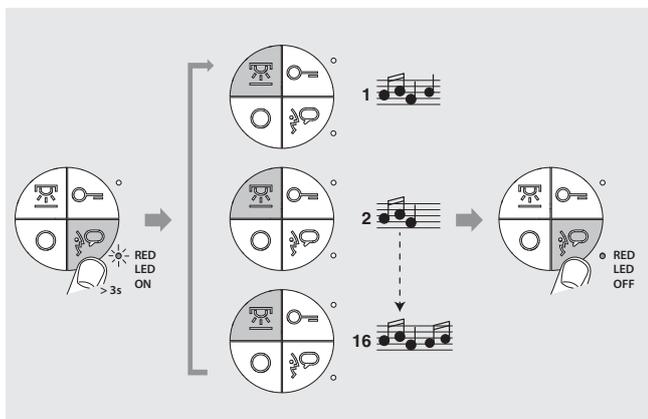
Die Audio-Hausstation verfügt über 16 verschiedene Ruftöne:

- Verschiedene, programmierbare Ruftöne von der Türstation mit (S = 0)
- Internsprechen
- Etagentaster.

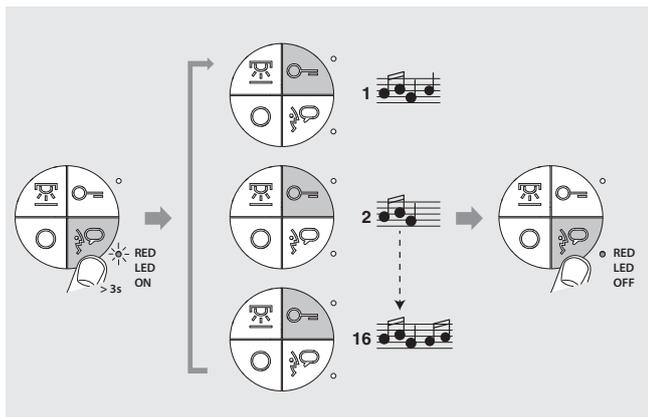
Rufton-Änderung von der Hauptstation



Rufton-Änderung Internsprechen



Rufton-Änderung Etagentaster



STATUS-LED

Türschloss-Status und / oder Tür-Status rote LED Meldungen:



- LED ON leuchtet = Türöffner-Taste gedrückt LED ON
- LED blinkt = Tür wird geöffnet
- LED AUS = Tür geschlossen.

HINWEIS: der Türzustand-Funktion benachrichtigt den Zustand des Türschlosses. Wenn öffnen die «LED Türschloss» blinkt, und wenn es geschlossen ist, bleibt die LED aus.

Betriebszustand-Meldungen zweifarbig LED (rot / grün):



- LED ON (grün) = Gespräch aktiviert
- LED blinkt grün = Ankommender Rufton
- LED blinkt (rot) = Programmierung wird ausgeführt

CLASSE 100 V12B – VIDEO-HAUSSTATION

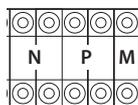
344502

BESCHREIBUNG

Video-Hausstation Klasse 100, 2-Draht-Bussystem, Farb-LCD Display 3,5", hörerlos, freies Gegensprechen, Türöffnertaste, Mikrofon- Stummschaltung, Bildholtaste, Lichttaste, Rufonabschaltung, Helligkeits- und Kontrastregelung, Lautstärkeeinstellung, 16 melodische Ruftöne einstellbar, für Tür-, Etagenruf. Farbe: Weiss. Masse: 140 × 140 × 27 mm

KONFIGURATION

N – ADRESSE DER HAUSSTATION
Die Hausstationen werden in aufsteigender Reihenfolge konfiguriert.
Parallele Hausstationen (max. 5) erhalten die gleiche Konfiguration wie das Hauptgerät*.



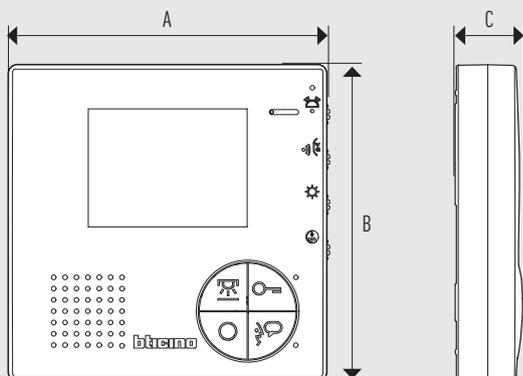
TISCHZUBEHÖR

344552 Tischzubehör

TECHNISCHE DATEN

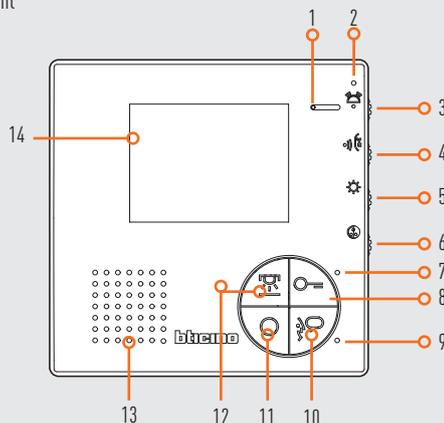
Spannungsversorgung über SCS BUS: 18 – 27 VDC
Stand by Verbrauch: 10 mA
Maximaler Verbrauch unter Betriebsbedingungen: 200 mA
Betriebstemperatur: 5 – 40 °C

ABMESSUNGEN

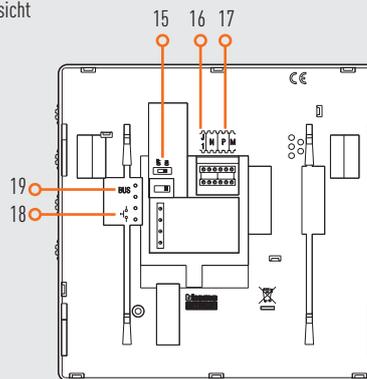


A	B	C
140 mm	140 mm	27 mm

Vorderansicht



Hinteransicht



LEGENDE

1. Mikrofon
2. LED Rufabschaltung
3. Ruflautstärkeregelung und Rufabschaltung
4. Lautstärke Lautsprecher
5. Helligkeitseinstellung
6. Farbdisplay-Einstellung
7. LED Türöffner
8. Türöffnertaste
9. Betriebszustand zweifarbige LED rot / grün
10. Sprechaste
11. Einschaltung einer Türstation/ Taktierung
12. Lichttaste
13. Lautsprecher
14. Display LCD 3,5"
15. ON/OFF micro-switch (verwendet in einer Video-Anlage als letzte Hausstation)
16. Konfiguratoren-Steckplatz J1 Funktion MASTER/SLAVE
17. Konfiguratoren-Steckplätze
18. Klemmen Etagen-Taster Anschluss
19. Klemmen BUS 2-Draht 2

344512

KONFIGURATION

Die Adressierung des Gerätes erfolgt mittels Konfiguratoren (Präzisionswiderstände, nummeriert von 0–9).

N - Adresse der Hausstation

Die Hausstationen werden in aufsteigender Reihenfolge konfiguriert. Parallele Hausstationen (max. 5) erhalten die gleiche Konfiguration wie das Hauptgerät.

P – Adresse einer bestimmten Türstation

Öffnet die Tür oder aktiviert das Videobild der zugeordneten Türstation, wenn die Sprechanlage im Ruhezustand ist.

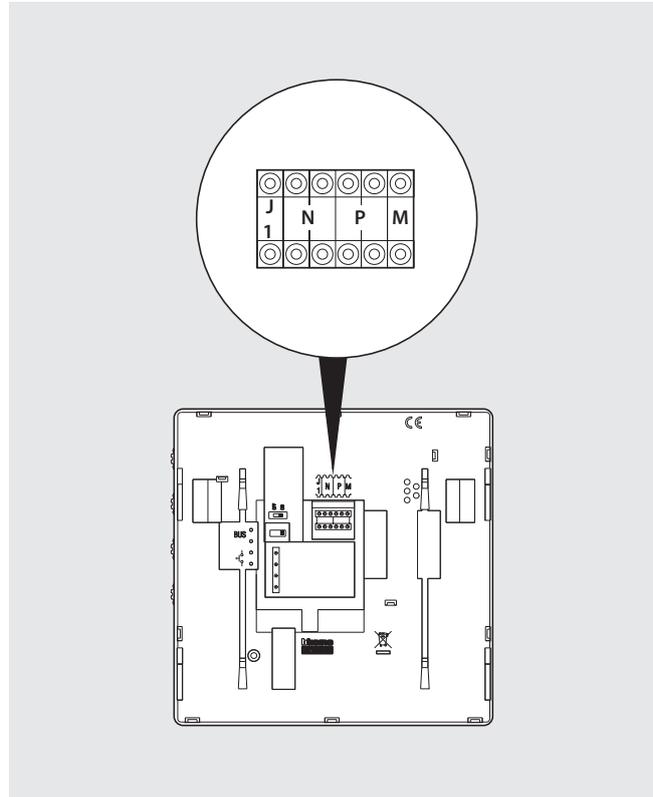
M – oder MOD (Abhängig von der Hausstation) –Auswahl der Zusatzfunktionen

Wie z. B. Intern Sprechen, zusätzlicher Türöffner, Steuerung der Hausautomation (siehe auch Datenblätter)

J1 – MASTER/SLAVE Funktion

Bei Videohausstationen beachten Sie bitte, dass ein gleichzeitiges Einschalten der Monitore nur mit einer zusätzlichen Spannungsversorgung möglich ist. Ansonsten kann mit den MASTER-SLAVE-Jumpfern an den Videohausstationen gearbeitet werden.

Bei Slave-Hausstation den Jumper 1 an der Rückseite entfernen.



MODALITÄT	TASTE	FUNKTION
M = 0 (Taste mit Ton aktiviert)		Taste für Türstation ein und Taktierung (Bild-Einschalten)
		Gesprächstaste; aktiviert/deaktiviert die Audioverbindung.
		Türöffnertaste; ermöglicht es, den Türöffner von der zugeteilten oder angeschlossenen Hausstation zu aktivieren
M = 1 (Taste mit Ton aktiviert)		Lichttaste für evtl. Zusatzfunktionen, betätigt den Aktivator Art. 346200
		Taste für Türstation ein und Taktierung (Bild-Einschalten)
		Gesprächstaste; aktiviert/deaktiviert die Audioverbindung.
		Türöffnertaste; ermöglicht es, den Türöffner von der zugeteilten oder angeschlossenen Hausstation zu aktivieren
		Türöffnung (Türstation konfiguriert mit P+1), direkt ohne Aufruf bzw. Aktivierung eines Aktors 346 200 (Konfiguration mit P 1 und MOD = 5) oder der Aktivierung eines Türöffner-Relais 346 230 (mit P +1 konfiguriert)

KONFIGURATION		
MODALITÄT	TASTE	FUNKTION
M = 2 (Taste mit Ton aktiviert)		Intern Sprechen zwischen Hausstationen mit derselben Adresse (Der interne Ruf wird jeweils mit der Taste 0 getätigt)
		Gesprächstaste; aktiviert/deaktiviert die Audioverbindung.
		Türöffnertaste; ermöglicht es, den Türöffner von der zugeteilten oder angeschlossenen Hausstation zu aktivieren
		Lichttaste oder Funktionstaste, betätigt den Aktivator Art. 346200
M = 3 (Taste mit Ton aktiviert)		Taste für Türstation ein und Taktierung (Bild-Einschalten)
		Gesprächstaste; aktiviert/deaktiviert die Audioverbindung.
		Türöffnertaste; ermöglicht es, den Türöffner von der zugeteilten oder angeschlossenen Hausstation zu aktivieren
		Intern Sprechen zwischen Hausstationen mit derselben Adresse
M = 4 (Taste mit Ton aktiviert)		«PRESET INTERCOM» Intern Sprechen zwischen Hausstationen mit der Adresse N=1.
		Gesprächstaste; aktiviert/deaktiviert die Audioverbindung.
		Türöffnertaste; ermöglicht es, den Türöffner von der zugeteilten oder angeschlossenen Hausstation zu aktivieren
		Lichttaste für evtl. Zusatzfunktionen, betätigt den Aktivator Art. 346200
M = 5		Gleich wie M=0 aber mit Ton deaktiviert
M = 6		Gleich wie M=1 aber mit Ton deaktiviert
M = 7		Gleich wie M=2 aber mit Ton deaktiviert
M = 8		Gleich wie M=3 aber mit Ton deaktiviert
M = 9		Gleich wie M=4 aber mit Ton deaktiviert

FUNKTION PUSH TO TALK

Wenn die Türstation in einem besonders geräuschvollen Bereich installiert ist, kann man während des Gesprächs die Funktion Push to Talk drücken, um diese Geräusche zu überwinden. Während des Gesprächs kann die Funktion PUSH TO TALK folgendermassen aktiviert werden. Die Verbindungstaste mindestens 2 Sekunden lang drücken, um mit der Türstation zu sprechen. Die grüne Meldeleuchte leuchtet immer noch. Taste loslassen, um die Türstation hören zu können. Die Meldeleuchte leuchtet rot auf um die Verbindung abzubrechen, die Verbindungstaste kurz drücken. Automatische Abschaltung nach 1 Minute

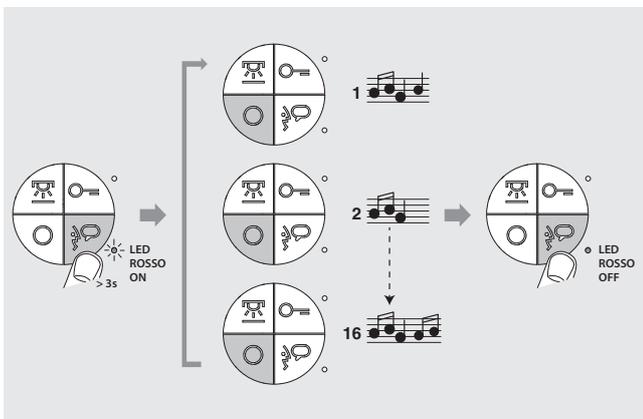
344512

PROGRAMMIERUNG DER RUFTÖNE

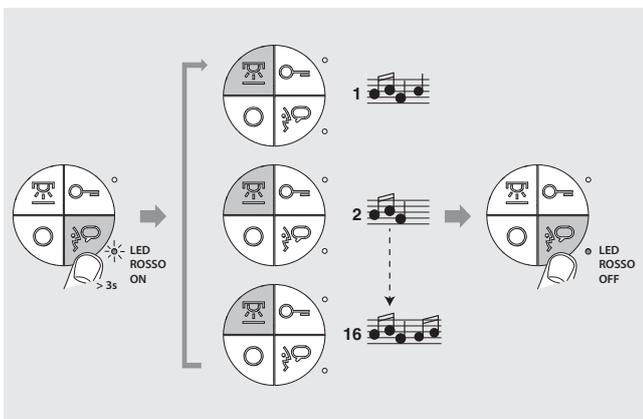
Die Video-Hausstation verfügt über 16 verschiedene Ruftöne:

- Verschiedene, programmierbare Ruftöne von der Türstation mit (S = 0)
- Internsprechen
- Etagentaster.

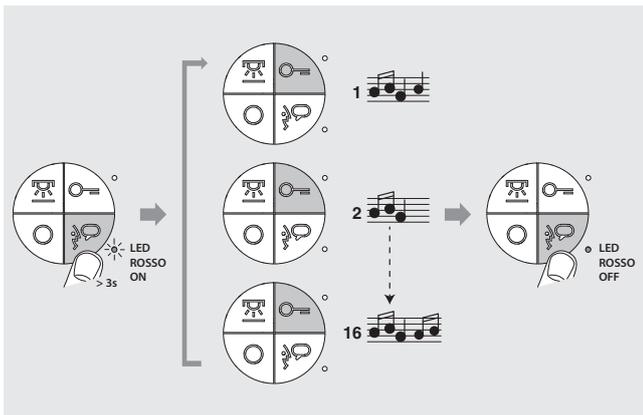
Rufton-Änderung von der Hauptstation



Rufton-Änderung Internsprechen

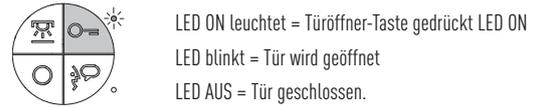


Rufton-Änderung Etagentaster



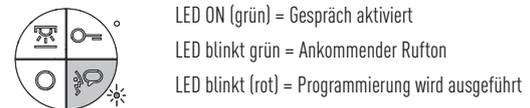
STATUS-LED

Türschloss-Status und / oder Tür-Status rote LED Meldungen:



HINWEIS: der Türzustand-Funktion benachrichtigt den Zustand des Türschlosses. Wenn öffnen die «LED Türschloss» blinkt, und wenn es geschlossen ist, bleibt die LED aus.

Betriebszustand-Meldungen zweifarbige LED (rot / grün):



POLYX – AUDIO-HAUSSTATION

344082

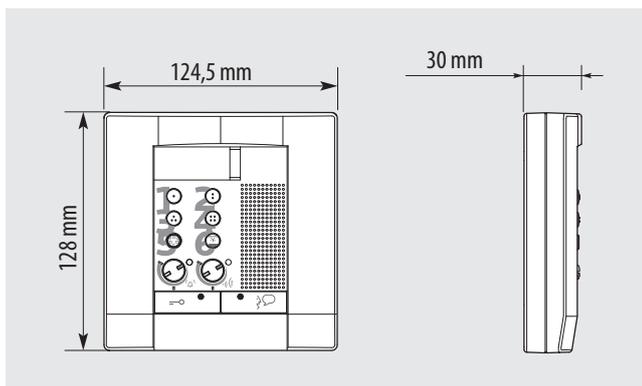
BESCHREIBUNG

Audio-Hausstation POLYX Hörerlos 2-Draht mit Rufunterscheidung, 17 melodische Ruftöne einstellbar, für Tür-, Etagen- und Internruf, 4 Zusatztasten (für internes Sprechen oder 4 Schaltfunktionen) Montage mit beigelegter Wandhalterung auf der Schalterdose

TECHNISCHE DATEN

Spannungsversorgung über SCS BUS: 18 – 27 VDCc
 Stand by Verbrauch: 5 mA
 Maximaler Verbrauch: 55 mA
 Betriebstemperatur: 5 - 40°C

DIMENSIONS



KONFIGURATION

Die Adressierung des Gerätes erfolgt mittels Konfiguratoren (Präzisionswiderstände, nummeriert von 0-9).

N - Adresse der Hausstation

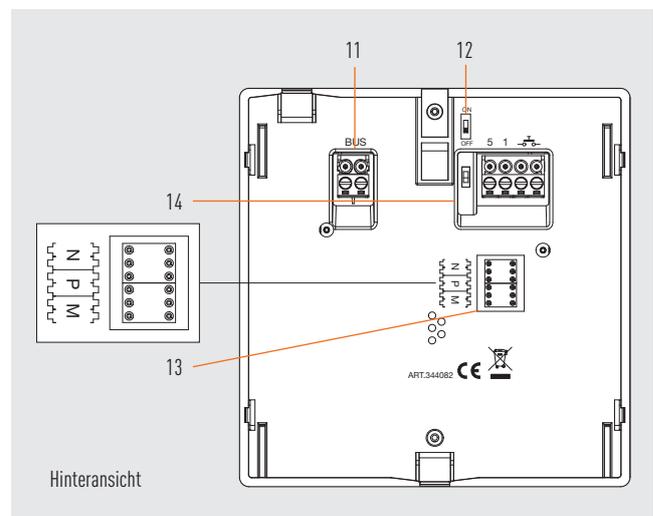
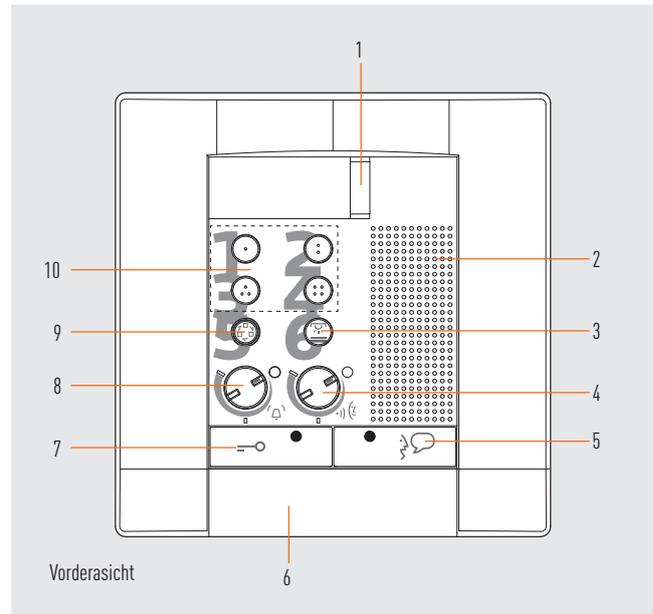
Die Hausstationen werden in aufsteigender Reihenfolge konfiguriert. Parallele Hausstationen (max. 5) erhalten die gleiche Konfiguration wie das Hauptgerät.

P – Adresse einer bestimmten Türstation

Öffnet die Tür oder aktiviert das Videobild der zugeordneten Türstation, wenn die Sprechanlage im Ruhezustand ist.

M – oder MOD

M oder MOD - (Abhängig von der Hausstation) –Auswahl der Zusatzfunktionen. Wie z. B. Intern Sprechen, zusätzlicher Türöffner, Steuerung der Hausautomation



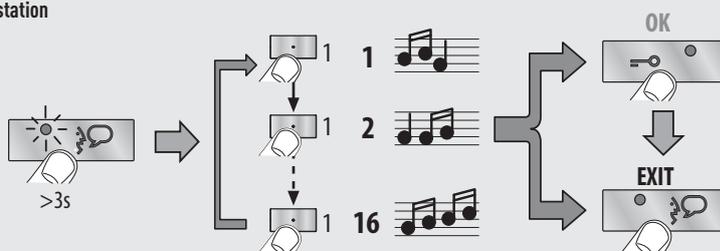
LEGENDE

- 1 - LED Rufsignalisierung
- 2 - Lautsprecher
- 3 - Lichttaste
- 4 - Ruflautstärkeregelung und Rufabschaltung
- 5 - Sprechaste + LED
- 6 - Mikrofon
- 7 - Türöffnertaste + LED
- 8 - Lautstärke Lautsprecher
- 9 - Einschaltung einer Türstation/ Taktierung
- 10 - 4 programmierbare Funktionstasten
- 11 - Klemmen BUS 2-Draht 2
- 12 - ON/OFF micro-switch (verwendet in einer Video-Anlage als letzte Hausstation)
- 13 - Konfiguratoren-Steckplätze
- 14 - Klemmen Etagen-Taster Anschluss und Zusatz-Ruflautsprecher

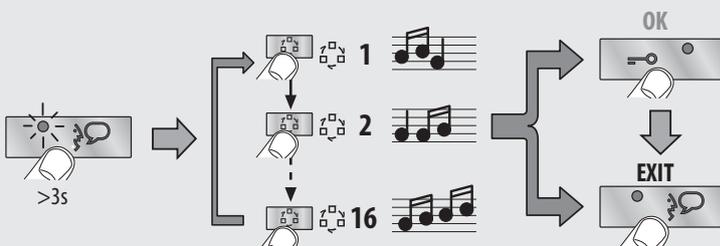
344082

PROGRAMMIERUNG DER RUFTÖNE

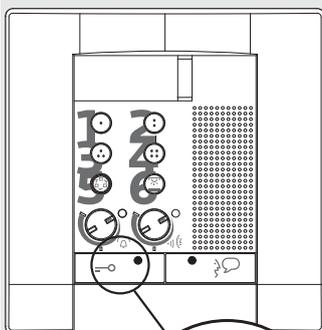
Rufton-Änderung von der Haupttürstation



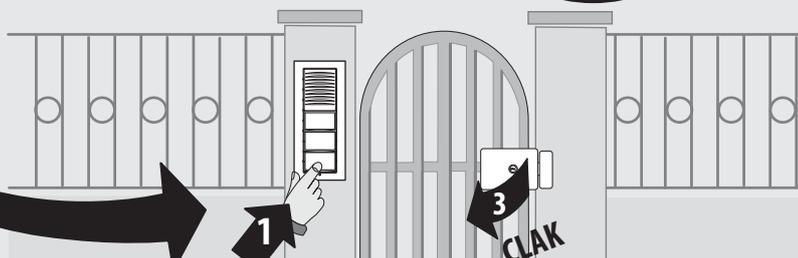
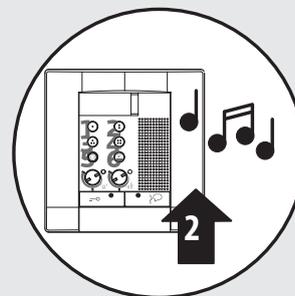
Rufton-Änderung Etagentaster



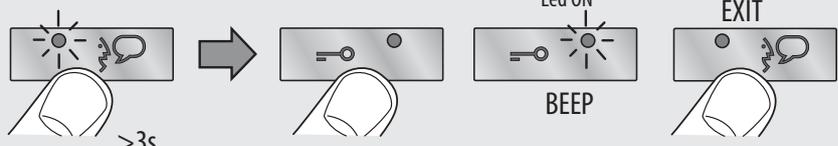
ARTZSCHALTUNG



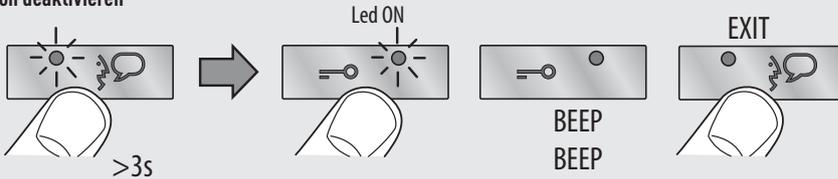
MOD = 20 Aktiviert zusätzlich die Arztschaltung bzw. Türmatfunktion (durch drücken der Ruftaste wird automatisch die Tür-Entriesselung aktiviert)



Funktion aktivieren



Funktion deaktivieren



POLYX – VIDEO-HAUSSTATION

344192

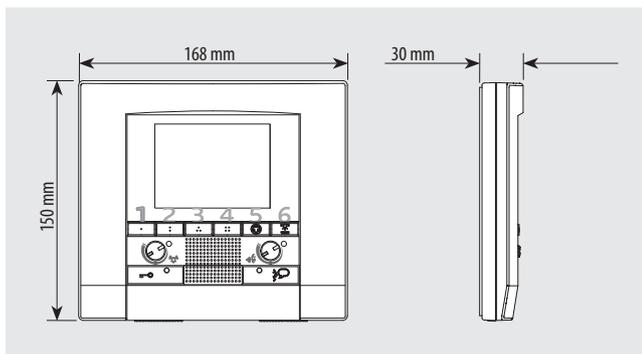
BESCHREIBUNG

Flache AP-Hausstation, 2-Draht-Bussystem, Farb-LCD-Display 3,5", hörerlos, freies Gegensprechen, Türöffnertaste, Mikrofon-Stummschaltung, Bildholtaste, Lichttaste, Rufonabschaltung, internes Sprechen, Helligkeits- und Kontrastregelung, Lautstärkeeinstellung für Tür- und internes Sprechen, Rufon-Auswahl.

TECHNISCHE DATEN

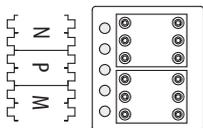
Spannungsversorgung über SCS BUS:	18 – 27 VDC
Stand by Verbrauch:	5 mA
Maximaler Verbrauch unter Betriebsbedingungen:	320 mA
Betriebstemperatur:	5 – 40 °C

DIMENSIONS



KONFIGURATION

Die Adressierung des Gerätes erfolgt mittels Konfiguratoren (Präzisionswiderstände, nummeriert von 0-9).



N - Adresse der Hausstation

Die Hausstationen werden in aufsteigender Reihenfolge konfiguriert. Parallele Hausstationen (max. 5) erhalten die gleiche Konfiguration wie das Hauptgerät.

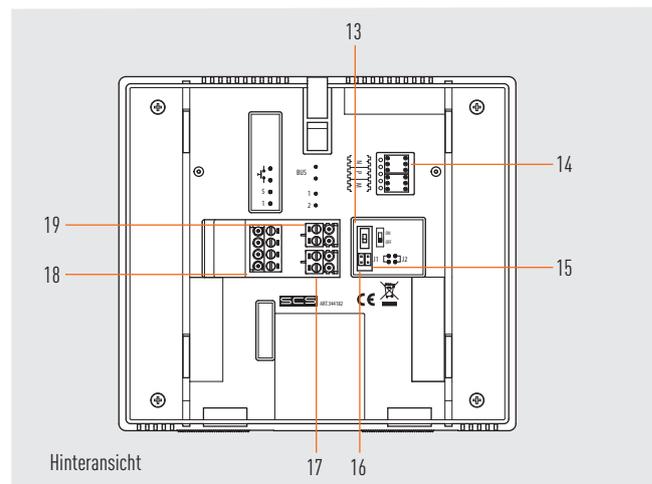
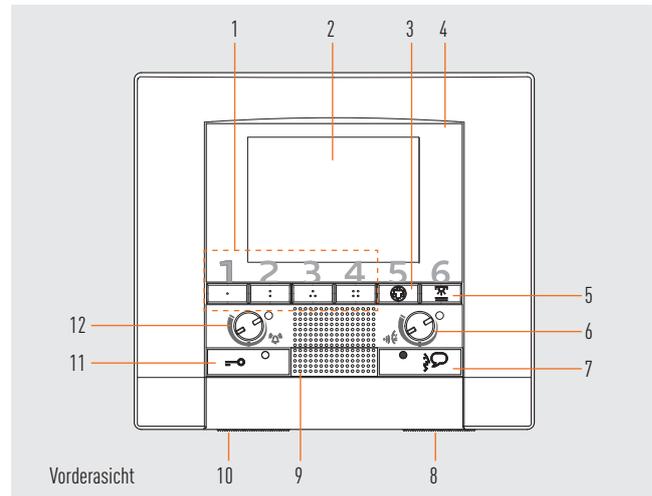
P - Adresse einer bestimmten Türstation

Öffnet die Tür oder aktiviert das Videobild der zugeordneten Türstation, wenn die Sprechanlage im Ruhezustand ist.

M - oder MOD

M oder MOD - Funktionsmodus (Abhängig von der Hausstation) - Auswahl der Zusatzfunktionen Wie z. B. Intern Sprechen, zusätzlicher Türöffner, Steuerung der Hausautomation

Bei Videohausstationen beachten Sie bitte, dass ein gleichzeitiges Einschalten der Monitore nur mit einer zusätzlichen Spannungsversorgung möglich ist. Ansonsten kann mit den MASTER-SLAVE-Jumpfern an den Videohausstationen gearbeitet werden. Bei Slave-Hausstation den Jumper 2 an der Rückseite entfernen



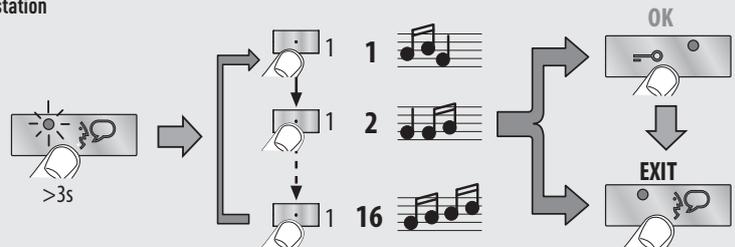
LEGENDE

- 1 4 programmierbare Funktionstasten
- 2 Display LCD 3,5"
- 3 Einschaltung einer Türstation / Taktierung
- 4 Mikrofon
- 5 Lichttaste
- 6 Ruflautstärkeregelung und Rufabschaltung
- 7 Sprechaste + LED
- 8 Helligkeitseinstellung
- 9 Lautsprecher
- 10 Farbdisplay-Einstellung
- 11 Türöffnertaste + LED
- 12 Lautstärke Lautsprecher
- 13 ON/OFF micro-switch (verwendet in einer Video-Anlage als letzte Hausstation)
- 14 Konfiguratoren-Steckplätze
- 15 Konfigurator J2 Funktion MASTER/SLAVE (J2 entfernt Funktion SLAVE)
- 16 J1 nicht eingesetzt = Zusatznetzgerät angeschlossen
- 17 Zusatznetzgerät Anschluss-Klemmen
- 18 Klemmen Etagen-Taster Anschluss
- 19 Klemmen BUS 2-Draht 2

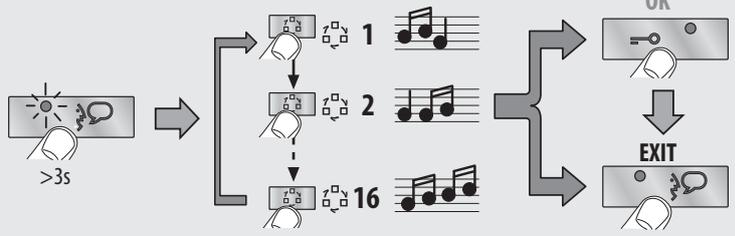
344192

PROGRAMMIERUNG DER RUFTÖNE

Rufton-Änderung von der Haupttürstation



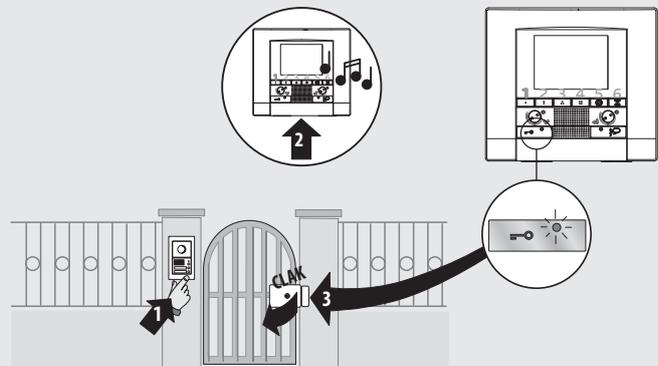
Rufton-Änderung Etagentaster



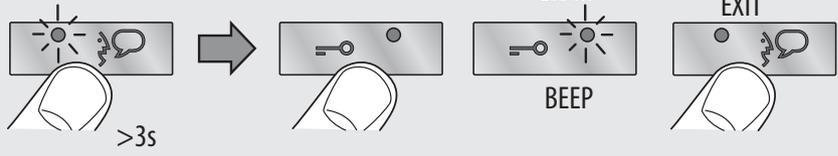
ARTZSCHALTUNG

MOD = 20 Aktiviert zusätzlich die Arztschaltung bzw. Türmatfunktion

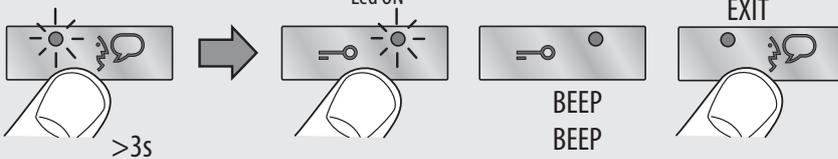
(durch drücken der Ruftaste wird automatisch die Tür-Entriegelung aktiviert)



Funktion aktivieren



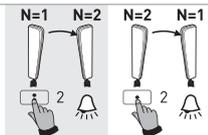
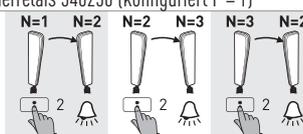
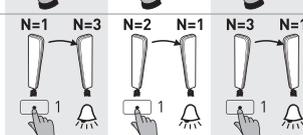
Funktion deaktivieren



2-DRAHT BUSSYSTEM

MOD-Liste

MOD-LISTE POLYX VIDEO BASIC TEIL 1/3

MODE	TASTE	TASTENFUNKTION
MOD = 	 4	Tür öffnen der Torstation P = 2 Ansteuerung eines Aktivators 346200 (konfiguriert P = 2, MOD = 5) oder Türöffnerrelais 346230 (konfiguriert P = 2)
	 3	Tür öffnen der Torstation P = 1 Ansteuerung eines Aktivators 346200 (konfiguriert P = 1, MOD = 5) oder Türöffnerrelais 346230 (konfiguriert P = 1)
	 2	Aktivierung der Torstation P = 1 oder externen Kamera mit Kamerainterface 347400 P = 1
	 1	Internruf in der eigenen Ruftaste 
MOD = 20 Aktiviert zusätzlich die Arztschaltung bzw. Türomatfunktion MOD = 40 Aktiviert zusätzlich die Durchsage in einer MY HOME Beschallungsanlage MOD = 60 Aktiviert zusätzlich die automatische Anrufannahme MOD = 80 Aktiviert die Funktion Durchsage und Arztschaltung bzw. Türomatfunktion		
MOD = 	 4	Tür öffnen der Torstation P = 1 Ansteuerung eines Aktivators 346200 (konfiguriert P = 1, MOD = 5) oder Türöffnerrelais 346230 (konfiguriert P = 1)
	 3	Aktivierung der Torstation P = 1 oder externen Kamera mit Kamerainterface 347400 P = 1
	 2	Internruf 1-2 
	 1	Internruf in der eigenen Ruftaste 
MOD = 21 Aktiviert zusätzlich die Arztschaltung bzw. Türomatfunktion MOD = 41 Aktiviert zusätzlich die Durchsage in einer MY HOME Beschallungsanlage MOD = 61 Aktiviert zusätzlich die automatische Anrufannahme MOD = 81 Aktiviert die Funktion Durchsage und Arztschaltung bzw. Türomatfunktion		
MOD = 	 4	Tür öffnen der Torstation P = 2 Ansteuerung eines Aktivators 346200 (konfiguriert P = 2, MOD = 5) oder Türöffnerrelais 346230 (konfiguriert P = 2)
	 3	Tür öffnen der Torstation P = 1 Ansteuerung eines Aktivators 346200 (konfiguriert P = 1, MOD = 5) oder Türöffnerrelais 346230 (konfiguriert P = 1)
	 2	Internruf 1-3 
	 1	Internruf 1-3 
MOD = 22 Aktiviert zusätzlich die Arztschaltung bzw. Türomatfunktion MOD = 42 Aktiviert zusätzlich die Durchsage in einer MY HOME Beschallungsanlage MOD = 62 Aktiviert zusätzlich die automatische Anrufannahme MOD = 82 Aktiviert die Funktion Durchsage und Arztschaltung bzw. Türomatfunktion		

ANMERKUNG

die Arztschaltung bzw. Türomatfunktion bedeutet:
 durch drücken der Ruftaste wird automatisch die Tür-Entriegelung
 aktiviert

MOD-LISTE POLYX VIDEO BASIC TEIL 2/3

MODE	TASTE	TASTENFUNKTION
MOD =		Internruf 1-5
		Internruf 1-5
		Internruf 1-5
		Internruf 1-5

MOD = 23 Aktiviert zusätzlich die Arztschaltung bzw. Türomatfunktion
MOD = 43 Aktiviert zusätzlich die Durchsage in einer MY HOME Beschallungsanlage
MOD = 63 Aktiviert zusätzlich die automatische Anrufannahme
MOD = 83 Aktiviert die Funktion Durchsage und Arztschaltung bzw. Türomatfunktion

MOD =		Tür öffnen der Torstation P = 2 Ansteuerung eines Aktivatoren 346200 (konfiguriert P = 2, MOD = 5) oder Türöffnerrelais 346230 (konfiguriert P = 2)
		Tür öffnen der Torstation P = 1 Ansteuerung eines Aktivatoren 346200 (konfiguriert P = 1, MOD = 5) oder Türöffnerrelais 346230 (konfiguriert P = 1)
		Internruf 1-2
		Aktivierung der Torstation P = 1 oder externen Kamera mit Kamerainterface 347400 P = 1

MOD = 24 Aktiviert zusätzlich die Arztschaltung bzw. Türomatfunktion
MOD = 44 Aktiviert zusätzlich die Durchsage in einer MY HOME Beschallungsanlage
MOD = 64 Aktiviert zusätzlich die automatische Anrufannahme
MOD = 84 Aktiviert die Funktion Durchsage und Arztschaltung bzw. Türomatfunktion

MOD =		Tür öffnen der Torstation P = 4 Ansteuerung eines Aktivatoren 346200 (konfiguriert P = 4, MOD = 5) oder Türöffnerrelais 346230 (konfiguriert P = 4)
		Tür öffnen der Torstation P = 3 Ansteuerung eines Aktivatoren 346200 (konfiguriert P = 3, MOD = 5) oder Türöffnerrelais 346230 (konfiguriert P = 3)
		Tür öffnen der Torstation P = 2 Ansteuerung eines Aktivatoren 346200 (konfiguriert P = 2, MOD = 5) oder Türöffnerrelais 346230 (konfiguriert P = 2)
		Tür öffnen der Torstation P = 1 Ansteuerung eines Aktivatoren 346200 (konfiguriert P = 1, MOD = 5) oder Türöffnerrelais 346230 (konfiguriert P = 1)

MOD = 25 Aktiviert zusätzlich die Arztschaltung bzw. Türomatfunktion
MOD = 45 Aktiviert zusätzlich die Durchsage in einer MY HOME Beschallungsanlage
MOD = 65 Aktiviert zusätzlich die automatische Anrufannahme
MOD = 85 Aktiviert die Funktion Durchsage und Arztschaltung bzw. Türomatfunktion

ANMERKUNG

die Arztschaltung bzw. Türomatfunktion bedeutet:
 durch drücken der Ruftaste wird automatisch die Tür-Entriegelung
 aktiviert

2-DRAHT BUSSYSTEM VIDEO

MOD-Liste

MOD-LISTE POLYX VIDEO BASIC TEIL 3/3

MODE	TASTE	TASTENFUNKTION
MOD = 	 4	Tür öffnen der Torstation P = 2 Ansteuerung eines Aktivators 346200 (konfiguriert P = 2, MOD = 5) oder Türöffnerrelais 346230 (konfiguriert P = 2)
	 3	Tür öffnen der Torstation P = 1 Ansteuerung eines Aktivators 346200 (konfiguriert P = 1, MOD = 5) oder Türöffnerrelais 346230 (konfiguriert P = 1)
	 2	Abruf der Szene 2 eines MY HOME Szenarienmoduls F420
	 1	Abruf der Szene 1 eines MY HOME Szenarienmoduls F420
MOD = 26 Aktiviert zusätzlich die Arztschaltung bzw. Türomatfunktion MOD = 46 Aktiviert zusätzlich die Durchsage in einer MY HOME Beschallungsanlage MOD = 66 Aktiviert zusätzlich die automatische Anrufannahme MOD = 86 Aktiviert die Funktion Durchsage und Arztschaltung bzw. Türomatfunktion		
MOD = 	 4	Abruf der Szene 2 eines MY HOME Szenarienmoduls F420
	 3	Abruf der Szene 1 eines MY HOME Szenarienmoduls F420
	 2	Internruf 1-3 
	 1	Internruf 1-3 
MOD = 27 Aktiviert zusätzlich die Arztschaltung bzw. Türomatfunktion MOD = 47 Aktiviert zusätzlich die Durchsage in einer MY HOME Beschallungsanlage MOD = 67 Aktiviert zusätzlich die automatische Anrufannahme MOD = 87 Aktiviert die Funktion Durchsage und Arztschaltung bzw. Türomatfunktion		
MOD = 	 4	Abruf der Szene 4 eines MY HOME Szenarienmoduls F420
	 3	Abruf der Szene 3 eines MY HOME Szenarienmoduls F420
	 2	Abruf der Szene 2 eines MY HOME Szenarienmoduls F420
	 1	Abruf der Szene 1 eines MY HOME Szenarienmoduls F420
MOD = 28 Aktiviert zusätzlich die Arztschaltung bzw. Türomatfunktion MOD = 48 Aktiviert zusätzlich die Durchsage in einer MY HOME Beschallungsanlage MOD = 68 Aktiviert zusätzlich die automatische Anrufannahme MOD = 88 Aktiviert die Funktion Durchsage und Arztschaltung bzw. Türomatfunktion		
MOD = 	 4	Tür öffnen der Torstation P = 2 Ansteuerung eines Aktivators 346200 (konfiguriert P = 2, MOD = 5) oder Türöffnerrelais 346230 (konfiguriert P = 2)
	 3	Tür öffnen der Torstation P = 1 Ansteuerung eines Aktivators 346200 (konfiguriert P = 1, MOD = 5) oder Türöffnerrelais 346230 (konfiguriert P = 1)
	 2	Aktivierung der Torstation P = 1 oder externen Kamera mit Kamerainterface 347400 P = 1
	 1	Internruf an alle angeschlossenen Hausstationen 
MOD = 30 Aktiviert zusätzlich die Arztschaltung bzw. Türomatfunktion MOD = 50 Aktiviert zusätzlich die Durchsage in einer MY HOME Beschallungsanlage MOD = 70 Aktiviert zusätzlich die automatische Anrufannahme MOD = 90 Aktiviert die Funktion Durchsage und Arztschaltung bzw. Türomatfunktion		

ANMERKUNG

die Arztschaltung bzw. Türomatfunktion bedeutet:
 durch drücken der Ruftaste wird automatisch die Tür-Entriegelung aktiviert

AXOLUTE VIDEO DISPLAY – VIDEO-HAUSSTATION

349311, 349312, 349313

BESCHREIBUNG

Flache UP-Hausstation, 2-Draht-Bussystem, Farb-LCD-Display 2,5", hörerlos, freies Gegensprechen, Türöffnertaste, Mikrofon-Stummschaltung, Bildholtaste, Ruftonabschaltung, internes Sprechen, On Screen Display-Menü (Menüführung über den Bildschirm), Konfiguration und Programmierung, Helligkeits- und Kontrastregelung, Lautstärkeeinstellung für Tür- und internes Sprechen, Ruftonauswahl, geeignete Abdeckrahmen HA/HB4826... (komplette Auswahl siehe Bticino Schalterkatalog). Es wird eine Unterputzdose 506E bzw. Hohlwanddose PB526 benötigt.

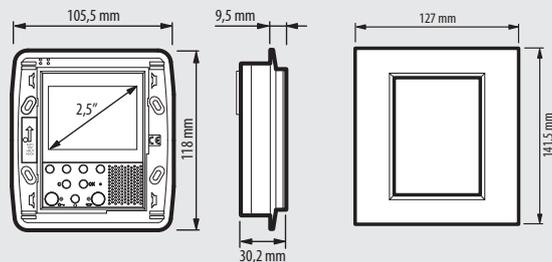
ZUBEHÖR

Art. 506E	3+3 UP-Dose
Art. PB526	3+3 Hohlwanddose
Art. 506B	3+3 Betondose aus Holz
Art. HA/HB4826...	3+3 geeignete Abdeckrahmen
Art. 349319	Tischkonsole

TECHNISCHE DATEN

Spannungsversorgung über SCS BUS: 18 – 27 VDCc
 Stand by Verbrauch: 10 mA
 Maximaler Verbrauch: 320 mA
 Betriebstemperatur: 5 - 40°C

DIMENSIONS



KONFIGURATION

N - Adresse der Hausstation

Die Hausstationen werden in aufsteigender Reihenfolge konfiguriert. Parallele Hausstationen (max. 5) erhalten die gleiche Konfiguration wie das Hauptgerät.

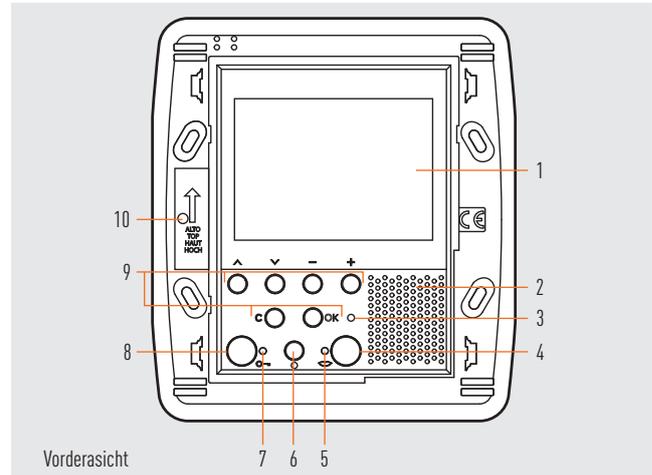
P - Adresse einer bestimmten Türstation

Öffnet die Tür oder aktiviert das Videobild der zugeordneten Türstation, wenn die Sprechanlage im Ruhezustand ist.

M - oder MOD

M - oder MOD (Abhängig von der Hausstation) -Auswahl der Zusatzfunktionen
 Wie z. B. Intern Sprechen, zusätzlicher Türöffner, Steuerung der Hausautomation

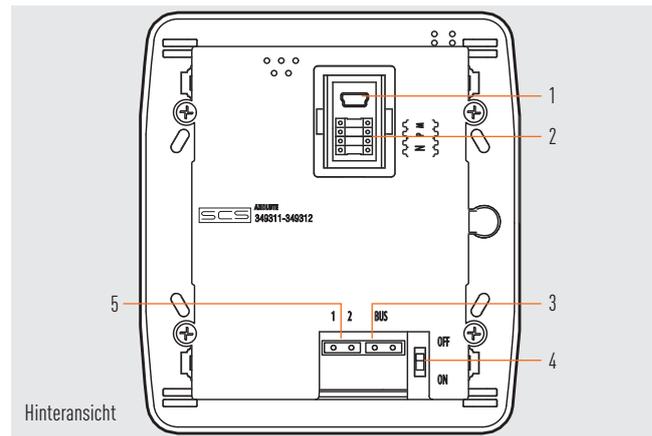
Bei Videohausstationen beachten Sie bitte, dass ein gleichzeitiges Einschalten der Monitore nur mit einer zusätzlichen Spannungsversorgung möglich ist. Ansonsten kann mit den MASTER-SLAVE an den Videohausstationen (Menüführung über den Bildschirm) gearbeitet werden.



Vorderansicht

LEGENDE

- 1 Display LCD 2,5"
- 2 Lautsprecher
- 3 LED Rufabschaltung
- 4 Sprechaste
- 5 Betriebszustand zweifarbige LED
- 6 Einschaltung einer Türstation/ Taktierungey
- 7 LED Türöffner
- 8 Türöffnertaste
- 9 On Screen Display-Menü (Menüführung über den Bildschirm)
- 10 Mikrofon



Hinteransicht

LEGENDE

- 1 Mini-USB
- 2 Konfiguratoren-Steckplätze
- 3 Klemmen BUS 2-Draht 2
- 4 ON/OFF micro-switch (verwendet in einer Video-Anlage als letzte Hausstation)
- 5 Zusatznetzgerät Anschluss-Klemmen

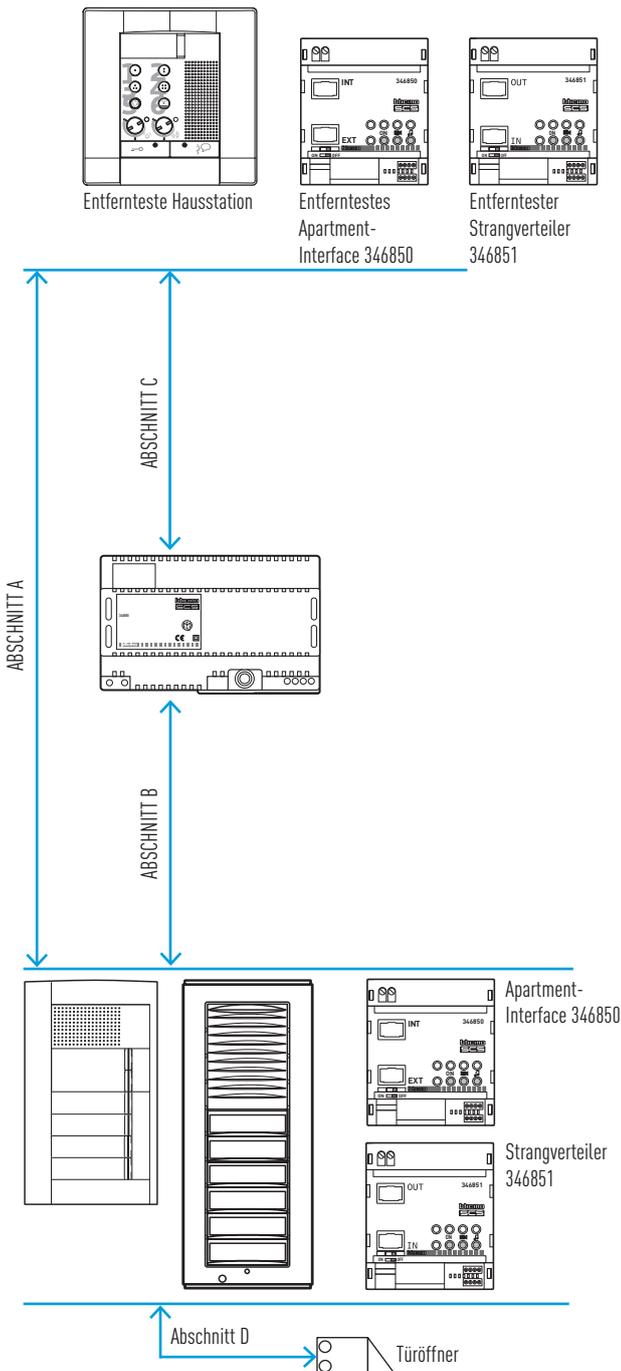
INSTALLATIONSRICHTLINIEN

LEITUNGSLÄNGEN, AUDIOSYSTEME

AUDIO-SYSTEME BIS 100 HAUSSTATIONEN (MIT SPANNUNGSVERSORGUNG 346000

Sollen Leitungen mit anderen Querschnitten, als unten dargestellt, verwendet werden, kontaktieren sie bitte unseren technischen Support. Für den Abschnitt C werden die

Interfaces Art. 346850 und 346851 wie Haustelefone betrachtet. für den Abschnitt B wie eine Türstation mit 26 Ruf Tasten.



Türstation SFERA mit:
Lautsprechermodul Art. 351000
Ruftast-Modul Art. 352000 (einreihig)
oder 352100 (zweireihig)

Türstation miniSFERA mit:
Lautsprechermodul Art. 342702
Erweiterungsmodul Art. 342704

ENTFERNUNG ABSCHNITT C: SPANNUNGSVERSORGUNG – ENTFERTESTE HAUSSTATION			
Kabelquerschnitt (mm ²)	0,28 mm ²	Bticino-Kabel 336904	1 mm ²
100 Hausstationen	100 m	150 m	320 m
66 Hausstationen	120 m	190 m	380 m
50 Hausstationen	150 m	250 m	450 m
26 Hausstationen	180 m	320 m	560 m

ENTFERNUNG ABSCHNITT B: TÜRSTATION – SPANNUNGSVERSORGUNG			
Kabelquerschnitt (mm ²)	0,28 mm ²	Bticino-Kabel 336904	1 mm ²
100 Ruf Tasten	100 m	180 m	310 m
66 Ruf Tasten	130 m	240 m	420 m
50 Ruf Tasten	150 m	250 m	450 m
26 Ruf Tasten	200 m	290 m	580 m
352500 + 353000	130 m	240 m	420 m

Abschnitt A = Abschnitt B + C: Max. 1000 m ohne Interfaces Art. 346850 oder Art. 346851.

ENTFERNUNG ABSCHNITT D: TÜRSTATION – TÜRÖFFNER			
Kabelquerschnitt (mm ²)	0,28 mm ²	Bticino-Kabel 336904	1 mm ²
Klemmen S+ S-	30 m	50 m	100 m

BEMERKUNG: Alle Geräte besitzen polaritätsfreien Anschluss.

ANLAGENGRÖSSEN FÜR AUDIO-SYSTEME MIT RUFTASTEN

AUDIO-SYSTEME, MAX.

100 HAUSSTATIONEN (MIT

SPANNUNGSVERSORGUNG 346000)

SFERA TÜRSSTATION MIT RUFTASTENMODULEN, EINBAULAUSPRECHER UND MINISFERA					
Türstationen	SFERA		Einbaulautsprecher 346991	MiniSFERA 342702	
	Max. Anzahl Hausstationen	Max. Anzahl Infomodule	Max. Anzahl Hausstationen	Max. Anzahl Hausstationen	Anzahl Erweiterungsmodule
1	100	1	100**	100*	9
2	64	2	64**	66	12
3	50	3	50	56	15
4	38	4	38	46	16
5	30	5	30	36	15
6	22	6	22	26	12
7	18	7	18	26	14
8	14	8	14	16	8
9	10	9	10	16	9
1 Haupt + 2 Neben	76	1	76	72*	12
1 Haupt + 3 Neben	48	1	48	56	11
1 Haupt + 4 Neben	48	1	48	56	9
2 Haupt + 2 Neben	46	2	46	46	12
2 Haupt + 3 Neben	42	2	42	46	11
2 Haupt + 4 Neben	40	2	40	46	12
3 Haupt + 2 Neben	38	3	38	36	13
3 Haupt + 3 Neben	36	3	36	36	12
3 Haupt + 4 Neben	32	3	32	26	10

*Am Lautsprechermodul MiniSfera Art. 342702 können maximal 6 Erweiterungsmodule Art. 342704 angeschlossen werden. Bei Systemen mit mehr als 66 Hausstationen müssen 2 Lautsprechermodule verwendet werden, die maximale Anzahl von 100 Hausstationen darf nicht überschritten werden.

** Am Einbaulautsprecher Art. 346991 können maximal 6 Erweiterungsmodule Art. 346992 angeschlossen werden. Bei Systemen mit mehr als 56 Hausstationen müssen 2 Einbaulautsprecher verwendet werden, die maximale Anzahl von 100 Hausstationen darf nicht überschritten werden.

BEMERKUNG:

- Haupttürstationen sind jene Türstationen welche alle Hausstationen im System anläuten können, während die Nebentürstationen (mit Ruftasten) nur einem Teil der Hausstationen zugeordnet sind.
- Die in dieser Tabelle dargestellten Anlagen mit mehreren Türstationen teilen sich einen Gesprächsweg. Sollten mehrere Gesprächswege notwendig sein (Haupt-/Nebentürstation) müssen Strangverteiler Art. 348651 verwendet werden.
- Für die Ausführungen mit Haupt- und Nebentürstation: die Anzahl der Ruftasten an den Nebentürstationen ergibt sich aus der Gesamtzahl der Hausstationen dividiert durch die Anzahl der Nebentürstationen in der Anlage.
- Bei Realisierung einer Anlage werden eventuell noch weitere Zusatzgeräte verwendet. In diesem Fall muss die Anzahl der maximal möglichen Hausstationen reduziert werden:
 - Für jedes zusätzliche Infomodul Art. 352200 (ausser den bereits in der Tabelle vorhandenen) müssen von der Maximalanzahl 3 Hausstationen entfernt werden.
 - Für folgende Zusatzgeräte muss je 1 Hausstation abgezogen werden: Etagenruf-Interface Art. 346833, Tastsensor Art. L/H4651M2, BUS-Lautwerk Art. 34698x oder 34941x
 - Für jeden Aktivator Art. 346200 oder Türöffnerrelais Art. 346230 müssen 3 Hausstationen abgezogen werden. Sollten diese lokal versorgt werden (z.B. mit Netzgerät Art. 346000) muss nur 1 Hausstation abgezogen werden.

INSTALLATIONSRICHTLINIEN

ANLAGENGRÖSSEN FÜR AUDIO-SYSTEME MIT DIGITALEM RUF

AUDIO-SYSTEME, MAX.

100 HAUSSTATIONEN (MIT

SPANNUNGSVERSORGUNG 346000)

SFERA TÜRSTATIONEN MIT DISPLAY UND TASTATUR	
Türstationen	Türstation bestehend aus: Lautsprechermodul (351100) + Grafikdisplay (352500) + Zehnertastatur (Codelock) (353000) Anzahl Erweiterungsmodule
1	100
2	70
3	64
4	58
5	52
6	30
1 Haupt + 2 Neben	66
1 Haupt + 3 Neben	60
1 Haupt + 4 Neben	56
2 Haupt + 2 Neben	60
2 Haupt + 3 Neben	54
2 Haupt + 4 Neben	52
3 Haupt + 2 Neben	54
3 Haupt + 3 Neben	51
3 Haupt + 4 Neben	48

BEMERKUNG:

- Haupttürstationen sind jene Türstationen welche alle Hausstationen im System anläuten können, während die Nebentürstationen (mit Ruftasten) nur einem Teil der Hausstationen zugeordnet sind.
- Die in dieser Tabelle dargestellten Anlagen mit mehreren Türstationen teilen sich einen Gesprächsweg. Sollten mehrere Gesprächswege notwendig sein (Haupt-/Nebentürstation) müssen Strangverteiler Art. 348651 verwendet werden.
- Für die Ausführungen mit Haupt- und Nebentürstation: die Anzahl der Ruftasten an den Nebentürstationen ergibt sich aus der Gesamtzahl der Hausstationen dividiert durch die Anzahl der Nebentürstationen in der Anlage.
- Bei Realisierung einer Anlage werden eventuell noch weitere Zusatzgeräte verwendet. In diesem Fall muss die Anzahl der maximal möglichen Hausstationen reduziert werden:
 - Für jedes zusätzliche Infomodul Art. 352200 (ausser den bereits in der Tabelle vorhandenen) müssen von der Maximalanzahl 3 Hausstationen entfernt werden.
 - Für folgende Zusatzgeräte muss je 1 Hausstation abgezogen werden: Etagenruf-Interface Art. 346833, Tastsensor Art. L /H4651M2, BUS-Läutwerk Art. 34698x oder 34941x
 - Für jeden Aktivator Art. 346200 oder Türöffnerrelais Art. 346230 müssen 3 Hausstationen abgezogen werden. Sollten diese lokal versorgt werden (z.B. mit Netzgerät Art. 346000) muss nur 1 Hausstation abgezogen werden.

INSTALLATIONSRICHTLINIEN

LEITUNGSLÄNGEN – VIDEOSYSTEME

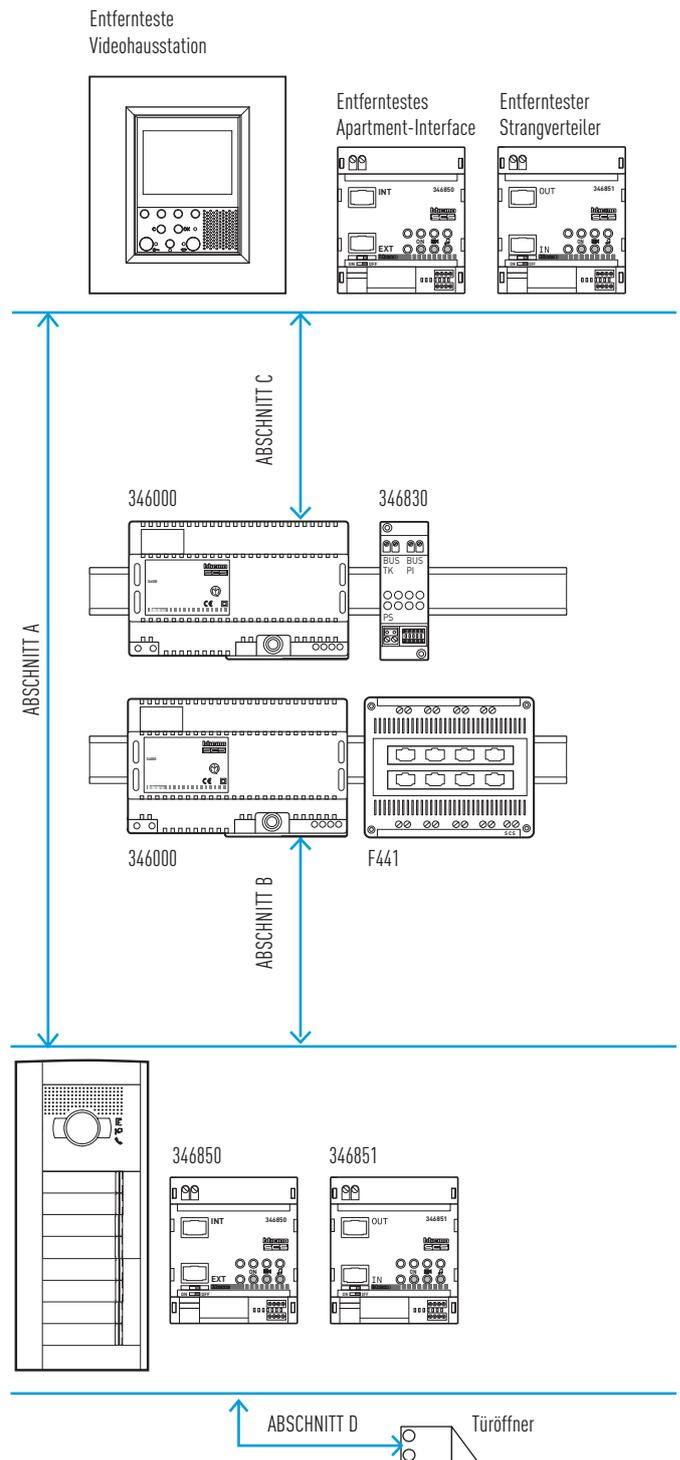
2-DRAHT VIDEOANLAGEN

Die Anlage kann polaritätsfrei auf zwei Arten verkabelt werden:

- IN/OUT- bzw. Durchschliff-Verkabelung über die Anschlussklemmen der Monitore
- Sternverkabelung mit Etagenverteiler Art. 346841

Für den Abschnitt C werden die Interfaces Art. 346850 und Art. 346851 wie Haustelesysteme betrachtet. Für den Abschnitt B wie eine Türstation mit 26 Ruftasten.

Wird eine Anlage ausschliesslich mit Wohnungsinterfaces Art. 346850 in IN/OUT-Verkabelung errichtet, so gilt an deren Eingängen die max. Kabellänge des Abschnitts C, unabhängig von der Zahl der Interfaces.



INSTALLATIONSRICHTLINIEN

VIDEOSYSTEME

MEHRTEILNEHMERANLAGEN VIDEO

Maximale Anzahl Videohausstationen in Mehrteilnehmeranlagen mit SFERA Videotürstationen.

Videohausstationen Standard:

PIVOT, SWING, POLYX Video

Videohausstationen Komfort:

POLYX Video Display, AXOLUTE Video Display, AXOLUTE Video Station, AXOLUTE Nighter & Whice Video Station und POLYX Memory Display.

Türstationen	Netzgerät für Anlage	Zusätzliches Netzgerät für Türstation	SFERA TÜRSATION BESTEHEND AUS:		SFERA TÜRSATION BESTEHEND AUS:	
			Max. Anzahl Videohausstationen STANDARD	Max. Anzahl Videohausstationen KOMFORT	Max. Anzahl Videohausstationen STANDARD	Max. Anzahl Videohausstationen KOMFORT
1 Video*	1	—	32	24	32	24
2 Video	1	—	20	16	20	12
3 Video	1	—	16	12	4	—
1 Haupt-Video 2 Neben Audio oder Video	1	—	18	14	18	12
1 Video*	1	1	50	40	64*	40*
2 Video*	1	2	50	40	64*	40*
3 Video*	1	3	50	40	60*	40*
4 Video*	1	4	50	40	56*	40*
1 Haupt-Video 2 Haupt-Audio	1	1	34	24	42	24
1 Haupt-Video 2 Neben-Audio	1	1	42	28	46	28

***ANMERKUNG:** Werden alle Teilnehmer über das Wohnungsinterface Art.Nr. 346850 angeschlossen und lokal versorgt, so sind 100 Teilnehmer Video realisierbar. Bei der Planung einer Anlage unterstützt Sie unsere Technik gerne.

**ANLAGEN MIT VIDEOHAUSSTATIONEN STANDARD
ABSCHNITT A: TÜRSTATION – ENTFERNUNG VIDEOHAUSSTATION**

Kabelquerschnitt (mm ²)	Bticino-Kabel 336904	verdrihte Telefonleitung > 0,28 mm ²	Aderpaar in Kabel CAT5
2 Hausst./ 2 RT	200 m	140 m	180 m
5 Hausst./5 RT	200 m	140 m	155 m
10 Hausst./10 RT	200 m	140 m	145 m
26 Hausst./26 RT	200 m	140 m	125 m
38 Hausst./38 RT	200 m	140 m	110 m
38 Hausst./38 RT mit Zusatznetzgerät	200 m	140 m	170 m
38 Hausst./digit. Ruf	200 m	140 m	115 m
64 Hausst./digit. Ruf	200 m	140 m	–

ABSCHNITT C: NETZGERÄT – ENTFERTESTE VIDEOHAUSST.

Kabelquerschnitt (mm ²)	Bticino-Kabel 336904	verdrihte Telefonleitung > 0,28 mm ²	Aderpaar in Kabel CAT5
2 Hausst. IN/OUT	200 m	130 m	90 m
5 Hausst. IN/OUT	200 m	130 m	90 m
10 Hausst. IN/OUT	190 m	120 m	80 m
26 Hausst. IN/OUT	170 m	110 m	70 m
5 Hausst. mit Etagenverteiler	200 m	110 m	80 m
10 Hausst. mit Etagenverteiler	160 m	100 m	70 m
26 Hausst. mit Etagenverteiler	130 m	80 m	60 m
64 Hausst. mit Etagenverteiler	85 m	55 m	–

ABSCHNITT B: NETZGERÄT – TÜRSTATION

Kabelquerschnitt (mm ²)	Bticino-Kabel 336904	verdrihte Telefonleitung > 0,28 mm ²	Aderpaar in Kabel CAT5
2 Ruftasten	200 m	115 m	90 m
10 Ruftasten	170 m	100 m	75 m
26 Ruftasten	150 m	95 m	65 m
38 Ruftasten	140 m	90 m	60 m
38 > Ruftasten mit lokalem Anschluss	200 m	140 m	120 m
Digitaler Ruf	150 m	95 m	65 m

ABSCHNITT D: TÜRSTATION – TÜRÖFFNER

Kabelquerschnitt (mm ²)	0,28 mm ²	Bticino-Kabel 336904	1 mm ²
S+ S- Klemmen	30 m	50 m	100 m

**ANLAGEN MIT VIDEOHAUSSTATIONEN KOMFORT
ABSCHNITT A: TÜRSTATION – ENTFERNUNG VIDEOHAUSSTATION**

Kabelquerschnitt (mm ²)	Bticino-Kabel 336904	verdrihte Telefonleitung > 0,28 mm ²	Aderpaar in Kabel CAT5
2 Hausst./ 2 RT	200 m	140 m	145 m
5 Hausst./5 RT	200 m	140 m	135 m
10 Hausst./10 RT	200 m	140 m	130 m
26 Hausst./26 RT	200 m	140 m	105 m
38 Hausst./38 RT	200 m	140 m	95 m
38 Hausst./38 RT mit Zusatznetzgerät	200 m	140 m	155 m
38 Hausst./digit. Ruf	200 m	140 m	90 m

ABSCHNITT C: NETZGERÄT – ENTFERTESTE VIDEOHAUSST.

Kabelquerschnitt (mm ²)	Bticino-Kabel 336904	verdrihte Telefonleitung > 0,28 mm ²	Aderpaar in Kabel CAT5
2 Hausst. IN/OUT	150 m	100 m	65 m
5 Hausst. IN/OUT	140 m	90 m	60 m
10 Hausst. IN/OUT	130 m	80 m	60 m
26 Hausst. IN/OUT	110 m	70 m	50 m
5 Hausst. mit Etagenverteiler	140 m	90 m	60 m
10 Hausst. mit Etagenverteiler	120 m	80 m	55 m
26 Hausst. mit Etagenverteiler	95 m	60 m	40 m

ABSCHNITT B: NETZGERÄT – TÜRSTATION

Kabelquerschnitt (mm ²)	Bticino-Kabel 336904	verdrihte Telefonleitung > 0,28 mm ²	Aderpaar in Kabel CAT5
2 Ruftasten	200 m	115 m	90 m
10 Ruftasten	170 m	100 m	75 m
26 Ruftasten	150 m	95 m	65 m
38 Ruftasten	140 m	90 m	60 m
38 < Ruftasten mit lokalem Anschluss	200 m	140 m	120 m
Digitaler Ruf	150 m	95 m	65 m

ABSCHNITT D: TÜRSTATION – TÜRÖFFNER

Kabelquerschnitt (mm ²)	0,28 mm ²	Bticino-Kabel 336904	1 mm ²
S+ S- Klemmen	30 m	50 m	100 m

Wir empfehlen pro Steigleitung nicht mehr als 26 Videohausstationen zu realisieren.
Bei mehr als 2 Steigleitungen verwenden sie bitte Audio/Videomixer Art. F441